
Modulhandbuch

Master Umweltethik

Katholisch-Theologische Fakultät

Sommersemester 2021

Wichtige Zusatzinformation für das SoSe 2021 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Übersicht nach Modulgruppen

1) M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik

KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik (16 ECTS/LP, Pflicht) * 4

2) M2: Mensch, Natur, Kultur

KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur (8 ECTS/LP, Pflicht) * 8

KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur (6 ECTS/LP, Pflicht) * 12

3) M3: Umwelt, Recht, Ökonomie

KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie (8 ECTS/LP) * 15

KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie (6 ECTS/LP) * 18

4) M4: Mensch, Raum, Umwelt

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt (14 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 21

5) M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (Risikoproduktion, Konfliktodynamik und globale Gerechtigkeit)

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (14 ECTS/LP) * 25

6) M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität (14 ECTS/LP) * 34

7) M7: Umwelterziehung, Umweltbildung

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung (14 ECTS/LP) * 39

8) M8: Freies Modul

KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul (18 ECTS/LP, Pflicht) * 48

9) M9: Mastermodul (ECTS: 30)

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht)..... 70

Modul KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik <i>Compulsory module M1: ethics, environmental ethics, material ethics</i>		16 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl		
Inhalte: <u>Ethikbegründung:</u> - Grundlagen der allgemeinen Ethik - Grundbegriffe der Ethik - Normbegründung - Differenzierung der Ethik <u>Ethikgeschichte:</u> - Quellentexte zur Ethikgeschichte <u>Umweltethik:</u> - umweltethische Entwürfe - Prinzipien und Inhalte <u>Materiale Ethik:</u> - konkrete ethische und umweltethische Einzelfragen und Problemstellungen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - ein zureichendes ethisches Paradigma und einsichtige Prinzipien zu reflektieren und anzuwenden - umweltethische Argumentationen typologisch zuzuordnen, kritisch zu reflektieren und selbständig zu entwickeln - umweltbezogene moralische Intuitionen und daraus hervorgehende Ethosformen rational zu klären und zu begründen		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit in den Veranstaltungen werden erwartet. Die Vorlesung „Umweltethik“ ist verpflichtend zu belegen. Darüber hinaus muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die weitere(n) zu belegende(n) Veranstaltung(en) kann/können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden (Vorlesung, Seminar, 2 einstündige Kurse). Die Modulprüfung ist verpflichtend.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 480 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik_ Vorlesung1 Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in die theologische Ethik (Grundkurs) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Aufgabe einer theologischen Ethik ist eine dreifache: (1) Sie hält das christliche Ethos als die sittliche Lebensgestaltung des christlichen Glaubens für das Verstehen der Gegenwart präsent, (2) sie setzt es zu aktuellen moralischen Fragen in Beziehung und (3) und sie meldet sich in öffentlichen Ethik-Debatten zu Wort im Hinblick auf die Gestaltung der gemeinsamen Lebensbedingungen. Dabei kann sie diese Aufgabe nur in kritischer Auseinandersetzung mit dem ethischen Denken ihrer Zeit wahrnehmen. Der Grundkurs möchte in die Grundbegriffe und Methoden philosophischer und theologischer Ethik einführen. Insbesondere sollen die methodische Schulung des eigenständigen Umgangs mit grundlegenden Begriffen und die ethische Urteilsbildung dabei im Fokus stehen. Dabei wird auch auf das heutige philosophisch-ethische Denken Bezug genommen, sowie die Beziehung und Abgrenzung zwischen philosophischer und theologischer Ethik verhandelt. Das besondere Profil theologischer Ethik kann nur aus dem Hin ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Ökologische Verantwortung im Anthropozän. Grundlegung zur Umweltethik (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Vorlesung zur Umweltethik versteht sich als eine Grundlegung und Einführung. Zunächst wird es darum gehen, die Herausforderungen abzustecken, denen sich eine Umweltethik im 21. Jahrhundert unter dem Signum des ‚Anthropozäns‘ zu stellen hat. Sodann geht es darum, grundlegende und zentrale Begriffe der Umweltethik zu klären und zu verorten. Ein weiterer ausführlicher Teil der Vorlesung widmet sich ethischen Ansätzen, die im Kontext von Natur, Schöpfung, Umwelt bzw. Mitwelt eine zentrale Rolle spielen und moralisches Handeln begründen, orientieren und motivieren wollen. Hier begegnen Begriffe wie Anthropozentrismus, Physiozentrismus, Pathozentrismus und Nachhaltigkeitsprinzip. Schließlich ist zu fragen, wie umweltethische Impulse für konkrete Umweltpolitik fruchtbar zu machen sind.</p>
<p>Modulteil: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik_ Seminar1 Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Ethik der Stadt. Wandel urbaner Räume zwischen Klimaschutz und Tradition (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Der Klimawandel ist nicht zu stoppen. Mindern lässt er sich durch Maßnahmen, mit denen CO2-Emmissionen eingespart werden können. Jedoch werden alle Abschwächungsversuche nicht ausreichen, um ihn aufzuhalten. Folglich müssen Strategien entwickelt werden, die Leben in und mit der Erderwärmung ermöglichen, eventuell sogar einen Nutzen daraus ziehen. Besonders die urbanen Räume, in denen seit 2008 über die Hälfte aller Menschen wohnen, sollten, ja, müssen dem Unausweichlichen aktiv begegnen. Beide Resilienz-Strategien – mitigation and adaptation of climate change – werden urbane Räume und das soziale Leben in ihnen ähnlich stark verändern wie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Industrialisierung, deren fossile Energiebasis zum anthropogen verursachten Klimawandel führte. Absehbare Konflikte sowie intensive Aushandlungsprozesse entstehen während dieses urbanen Wandels zwischen Ökonomie und Ökologie, Umwelt- und Klimaschutz, Klimaschutz und Denkmalkult, (tradiertes) kultureller, ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Ethikberatung (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Ethische Expertise ist gefragt, wie die Herausforderungen des letzten Jahres wieder vor Augen geführt haben. In den letzten Jahrzehnten wurden aufgrund des rasanten Fortschritts der Medizin und den daraus sich</p>

neu ergebenden Fragen verstärkt Anstrengungen unternommen, an Krankenhäusern beratende Gremien einzurichten, die bei schwierigen Entscheidungssituationen Hilfestellung geben sollten – meist unter dem Label „Ethikkomitee“. Auch und vor allem angesichts der sich stellenden Fragen durch die neuen Möglichkeiten der Lebenswissenschaften wurde 2001 auf nationaler Ebene ein Sachverständigenrat für ethische Fragen etabliert: der Deutsche Ethikrat. Doch schon lange konfrontiert nicht nur der rasante Fortschritt in der medizinischen Forschung die Gesellschaft und den Einzelnen mit unübersichtlichen ethischen Fragen, man denke nur an IT-Technologien und die Klimakrise. In diesem Seminar wollen wir reflektieren, was ethische Beratung sein kann und was eine Ethikerin an Kompetenz und Wissen e
... (weiter siehe Digicampus)

Utopien, Dystopien und Gesellschaftskritik. Sozialethische Erkundungen in Literatur, Ideengeschichte und Film. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar wird sich mit Utopien und Dystopien, deren theoretischen Entwürfen und fiktionalen Inszenierungen in Geschichte und Gegenwart in Literatur und Film befassen und insbesondere ein Augenmerk auf deren gesellschaftskritischen Intentionen, Aussagen und Wirkungen legen. Zu fragen ist nicht zuletzt, welche (normativen) Impulse von Utopien und Dystopien zur Veränderung gesellschaftlicher Zustände und zur Gestaltung gesellschaftlicher Zukunft ausgehen.

Modulteil: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik_ Vorlesung2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die theologische Ethik (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Aufgabe einer theologischen Ethik ist eine dreifache: (1) Sie hält das christliche Ethos als die sittliche Lebensgestaltung des christlichen Glaubens für das Verstehen der Gegenwart präsent, (2) sie setzt es zu aktuellen moralischen Fragen in Beziehung und (3) und sie meldet sich in öffentlichen Ethik-Debatten zu Wort im Hinblick auf die Gestaltung der gemeinsamen Lebensbedingungen. Dabei kann sie diese Aufgabe nur in kritischer Auseinandersetzung mit dem ethischen Denken ihrer Zeit wahrnehmen. Der Grundkurs möchte in die Grundbegriffe und Methoden philosophischer und theologischer Ethik einführen. Insbesondere sollen die methodische Schulung des eigenständigen Umgangs mit grundlegenden Begriffen und die ethische Urteilsbildung dabei im Fokus stehen. Dabei wird auch auf das heutige philosophisch-ethische Denken Bezug genommen, sowie die Beziehung und Abgrenzung zwischen philosophischer und theologischer Ethik verhandelt. Das besondere Profil theologischer Ethik kann nur aus dem Hin
... (weiter siehe Digicampus)

Ökologische Verantwortung im Anthropozän. Grundlegung zur Umweltethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung zur Umweltethik versteht sich als eine Grundlegung und Einführung. Zunächst wird es darum gehen, die Herausforderungen abzustecken, denen sich eine Umweltethik im 21. Jahrhundert unter dem Signum des ‚Anthropozäns‘ zu stellen hat. Sodann geht es darum, grundlegende und zentrale Begriffe der Umweltethik zu klären und zu verorten. Ein weiterer ausführlicher Teil der Vorlesung widmet sich ethischen Ansätzen, die im Kontext von Natur, Schöpfung, Umwelt bzw. Mitwelt eine zentrale Rolle spielen und moralisches Handeln begründen, orientieren und motivieren wollen. Hier begegnen Begriffe wie Anthropozentrismus, Physiozentrismus, Pathozentrismus und Nachhaltigkeitsprinzip. Schließlich ist zu fragen, wie umweltethische Impulse für konkrete Umweltpolitik fruchtbar zu machen sind.

Modulteil: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik_ Seminar2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ethik der Stadt. Wandel urbaner Räume zwischen Klimaschutz und Tradition (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Klimawandel ist nicht zu stoppen. Mindern lässt er sich durch Maßnahmen, mit denen CO₂-Emissionen eingespart werden können. Jedoch werden alle Abschwächungsversuche nicht ausreichen, um ihn aufzuhalten. Folglich müssen Strategien entwickelt werden, die Leben in und mit der Erderwärmung ermöglichen, eventuell sogar einen Nutzen daraus ziehen. Besonders die urbanen Räume, in denen seit 2008 über die Hälfte aller Menschen wohnen, sollten, ja, müssen dem Unausweichlichen aktiv begegnen. Beide Resilienz-Strategien – mitigation and adaptation of climate change – werden urbane Räume und das soziale Leben in ihnen ähnlich stark verändern wie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Industrialisierung, deren fossile Energiebasis zum anthropogen verursachten Klimawandel führte. Absehbare Konflikte sowie intensive Aushandlungsprozesse entstehen während dieses urbanen Wandels zwischen Ökonomie und Ökologie, Umwelt- und Klimaschutz, Klimaschutz und Denkmalkult, (tradierter) kultureller, ... (weiter siehe Digicampus)

Ethikberatung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ethische Expertise ist gefragt, wie die Herausforderungen des letzten Jahres wieder vor Augen geführt haben. In den letzten Jahrzehnten wurden aufgrund des rasanten Fortschritts der Medizin und den daraus sich neu ergebenden Fragen verstärkt Anstrengungen unternommen, an Krankenhäusern beratende Gremien einzurichten, die bei schwierigen Entscheidungssituationen Hilfestellung geben sollten – meist unter dem Label „Ethikkomitee“. Auch und vor allem angesichts der sich stellenden Fragen durch die neuen Möglichkeiten der Lebenswissenschaften wurde 2001 auf nationaler Ebene ein Sachverständigenrat für ethische Fragen etabliert: der Deutsche Ethikrat. Doch schon lange konfrontiert nicht nur der rasante Fortschritt in der medizinischen Forschung die Gesellschaft und den Einzelnen mit unübersichtlichen ethischen Fragen, man denke nur an IT-Technologien und die Klimakrise. In diesem Seminar wollen wir reflektieren, was ethische Beratung sein kann und was eine Ethikerin an Kompetenz und Wissen e ... (weiter siehe Digicampus)

Utopien, Dystopien und Gesellschaftskritik. Sozialethische Erkundungen in Literatur, Ideengeschichte und Film. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar wird sich mit Utopien und Dystopien, deren theoretischen Entwürfen und fiktionalen Inszenierungen in Geschichte und Gegenwart in Literatur und Film befassen und insbesondere ein Augenmerk auf deren gesellschaftskritischen Intentionen, Aussagen und Wirkungen legen. Zu fragen ist nicht zuletzt, welche (normativen) Impulse von Utopien und Dystopien zur Veränderung gesellschaftlicher Zustände und zur Gestaltung gesellschaftlicher Zukunft ausgehen.

Modulteil: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik_ Vorlesung/Kurs3

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gesellschaft gestalten. Normative Orientierungen der Christlichen Sozialethik heute (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Grundkurs versteht sich als Einführung in die Christliche Sozialethik. Was ist ihr Selbstverständnis? Was sind ihre Aufgaben? Was lässt sich zu ihrer Entwicklungsgeschichte sagen? Über diese grundlegenden Fragen hinaus wird es darum gehen, den Bezug zur kirchlichen Sozialverkündigung aufzuzeigen, das Verhältnis der Sozialethik zu anderen Gesellschafts- und Sozialwissenschaften zu klären und die zentralen Begriffe einzuführen; hierbei stehen insbesondere die Begriffe Personalität, Gemeinwohl, Solidarität, Subsidiarität, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt.

Prüfung

KTH-5500 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory module M2a: human, nature, culture</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte: <u>Ontologie:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Welt, Umwelt - Verhältnis von Sein, Existenz und Dasein - Verhältnis von Substanz, Ereignis und Prozess, Natur und Geschichtlichkeit <u>Anthropologie:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Situierung des Menschen in der Welt - Philosophisches Selbstverständnis des Menschen - Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur <u>Ressourcenstrategie:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Naturaneignung - Ressourcenvorkommen - Ressourcennutzung - Ökoeffizienz - Gerechte Verteilung von Ressourcen 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - mit Grundbegriffen wie Wirklichkeit, Welt, Umwelt, Natur, Kultur, Lebewesen etc. reflektiert umzugehen - menschliches Umwelthandeln im Rahmen eines grundsätzlichen Selbst- und Weltverhältnisses des Menschen zu verorten - die instrumentelle Weltaneignung durch Menschen als Ressourcenproblematik zu begreifen und kritisch zu reflektieren 		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens eine Vorlesung aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die weiteren Veranstaltungsformen (Vorlesung/Grundkurs/Übung) können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: M 2a_Mensch, Kultur, Natur_Vorlesung1****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Die aristotelische Ethik (Grundtexte der abendländischen Ethik) (Vorlesung)****Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Im Zuge der aktuellen Diskussion über das menschliche Glück und über die dafür notwendigen emotionalen, kognitiven und sozialen Bedingungen hat die aristotelische Ethik in jüngster Zeit eine neue inner- und außerfachliche Aufmerksamkeit erfahren. Neueste Übersetzungen und Kommentare zeigen, dass sich das Interesse an dem vergleichsweise knapp gefassten Werk weit über die herkömmlichen historisch-philologischen Textinterpretationen hinaus verstärkt auf eine vertiefte systematische Erschließung der aristotelischen Ethik konzentrieren. Ausgehend von dem schlichten Befund, dass jedes Handeln ein für gut gehaltenes Ziel verfolgt, entwickelt Aristoteles die handlungs-, urteils- und normtheoretischen Grundlagen einer allgemeinen Ethik, die seither zum Grundbestand jeder praktischen Philosophie gehören. Die Vorlesung folgt weitgehend der Nikomachischen Ethik, bezieht aber auch einschlägige Lehrstücke, die Aristoteles in anderen Werken entwickelt hat, in die Darstellungen ein. Literaturhinweis
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie der Gegenwart (Vorlesung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Eine philosophiegeschichtliche Vorlesung zur Philosophie der Gegenwart scheint die Historisierung unseres Faches auf die Spitze zu treiben. Können wir sogar die Philosophie, wie sie hier und jetzt betrieben wird, nur noch aus der Perspektive des Rückblicks zur Kenntnis nehmen? Beabsichtigt ist mit dieser Vorlesung jedoch etwas anderes: nämlich die Frage zu beantworten, was Philosophie heute ist und, damit verbunden, wie sie dazu geworden. Den Ausgangspunkt dafür stellt der zwiespältige Triumph der analytischen Philosophie dar: Einerseits hat sie eine nahezu universale Verbreitung erreicht, andererseits scheint sie darüber ihr Profil verloren zu haben. Auch und gerade in einem systematischen, metaphilosophischen Interesse fragen wir daher, wie es dazu gekommen ist, wie es nun aussieht und wie es weitergehen könnte. Dabei blicken wir auch auf die Entwicklung der sogenannten kontinentalen Philosophie, insbesondere der Phänomenologie, nicht zu Zwecken der Abgrenzung, sondern auch, um zu kl
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophiegeschichte der Gegenwart (Vorlesung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

ehr geehrte Studierende, da Prof. Voigt die Lehrveranstaltung "Philosophiegeschichte der Gegenwart" anbietet und eine Doppelung sich als wenig sinnvoll erweist, verweise ich auf die Möglichkeit diese Vorlesung bei Prof. Voigt, dienstags 8:15 Uhr, zu besuchen. Mit freundlichen Grüßen Georg Gasser

Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es philosophisch sinnvoll ist, geschichtliche Entwicklung und systematisches Denken zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter geprägt ist vom Dialog zwischen christlichem und "heidnischem" Denken sowie der Deutung der Wirklichkeit aus der Sicht des Glaubens und der Vernunft, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Anhand der wichtigsten Vertreter soll ein Überblick gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter aus der Spätantike entwickelt und wie sich dann im Spätmittelalter der Weg in die Neuzeit anbahnt.

Philosophische Anthropologie (Vorlesung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Die philosophische Anthropologie beschäftigt sich mit der Frage nach der Natur des Menschen. Im Rahmen dieser Vorlesung setzen wir uns dabei mit folgenden Fragen auseinander: - Wie ist das Verhältnis von Körper

und Geist bzw. Leib und Seele zu denken? - Lässt sich (menschliches) Bewusstsein naturalisieren und auf Physisches zurückführen? - Warum erachten viele PhilosophInnen (Selbst-)Bewusstsein als etwas Rätselhaftes? - Was zeichnet den phänomenologischen Leibbegriff (im Unterschied zum Körperbegriff) aus? - Ist der Mensch determiniert und durch sein Gehirn festgelegt oder selbstbestimmt und frei? - Ist der Mensch von Natur aus auf andere hin angelegt und altruistisch? - Was ist die Stellung des Menschen im Kosmos? - Soll die menschliche Natur überwunden werden?

Modulteil: M 2a_Mensch, Kultur, Natur_Vorlesung2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die aristotelische Ethik (Grundtexte der abendländischen Ethik) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Zuge der aktuellen Diskussion über das menschliche Glück und über die dafür notwendigen emotionalen, kognitiven und sozialen Bedingungen hat die aristotelische Ethik in jüngster Zeit eine neue inner- und außerfachliche Aufmerksamkeit erfahren. Neueste Übersetzungen und Kommentare zeigen, dass sich das Interesse an dem vergleichsweise knapp gefassten Werk weit über die herkömmlichen historisch-philologischen Textinterpretationen hinaus verstärkt auf eine vertiefte systematische Erschließung der aristotelischen Ethik konzentrieren. Ausgehend von dem schlichten Befund, dass jedes Handeln ein für gut gehaltenes Ziel verfolgt, entwickelt Aristoteles die handlungs-, urteils- und normtheoretischen Grundlagen einer allgemeinen Ethik, die seither zum Grundbestand jeder praktischen Philosophie gehören. Die Vorlesung folgt weitgehend der Nikomachischen Ethik, bezieht aber auch einschlägige Lehrstücke, die Aristoteles in anderen Werken entwickelt hat, in die Darstellungen ein. Literaturhinweis
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie der Gegenwart (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine philosophiegeschichtliche Vorlesung zur Philosophie der Gegenwart scheint die Historisierung unseres Faches auf die Spitze zu treiben. Können wir sogar die Philosophie, wie sie hier und jetzt betrieben wird, nur noch aus der Perspektive des Rückblicks zur Kenntnis nehmen? Beabsichtigt ist mit dieser Vorlesung jedoch etwas anderes: nämlich die Frage zu beantworten, was Philosophie heute ist und, damit verbunden, wie sie dazu geworden. Den Ausgangspunkt dafür stellt der zwiespältige Triumph der analytischen Philosophie dar: Einerseits hat sie eine nahezu universale Verbreitung erreicht, andererseits scheint sie darüber ihr Profil verloren zu haben. Auch und gerade in einem systematischen, metaphilosophischen Interesse fragen wir daher, wie es dazu gekommen ist, wie es nun aussieht und wie es weitergehen könnte. Dabei blicken wir auch auf die Entwicklung der sogenannten kontinentalen Philosophie, insbesondere der Phänomenologie, nicht zu Zwecken der Abgrenzung, sondern auch, um zu kl
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophiegeschichte der Gegenwart (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

ehr geehrte Studierende, da Prof. Voigt die Lehrveranstaltung "Philosophiegeschichte der Gegenwart" anbietet und eine Doppelung sich als wenig sinnvoll erweist, verweise ich auf die Möglichkeit diese Vorlesung bei Prof. Voigt, dienstags 8:15 Uhr, zu besuchen. Mit freundlichen Grüßen Georg Gasser

Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es philosophisch sinnvoll ist, geschichtliche Entwicklung und systematisches Denken zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter geprägt ist vom Dialog zwischen christlichem und "heidnischem" Denken sowie der Deutung der Wirklichkeit aus der Sicht des Glaubens und der Vernunft, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Anhand der wichtigsten Vertreter soll ein Überblick gegeben

werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter aus der Spätantike entwickelt und wie sich dann im Spätmittelalter der Weg in die Neuzeit anbahnt.

Philosophische Anthropologie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die philosophische Anthropologie beschäftigt sich mit der Frage nach der Natur des Menschen. Im Rahmen dieser Vorlesung setzen wir uns dabei mit folgenden Fragen auseinander: - Wie ist das Verhältnis von Körper und Geist bzw. Leib und Seele zu denken? - Lässt sich (menschliches) Bewusstsein naturalisieren und auf Physisches zurückführen? - Warum erachten viele PhilosophInnen (Selbst-)Bewusstsein als etwas Rätselhaftes? - Was zeichnet den phänomenologischen Leibbegriff (im Unterschied zum Körperbegriff) aus? - Ist der Mensch determiniert und durch sein Gehirn festgelegt oder selbstbestimmt und frei? - Ist der Mensch von Natur aus auf andere hin angelegt und altruistisch? - Was ist die Stellung des Menschen im Kosmos? - Soll die menschliche Natur überwunden werden?

Modulteil: [M 2a_Mensch, Kultur, Natur_Vorlesung/Kurs3](#)

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Prüfung

KTH-5601 Gesamtmodulprüfung

Modulprüfung, Siehe Lehrveranstaltung

Modul KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory module M2b: human, nature, culture</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
<p>Inhalte:</p> <p><u>Ontologie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Welt, Umwelt - Verhältnis von Sein, Existenz und Dasein - Verhältnis von Substanz, Ereignis und Prozess, Natur und Geschichtlichkeit <p><u>Anthropologie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Situierung des Menschen in der Welt - Philosophisches Selbstverständnis des Menschen - Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur <p><u>Ressourcenstrategie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturaneignung - Ressourcenvorkommen - Ressourcennutzung - Ökoeffizienz - Gerechte Verteilung von Ressourcen 		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden werden befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit den erlernten Grundbegriffen sicher zu argumentieren und zu diskutieren - menschliches Umwelthandeln in einem interdisziplinären Diskurs zu verorten 		
<p>Bemerkung:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.</p> <p>Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden.</p> <p>Die drei Veranstaltungen der Geographie zum Thema „Entwicklung und Umwelt“ bei Herrn Dr. Benz können Studierende der Umweltethik nur als Gesamtpaket belegen. D.h. es muss im WiSe 20/21 die Vorlesung und die Übung und im SoSe 21 das Seminar belegt werden. NUR das Gesamtpaket kann für die Module KTH-5601 und KTH-5602 eingebracht werden. Die Modulnote für beide Module ist die Note der Seminararbeit. Da die ersten Veranstaltungen bereits im WiSe 20/21 belegt werden mussten, ist ein Teilnahmebeginn im SoSe 21 nicht mehr möglich.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 180 Std.</p>		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
------------------	---	--

Modulteile**Modulteil: M 2b_Mensch, Kultur, Natur_Seminar****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Deconstructing the Concept of Nature (Blockseminar) (Seminar)****Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

'We must think nature in the way it is given to us to think it today. No longer is nature accessible to us as divine cosmos or eternally balanced container of human life. Traditional preconceptions of nature have come to an end in the Anthropocene' (McGrath, 2019: 1). Despite the claim of Latour and 'dark ecologists', that 'nature is dead', the symbol of nature remains the rallying cry for environmental theory and policy. Nevertheless, it is clearly the case that the concept of nature is burdened with out-dated senses that have become hardened into ideology. We will approach the task of 'deconstructing' nature in the best sense of the term, dismantling traditional concepts of nature and tracing them back to their historical sources in order to free up possibilities for thinking the concept forward in the Anthropocene. We will analyze, in the following order: - the Greek model of nature as kosmos (selections from Heraclitus, Aristotle, Plato, Stoicism, Greek Church Fathers) - the Med
... (weiter siehe Digicampus)

Entwicklung und Umwelt (Seminar) - Development and Environment (course) (Seminar)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.****Ethik der Triage (Hauptseminar)****Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

„Triage“: Dieser Fachbegriff aus der Medizinethik hat - wie viele andere aus den biomedizinischen Wissenschaften - im Kontext der Corona-Pandemie Eingang gefunden in den Wortschatz einer breiten Öffentlichkeit. Wer soll bei nicht mehr ausreichenden intensivmedizinischen Kapazitäten versorgt werden? Aktuell wird die Frage diskutiert: Wer soll zuerst geimpft werden? Priorisierungen und Rationierungen gehören zum medizinischen Alltag, aber sie haben in der gegenwärtigen Krise an nicht gekannter Bedeutung gewonnen. Im Rahmen des Seminars soll eine Orientierung in der komplexen Debatte erfolgen: Auf der Basis einer historischen Vergewisserung, einer medizinischen Verortung und einer moralphilosophischen Orientierung. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich, aufgrund der Relevanz der „Principles of Biomedical Ethics“ für das Seminar. Der Text ist nur in der Originalsprache verfügbar. Anmeldung via Mail erforderlich: Klaus.Arntz@phil.uni-augsburg.de Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt
... (weiter siehe Digicampus)

Gender, Geschlecht und Metaphysik (Seminar)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Dieses Seminar will eine Einführung in die philosophischen Geschlechtstheorien anbieten, aber auch das Kanonwissen der sogenannten Klassiker erweitern. Neben der Positionen der klassischen Autoren der Philosophiegeschichte lesen wir auch in die Forschungsliteratur aktueller Diskussionen rein und versuchen einen Bogen von der Antike in die Gegenwart zu schlagen. Viele verschiedene Fragen werden uns dabei begleiten: Welche Rolle spielt eine natürliche Ordnung zwischen Mann und Frau in Philosophie und Theologie? Ist Gender essentiell für Identität? Ist die Geschlechterdifferenz eine lediglich gesellschaftlich-kulturelle Konstruktion? Welche Rolle spielt das Geschlechterverhältnis in der politischen Theorie? Was hat es mit Eva und der Erbsünde auf sich? War Platon ein Feminist? Und gibt es eine feministische Metaphysik oder eine Metaphysik des Geschlechts? Da das Seminar vereinzelt auf englische Originaltexte zugreifen wird, werden passive Englischkenntnisse vorausgesetzt. Das Seminar ist
... (weiter siehe Digicampus)

Klimawandel und Extremereignisse in Europa (Projektseminar)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Kritikalitätsbewertung für strategische Rohstoffe (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Seminar werden am Beispiel rezenter und zukünftiger Energietechnologien (wie z.B. Photovoltaik, Windkraft, Brennstoffzelle, Energiespeichersysteme, etc.) und anderer hochtechnologischer Anwendungen (wie z.B. Medizintechnik, Automobil- und Flugverkehrstechnologien, Informations- und Kommunikationstechnologien, etc.) die für die Herstellung erforderlichen Rohstoffe mittels aktueller Methoden der Kritikalitätsanalyse hinsichtlich ihrer (versorgungs-)strategischen Bedeutung sowie den damit verbundenen gesellschaftlichen und ökologischen Implikationen untersucht und bewertet. Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse bilden wiederum die Grundlage zur Ableitung von zukunftsorientierten Ressourcenstrategien.

Nachhaltiges Ressourcenmanagement (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sustainable Islands – Im Seminar „Nachhaltiges Ressourcenmanagement“ stehen Inseln und deren Herausforderungen im Umgang mit einer nachhaltigen Entwicklung im Mittelpunkt. Am Beispiel ausgewählter Inseln werden die Studierenden sich mit „Industrial Ecology“ beschäftigen und diskutieren, ob bzw. wie eine Circular Economy (Kreislaufwirtschaft) auf Inseln umgesetzt werden kann. Dabei werden die Fragen diskutiert: „Was ist der State-of-the-Art hinsichtlich Prinzipien der Kreislaufführung? Welche Lücken kann eine funktionierende Circular Economy schließen? Kann eine Circular Economy im Einklang mit der Natur bzw. den natürlichen Ressourcen aufgebaut werden? Literatur: Beamer K, Tuma A, Thorenz A, Boldoczki S, Kotubetey K, Shultz KK and Elkington K (2021): Reflections on Sustainability Concepts: Aloha ʻāina and Circular Economy, Journal of Sustainability Chertow, MR; Graedel, TE; Kanaoka, KS; Park, J (2020): The Hawaiian Islands: Conceptualizing an Industrial Ecology Holarchic System. Sustai
... (weiter siehe Digicampus)

Ressourcenspezifische Herausforderungen im Energie- und Gesundheitswesen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Whitehead: Wissenschaft und moderne Welt (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861–1947) hielt im Jahr 1925 eine Vorlesungsreihe, die unter dem Titel "Science and the Modern World" veröffentlicht wurde. Darin beschreibt Whitehead die wichtigsten Strömungen neuzeitlicher Philosophie und legt dabei einen besonderen Akzent auf die Frage der Wechselwirkung mit anderen Wissenschaftszweigen, insbesondere den Naturwissenschaften. Erstmals skizziert er darin seine Naturphilosophie, die er als Philosophie des Organismus bezeichnet. Whitehead entwirft hierbei eine kühne Metaphysik, die sowohl evolutiv-prozesshafte Naturvorgänge als auch platonisches Gedankengut bis hin zur Gottesfrage zu integrieren vermag. Das Seminar versteht sich vorrangig als Lektürekurs zu Whiteheads Buch "Wissenschaft und moderne Welt". Es sollen jedoch auch zeitgenössische Rezeptionen und Weiterführungen seiner Philosophie, insbesondere im Bereich der Religionsphilosophie, mitberücksichtigt werden. Ein eigenes Exemplar von Whiteheads Buch in de
... (weiter siehe Digicampus)

Ökologische Theologie – Beginn, Verlauf und Positionen einer Debatte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Spätestens in den letzten beiden Jahrzehnten wurde es offensichtlich: Die Situation der Umwelt hat sich auf alarmierende Weise verschlechtert. Durch die Klimaveränderung, die Reduktion der Biodiversität, die Zunahme von Biotreibstoffen und die Zerstörung natürlicher Ressourcen, aber auch aufgrund der sich weitenden Schere zwischen Arm und Reich – um nur ein paar Beispiele zu nennen. Die Debatte um eine „Ökologische Theologie“ ist in vollem Gange. Schutz für die Umwelt und die Bewahrung der Schöpfung sind ein biblischer Auftrag. Das Seminar versucht einen Überblick über die Auslöser der Debatte, ihren Verlauf und verschiedene Positionen zu geben. Dabei sollen unterschiedliche Ausrichtungen miteinander ins Gespräch gebracht und sich über die ökologischen Dimensionen der (protestantischen) Ethik ausgetauscht werden.

Prüfung

Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory module M3a: environment, law, economics</i>	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ulrich M. Gassner	
Inhalte: <u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u> - Staatsziel Umweltschutz - Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts - Immissionsschutzrecht <u>Besonderes Umweltrecht:</u> - Wasserrecht - Bodenschutzrecht - Naturschutzrecht - Abfallrecht - Atom- und Strahlenschutzrecht <u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u> <u>Umweltökonomie</u>	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - die Zusammenhänge von wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten und ökonomischen Handlungsparadigmen einerseits und von rechtlichen Rahmenseetzungen zu erkennen - die juristische Realisierung und Realisierbarkeit umweltethischer Maßgaben zu verstehen und zu erforschen	
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens eine Vorlesung aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die weiteren Veranstaltungsformen (Vorlesung/Grundkurs/Übung) können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. WICHTIGER HINWEIS: Für die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung " Internationale Umweltpolitik II " wird das Bestehen der entsprechenden Klausur (unbenotet) erwartet. Die Ableistung der Modulprüfung in dieser Lehrveranstaltung setzt sich aus der erfolgreichen Teilnahme (Klausur, s.o.) und einer Hausarbeit zusammen. Ein Besuch der Veranstaltung " Sustainable Operations / Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement " (Vorlesung und Übung) ist nur mit anschließender Modulprüfung (Klausur) möglich. Eine reine Teilnahmebestätigung (Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme) ist nicht möglich. Die Übung muss begleitend zur Vorlesung besucht werden, und zählt nicht als eigene Veranstaltung. Um an der Modulprüfung teilzunehmen muss also zudem eine andere Vorlesung erfolgreich besucht werden.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.	
Voraussetzungen: keine	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: M 3a_Umwelt, Recht, Ökonomie_Vorlesung1</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p> <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in das Umweltrecht (für Juristen, Ökonomen und Umweltethiker) (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien und Instrumente des deutschen und supranationalen Umweltrechts • Immissionsschutzrecht • Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht • Bodenschutz- und Altlastenrecht • Gewässerschutzrecht • Naturschutzrecht • Umweltzivilrecht • Umweltstrafrecht <p>Internationale Umweltpolitik II (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>Folgewirkungen internationaler Umweltprobleme; Kooperation bzw. Nichtkooperation von Staaten aus spieltheoretischer Sicht; Ziele, Prinzipien, Instrumente und Akteure der internationalen Umweltpolitik; Praxis der internationalen Umweltpolitik. Hinweise für Studierende des Master Umweltethik wird der Dozent rechtzeitig bekannt geben.</p> <p>Recht und Ökonomik im Gesundheitswesen (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>Sustainable Operations / Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>Sustainable Operations / Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>Die effiziente und nachhaltige Nutzung nicht erneuerbarer Ressourcen ist ein entscheidender Ansatzpunkt zur Bekämpfung der weiteren Verschmutzung des Planeten und der Verschwendung wichtiger Ressourcen. Um trotz materieller Wachstumsgrenzen effizient und nachhaltig zu wirtschaften, müssen neue wissenschaftliche Ansätze mit dem Ziel, ein intelligentes Steuerungssystem für ein nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement zu schaffen, entwickelt und umgesetzt werden. Vor diesem Hintergrund vermittelt die Veranstaltung die Grundlagen des Ressourcenmanagements, Methoden zur Identifizierung und Messung von Ressourcenpreissrisiken, Eigenschaften und Funktionen der Rohstoffmärkte, erläutert die Grundlagen des "Sustainable Operations" und stellt umwelt- und kreislaufwirtschaftsorientierte Erweiterungen der Supply Chain Planning Matrix vor.</p>
<p>Modulteil: M 3a_Umwelt, Recht, Ökonomie_Vorlesung2</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p> <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in das Umweltrecht (für Juristen, Ökonomen und Umweltethiker) (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien und Instrumente des deutschen und supranationalen Umweltrechts • Immissionsschutzrecht • Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht • Bodenschutz- und Altlastenrecht • Gewässerschutzrecht • Naturschutzrecht • Umweltzivilrecht • Umweltstrafrecht <p>Internationale Umweltpolitik II (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>Folgewirkungen internationaler Umweltprobleme; Kooperation bzw. Nichtkooperation von Staaten aus spieltheoretischer Sicht; Ziele, Prinzipien, Instrumente und Akteure der internationalen Umweltpolitik; Praxis</p>

der internationalen Umweltpolitik. Hinweise für Studierende des Master Umweltethik wird der Dozent rechtzeitig bekannt geben.

Recht und Ökonomik im Gesundheitswesen (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: M 3a_Umwelt, Recht, Ökonomie_Vorlesung/Kurs3

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Prüfung

KTH-5701 Gesamtmodulprüfung

Modulprüfung, Siehe Lehrveranstaltung

Modul KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory module M3b: environment, law, economics</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ulrich M. Gassner		
<p>Inhalte:</p> <p><u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Staatsziel Umweltschutz - Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts - Immissionsschutzrecht <p><u>Besonderes Umweltrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserrecht - Bodenschutzrecht - Naturschutzrecht - Abfallrecht - Atom- und Strahlenschutzrecht <p><u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u></p> <p><u>Umweltökonomie</u></p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden werden befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Umsetzung umweltethischer Erfordernisse und Maßgaben in Recht und Ökonomie realitätsgerecht zu beurteilen und zu diskutieren 		
<p>Bemerkung:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.</p> <p>Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 180 Std.</p>		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>Modulteil: M 3b_Umwelt, Recht, Ökonomie_Seminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Die Stellung des Einzelnen im Umweltrecht - Analyse eines neuen Rollenverständnisses (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das stetige Wirtschaftswachstum und das vom Wohlstand geprägte Konsumverhalten lassen den menschlichen Fußabdruck in der Natur immer deutlicher erkennbar werden. Damit nehmen gleichzeitig auch das Umweltbewusstsein und der daraus abgeleitete gesellschaftliche Handlungsbedarf zu. Dies bedeutet wiederum zugleich eine Fortentwicklung des Rechts. Insbesondere das Umweltrecht muss infolgedessen immer neueren Ansprüchen genügen. Im Rahmen des Seminars werden sich die Studierenden damit auseinandersetzen, wie sich diese Entwicklung auf das Verhältnis zwischen Staat und Bürger auswirkt, und dabei vor allem, wie die Stellung des Einzelnen – sei es aus individuellem oder kollektivem Interesse – an den verschiedensten Stellen im Recht gestärkt wird. Es können dabei sowohl materielle (Grundrechte, subjektiv öffentliche Rechte etc.) als auch prozessuale Aspekte des Rechts (Klagebefugnisse, Prüfungsmaßstäbe etc.) unter die Lupe genommen werden. Aber auch ein rechtshistorischer (Veränderung des Recht
... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der Umweltökonomik (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Gegenstand des Seminars ist die Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Umweltökonomik. Der erste Teil befasst sich mit den Erklärungsansätzen für das Zustandekommen von Umweltbelastungen. Neben den allgemeinen sozioökonomischen Tatbeständen wird insbesondere der Druck der Entwicklung auf die Umwelt thematisiert. Der zweite Teil behandelt das Umweltproblem aus wachstumstheoretischer Perspektive. Wichtige Komponenten sind hier der postkeynesianische und der neoklassische Ansatz sowie die ökonomische Theorie der natürlichen Ressourcen. Der Nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development) gilt die Aufmerksamkeit des dritten Teils, bevor im vierten Teil die ökonomischen Anreizinstrumente der nationalen und internationalen Umweltpolitik einer kritischen Analyse unterzogen werden. Der fünfte und letzte Teil des Seminars widmet sich schließlich der ökonomischen Bewertung von Umweltgütern und Umweltschäden. Neben der direkten Methode (Zahlungsbereitschaft) werden verschiedene indirekte Met
... (weiter siehe Digicampus)

Kompaktkurs Märkte für Menschen - Veränderungen gestalten (Kurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Inhalte: In diesem Kompaktkurs werden Inhalte von gesellschaftlicher Relevanz interdisziplinär erschlossen. Hierbei werden Themenbereiche wie Ernährungsgewohnheiten vs. globale Ernährungssicherheit, (Finanz-)Märkte vs. Gerechtigkeit kontrovers diskutiert. Jeder dieser Themenbereiche wird zunächst mit Hilfe wissenschaftlicher Inputs interdisziplinär erschlossen. Daran anschließend erarbeitet sich jede Kleingruppe fundiertes Wissen einem Themenbereich, setzt sich differenziert mit kontroversen Perspektiven auseinander und präsentiert die Ergebnisse anschließend kontrovers in einer „Talk-Show“ (Podiumsdiskussion). Die Studierenden erarbeiten in Projektgruppen selbst konkrete Vorschläge und Projekte zur Gestaltung einer besseren Zukunft im Rahmen der Themenkomplexe und präsentieren diese zum Abschluss des Seminars. Parallel zu dieser inhaltlichen Arbeit werden methodische Kenntnisse und Hintergrundinformationen vermittelt, um die TeilnehmerInnen dazu zu befähigen, selbst die Zukunft aktiv
... (weiter siehe Digicampus)

Nicht nur sauber, sondern rein? Corporate Responsibility zwischen ernsthaftem Bemühen und Greenwashing (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Korruption, Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung. Immer wieder werden Skandale aufgedeckt, welche mit aller Deutlichkeit auch das Schadenspotenzial unternehmerischen Handelns jenseits verlockender Werbebotschaften herausstellen. Wurde die mehr oder weniger (un-)bedingte Gewinnmaximierung als das oberste Ziel in der Vergangenheit klassischerweise vor allem von Umweltschutz- und Menschenrechtsorganisationen infrage gestellt, so sind es mittlerweile auch andere Stakeholder – darunter Kundinnen und Kunden, aber auch Akteure internationaler Politik –, die zunehmend nachhaltigere Geschäftsmodelle fordern. Dieser Wandel stellt für viele Unternehmen eine enorme Herausforderung dar, wobei sie sich in noch nie dagewesenem Maße mit der Frage konfrontiert sehen, wofür sie als Unternehmen eigentlich verantwortlich sind. Diese Frage wird im Rahmen

des Seminars aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und ausgiebig diskutiert werden. Vor allem die Frage der Verantwortungskonzeption wird ... (weiter siehe Digicampus)

Ökologische Ökonomie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Information zum Seminar Solidarische Ökonomie Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung: Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet das Seminar ausschließlich online statt. Angesichts der gegenwärtigen Wirtschafts- und Finanzkrisen wird das aktuell gültige liberale Wirtschaftsmodell, vor allem das Paradigma des stetigen Wachstums, immer intensiver und auf verschiedensten Ebenen hinterfragt. Als möglicher Lösungsansatz gilt die solidarische Ökonomie, die gesellschaftlich nützliche und wertvolle Produkte und Leistungen unter menschenwürdigen, demokratischen, geschlechtergerechten und nachhaltigen Arbeitsbedingungen erbringt. Das Seminar Solidarische Ökonomie gibt den Studierenden Einblick in einige alternative Ansätze. Dabei steht kritisches Hinterfragen und ein Öffnen für andere Sichtweisen im Vordergrund. Zentrale Frage in diesem Seminar ist, wie man Wirtschaften gestalten kann, dass den Menschen und die Umwelt in den Mittelpunkt stellen. Um sich auf die erste inhaltliche Si ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5702 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt <i>Elective Module M4: Human, Space, Environment</i>	14 ECTS/LP
Version 2.13.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz	
<p>Inhalte:</p> <p>Humangeographie 1:</p> <p>1: Stadt- und Wirtschaftsgeographie: zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge, Stadtentwicklung, Stadt im Zeitalter der Globalisierung, Megapolisierung, Städtesysteme, Transformationsprozesse Moderne - Postmoderne, Kulturbegriff in der Geographie, new cultural geography, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, Disparitäten, globale Wertschöpfungsketten, Kritikalitätsbetrachtung von Ressourcenkreisläufen, Einzelhandelsentwicklung und Konsumforschung, praktische Anwendungsbezüge zu Standort- und Wirtschaftspolitik sowie Wirtschaftsförderung.</p> <p>2: Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar</p> <p>Humangeographie 2:</p> <p>1. Bevölkerung und Migration, Gesellschaft und Umwelt, Raum und Macht, Geographien des Globalen Südens; zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsrelevante Bezüge; Bevölkerungszusammensetzung, -verteilung und -dynamik, demographische Transformationsprozesse, Migrationsphänomene und -theorien, Ressourcengeographie, Politische Ökologie, Risikoforschung, Tourismus, Umweltpolitik, Perspektiven der Politischen Geographie, Governance, Territorien und Grenzen, Konfliktforschung, Entwicklungsbegriff, -indikatoren und -theorien, Post Colonial Studies, Post Development, Theorien mittlerer Reichweite, Ernährungssicherung.</p> <p>2. Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar.</p> <p>Physische Geographie 1: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.</p> <p>PG2: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Bodengeographie, Biogeographie und geökologische Zonen der Erde. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder vertiefung eines umgrnzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>HG 1: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Stadt- und Wirtschaftsgeographie. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben und gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten der Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern.</p> <p>HG2: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Bevölkerungs- und Politischen Geographie sowie der Gesellschaft-Umwelt-Forschung und der Geographischen Entwicklungsforschung. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben, gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten</p>	

der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern.

Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.

PG1: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die ersten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.

PG2: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die zweiten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Bodenkunde, Biogeographie sowie der Geoökologischen Zonen der Erde. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.

Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.

Bemerkung:

Sie müssen nur eines der vier Grundlagenmodule der Geographie belegen und das Proseminar (2SWS) dazu absolvieren. Die Grundlagenvorlesungen umfassen 4SWS (2x2SWS).

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 1

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 4

Literatur:

Weischet, W. & W.Endlicher (2012): Einführung in die Klimatologie. Teubner. 342 S.

Zepp, H. (2013): Geomorphologie. UTB. 402 S.

Fohrer, N. et al. (2016): Hydrologie. - UTB basics, 320 S. Stuttgart.

Gebhardt, H., R. Glaser, U. Radtke, P. Reuber (Eds.) (2011): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum Akademischer Verlag.

Modulteil: Proseminar Physische Geographie 1

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2

<p>Modulteil: Vorlesung Humangeographie 1 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 4</p>
<p>Modulteil: Proseminar Humangeographie 1 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2</p>
<p>Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 4</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundkursvorlesung Physische Geographie 2 (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p>
<p>Modulteil: Proseminar Physische Geographie 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 01. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> 02. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> 03. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> 04. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> 05. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> 06. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> 07. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> 08. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> 09. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> 10. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Thema: PGII Proseminar von Selina Thanheiser Zoom-Meeting beitreten https://uni-augsburg.zoom.us/j/5084933221?pwd=WEFzSGc4a3ZKa1RIU3pHQjk5RjVvdz09 Meeting-ID: 508 493 3221 Kenncode: 1d+p=h Schnelleinwahl mobil +496971049922,,5084933221#,,,,*446599# Deutschland +493056795800,,5084933221#,,,,*446599# Deutschland Einwahl nach aktuellem Standort +49 69 7104 9922 Deutschland +49 30 5679 5800 Deutschland +49 69 3807 9883 Deutschland +49 695 050 2596

Deutschland Meeting-ID: 508 493 3221 Kenncode: 446599 Ortseiwahl suchen: <https://uni-augsburg.zoom.us/j/5084933221> Über SIP beitreten 5084933221@zoomcrc.com Über H.323 beitreten 162.255.37.11 (USA Westen) 162.255.36.11 (USA Osten) 213.19.144.110 (Amsterdam Niederlande) 213.244.140.110 (Deutschland) 69.174.57.160 (Kanada Toronto) 65.39.152.160 (Kanada Vancouver) 207.226.132.110 (Japan Tokio) 149.137.24.110 (Japan Osaka) Kenncode: 446599 Meeting-ID: 508 493 3221
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung Humangeographie 2

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 4

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkursvorlesung Humangeographie 2 (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Proseminar Humangeographie 2

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

01. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

02. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

03. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

04. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

05. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

06. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

07. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

08. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

09. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Modulgesamtprüfung GEO-5126

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

SoSe21: Präsenzklausur (wenn möglich), sonst Portfolio

Modul KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit <i>Compulsory elective module M5: resource conflicts and global justice</i>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Jan Grasnick		
Inhalte: Ressourcenkonflikte: (u.a. Konflikttheorie, Konfliktbearbeitung, Gewalt und Frieden) Fragen der Weltrisikogesellschaft (u.a.-Risikoproduktion, Risikoverteilung und Risikobewältigung) Globale Gerechtigkeit (u.a. Inklusion und Exklusion, transnationale Akteure und internationale Institutionen)		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Perspektiven und Theorien der sozialwissenschaftlichen Konfliktforschung insbesondere bezogen auf Ressourcenkonflikte und Fragen und Probleme der globalen Gerechtigkeit. Sie sind in der Lage, entsprechende Konflikte sozialwissenschaftlich zu analysieren und reflektiert mit den Resultaten umzugehen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es müssen mindestens drei zweistündige Lehrveranstaltungen (oder zwei zweistündige und zwei einstündige Lehrveranstaltungen) besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Die Lehrveranstaltungen " Visualisierung in Diskursen ", " Kosmopolitisierung von Wissen ", " (Anti-)Rassismus " und " Emotionen in der qualitativen-interpretativen Forschung " sind auf jeweils 5 TeilnehmerInnen aus der Umweltethik begrenzt. Die Lehrveranstaltung „ No Justice, no Peace?! “ ist auf 3 TeilnehmerInnen aus der Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat - Frau Hohenleitner. Die ersten 3 oder 5 Anmeldungen werden zugelassen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Vorlesung1 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Seminar1 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: (Anti-)Rassismus (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		

WICHTIGE ANMERKUNG: Die Veranstaltung ist auf 5 Teilnehmer:innen aus dem Master Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt direkt über Frau Hohenleitner (Sekretariat für Moralthologie). Mit dem Tod George Floyds, der transnationalen Black Lives Matter Bewegung sowie in Reaktion auf die Anschläge von Halle und Hanau ist im letzten Jahr eine neue Dynamik in die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Rassismus gekommen. Wie u.a. der Konflikt um eine Studie zu Rassismus bei der Polizei zeigt, wird Rassismus in Deutschland allerdings immer noch allzu oft auf eine Einstellung devianter Randgruppen reduziert. Ein Verständnis von Rassismus als die gesamte Gesellschaft prägendes soziales Verhältnis bleibt randständig. Doch gibt es schon seit spätestens den 1990er Jahren auch im deutschsprachigen Raum eine vielfältige rassismuskritische Forschungslandschaft und verschiedene antirassistische Bewegungszyklen. In dem Seminar werden wir uns erst mit rassismusanalytischen Ansätzen beschäftigen. I

... (weiter siehe Digicampus)

Befreiung – Vereinnahmung – Zurückweisung. Perspektiven im Verhältnis von Religionen und Menschenrechten (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Menschenrechte gelten als das politisch-ethische Megathema der Gegenwart. Mit ihrem moralischen Universalitätsanspruch gelten sie global als eine unverzichtbare normative Orientierung. Dabei lässt sich ihr Verhältnis zu den Religionen und deren jeweiliges Ethos als spannungsreich kennzeichnen. Menschenrechte wirken einerseits mit einem Zivilisierungsimpuls auf Religionen, andererseits versuchen Religionen, sich „Menschenrechte“ nach ihren Vorstellungen zu eigen zu machen, und drohen, diese in ihrem Sinne zu vereinnahmen. Im Seminar wird es einerseits um eine elementare und differenzierende Grundlegung zu den Menschenrechten gehen, zum anderen um eine Erkundung des jeweiligen Verhältnisses einzelner Religionen zu den Menschenrechten.

Demokratischer Weltstaat – Zwischen Utopie und Realismus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vom Klimawandel über Pandemiebekämpfung bis zur Friedenssicherung: Viele Problemlagen des 21. Jahrhunderts können nur im Rahmen koordinierter internationaler Zusammenarbeit bewältigt werden. Was liegt dann näher, als dieser Zusammenarbeit eine demokratische und verfasste Struktur zu geben, also einen demokratischen Staat auf Weltebene einzufordern? Doch: Die Idee eines Weltstaats sieht sich immer wieder starker Kritik ausgesetzt, vor Allem gilt sie als unrealistische Utopie. In diesem Seminar wollen wir verschiedene Konzeptionen eines Weltstaats, ihre Stärken und Schwächen kennenlernen. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf Ideen, wie sich internationale Politiken ohne einen Weltstaat weiterentwickeln können.

Emotionen in der qualitativ-interpretativen Forschung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Als individuelle innere Prozesse und als Gegenstück zur Rationalität wurden Emotionen in der Soziologie lange keine Beachtung zuteil. Heute sind sie Gegenstand einer etablierten Soziologie der Emotionen, die die Sozialität von Emotionen, Affekten oder Gefühlen in den Blick nimmt. Zugleich ist die Dualisierung von Rationalität und Emotionalität u.a. auf Basis post-kolonialer und feministischer Kritik nicht mehr haltbar. Mit der Anerkennung der Emotionen als soziale Aushandlung und Herstellung, als Wissenskategorie und als Bestandteil sozialer Ordnung gehen auch Implikationen für die Praxis der interpretativ-qualitativen Forschung einher: Inwiefern begegnen wir in unserer forschenden Tätigkeit Emotionen? Was ist, wenn wir Verbundenheit oder Aversion gegenüber dem beforschten Feld spüren? Inwiefern werden analytische Entscheidungen „aus dem Bauch“ heraus gefällt? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen nach. Wir erkunden, auf welche Weise wir uns mit und durch Emotionen im Forschungsprozess

... (weiter siehe Digicampus)

Globale Gerechtigkeit und eine Ethik der Entwicklung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Obwohl mit ihrer Deklaration aus dem Jahr 1948 Menschenrechtsfragen auf der internationalen Agenda stehen, obwohl bereits seit den 1970er Jahren und in der Folgezeit Bezeichnungen wie „Eine Welt“, „Nord-Süd-Dialog“, „Interdependenztheorie“ oder „Entwicklungspolitik“ sowie in Verbindung damit ein entwicklungsethisches Denken aufkamen, und obwohl in den 1990er Jahren der inzwischen vielfältige Diskurs zu einer „Weltmoral“ entstanden ist, wird – zumindest im deutschsprachigen Diskurs – in der politischen Ethik über „globale Gerechtigkeit“ erst

in der jüngeren Vergangenheit ausdrücklich nachgedacht und systematisch dazu gearbeitet. Vor allem im Zuge einer sich beschleunigenden Globalisierung führte die Tatsache, dass wir mehr und mehr mit weltumgreifenden Problemen und insbesondere enormen Ungleichheiten konfrontiert sind, zur Analyse und Reflexion globaler Gerechtigkeit. Zu diesen Problemen gehören konkret und in einfachen Schlagworten notiert Armut, Hunger, Gesundheitsfragen, Überbevölkerung
... (weiter siehe Digicampus)

Kosmopolitisierung von Wissen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vor dem Hintergrund gegenwärtiger gesellschaftlicher Transformationsprozesse, wachsender globaler Ungleichheiten und Migrations- und Protestbewegungen erfährt der Begriff Kosmopolitismus seit den 1990er Jahren vor allem in sozialwissenschaftlichen Debatten eine auffällige Konjunktur. Aktuelle Perspektiven thematisieren dabei insbesondere die Notwendigkeit, sich mit den Auswirkungen vielfacher, über lokale und nationale Kontexte hinausreichender neuer Verbindungen zu beschäftigen. Die Kosmopolitisierung von Wissen in einer mediatisierten Welt wird dabei zentral diskutiert und neuerdings immer häufiger zum Gegenstand empirischer Arbeiten. Neue (insbesondere sozialwissenschaftliche) Ansätze eines kritischen Kosmopolitismus grenzen sich dabei von früheren, universalistisch argumentierenden Ansätzen ab, und interessieren sich vor allem für eine Pluralisierung von Bezügen zwischen lokaler und globaler Ebene und deren Folgen. Auch diese Ansätze werden jedoch aus postkolonialer und feministischer
... (weiter siehe Digicampus)

MA-Seminar: European Union Simulation (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Seminarangebot gemeinsam mit Prof. Dr. Christian KAUNERT Gastprofessor am Jakob-Fugger-Zentrum Chair of Policing and Security Director, International Centre for Policing and Security University of South Wales, UK MA-Seminar at Augsburg University, Summer 2021: "European Union Simulation" (Das Seminar findet in deutscher Sprache statt, die Vorbereitungslektüre ist englisch!) A simulation is basically a role-playing exercise. Students are given a background dossier that provides a context for the game. Groups of students are then assigned roles to play and the members (also known as 'gods') of Simulation Control Team (SIMCON) – comprising staff from the Department – serve as the referee. The aim of the exercise is to provide insight into the complexities of European and international politics and a greater appreciation of the difficulties faced by decision-makers when confronted with an international crisis. The simulation is a game in diplomacy, and although teams are not prevented from
... (weiter siehe Digicampus)

Nachhaltigkeit in der Kommunalpolitik (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nachhaltigkeit ist ein vielschichtiger Begriff, der bei weitem nicht nur den schonenden Umgang mit Ressourcen und Energie beinhaltet. Ausgesprochen wichtige Akteure sind Städte, Märkte und Gemeinden, die aufgrund ihrer lokalen Kenntnis und Wirkung prädestiniert sind, eine nachhaltige Entwicklung einzuleiten und somit ein zukunftsorientiertes Deutschland zu ermöglichen. Anhand von praxisnahen Beispielen (best practice) werden wir aktuelle Programme und Ziele sowie ihre konkrete Umsetzung vor Ort prüfen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiten mittels Power-Point ein 45-minütiges Referat vor, sowie ein zweiseitiges Handout. Voraussetzung für einen förderlichen Seminarverlauf sind ein außerordentliches Interesse an den Themen Nachhaltigkeit und Kommunalpolitik sowie tatsächlich aktive Mitarbeit.

No Justice, no Peace?! (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Seminar wenden wir uns kritischen und dekolonialen Perspektiven in der Friedensforschung zu und betrachten diese in enger Verbindung mit sozialen Bewegungen. Dazu knüpfen wir an die Kritische Friedensforschung der 1970er Jahre an und setzen uns mit dem "weiten Gewaltbegriff" (Galtung 1975) sowie dem "System organisierter Friedlosigkeit" (Senghaas 1981) auseinander. Wir sehen uns verschiedene Perspektiven über die Festlegung auf einen engen oder einen weiten Gewaltbegriff an und greifen den Begriff der epistemischen Gewalt (Brunner 2020) auf, der die Verschränkung der kritischen mit in letzten Jahren stärker und lauter werdender dekolonialer Friedensforschung einläutet. Anhand einiger ausgewählter Beispiele sozialer

Bewegungen reflektieren wir damit die Grenzen und Möglichkeiten einer Friedensforschung, die den Gewaltbegriff weiter auslegt als der mainstream sich zutraut.
... (weiter siehe Digicampus)

Visualisierung in Diskursen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

ACHTUNG: Neuer Beginn: 19.4.2021. Das Seminar beschäftigt sich auf der Grundlage der Wissenssoziologischen Diskursanalyse mit der Frage, welche Rolle Bilder bzw. Visualisierungen (also Fotografien, Grafiken, Statistiken, Cartoons, Plakate usw.) in Diskursen spielen, und wie das untersucht werden kann. Vorweg kann von einer mindestens dreifachen Ausgangssituation gesprochen werden: Visualisierungen sind erstens Äußerungsformen und Aussageelemente in Diskursen; sie können zweitens in spezifischen Diskursen eine in dieser Hinsicht textdominierende Rolle einnehmen, und sie können schließlich drittens zum Gegenstand diskursiver (und mitunter gewaltförmiger) Auseinandersetzungen werden. Im Seminar sollen diese unterschiedlichen Funktionen von Visualisierungen diskutiert und Formen ihrer Analyse im Anschluss an unterschiedliche Angebote der Visual Sociology bzw. der soziologischen Bildanalyse erprobt werden. WICHTIGE ANMERKUNGEN: 1. Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie si
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Vorlesung2

Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Seminar2

Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

(Anti-)Rassismus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

WICHTIGE ANMERKUNG: Die Veranstaltung ist auf 5 Teilnehmer:innen aus dem Master Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt direkt über Frau Hohenleitner (Sekretariat für Moralthologie). Mit dem Tod George Floyds, der transnationalen Black Lives Matter Bewegung sowie in Reaktion auf die Anschläge von Halle und Hanau ist im letzten Jahr eine neue Dynamik in die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Rassismus gekommen. Wie u.a. der Konflikt um eine Studie zu Rassismus bei der Polizei zeigt, wird Rassismus in Deutschland allerdings immer noch allzu oft auf eine Einstellung devianter Randgruppen reduziert. Ein Verständnis von Rassismus als die gesamte Gesellschaft prägendes soziales Verhältnis bleibt randständig. Doch gibt es schon seit spätestens den 1990er Jahren auch im deutschsprachigen Raum eine vielfältige rassismuskritische Forschungslandschaft und verschiedene antirassistische Bewegungszyklen. In dem Seminar werden wir uns erst mit rassismusanalytischen Ansätzen beschäftigen. I
... (weiter siehe Digicampus)

Befreiung – Vereinnahmung – Zurückweisung. Perspektiven im Verhältnis von Religionen und Menschenrechten (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Menschenrechte gelten als das politisch-ethische Megathema der Gegenwart. Mit ihrem moralischen Universalitätsanspruch gelten sie global als eine unverzichtbare normative Orientierung. Dabei lässt sich ihr Verhältnis zu den Religionen und deren jeweiliges Ethos als spannungsreich kennzeichnen. Menschenrechte wirken einerseits mit einem Zivilisierungsimpuls auf Religionen, andererseits versuchen Religionen, sich „Menschenrechte“ nach ihren Vorstellungen zu eigen zu machen, und drohen, diese in ihrem Sinne zu vereinnahmen. Im Seminar wird es einerseits um eine elementare und differenzierende Grundlegung zu den Menschenrechten gehen, zum anderen um eine Erkundung des jeweiligen Verhältnisses einzelner Religionen zu den Menschenrechten.

Demokratischer Weltstaat – Zwischen Utopie und Realismus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vom Klimawandel über Pandemiebekämpfung bis zur Friedenssicherung: Viele Problemlagen des 21. Jahrhunderts können nur im Rahmen koordinierter internationaler Zusammenarbeit bewältigt werden. Was liegt dann näher, als dieser Zusammenarbeit eine demokratische und verfasste Struktur zu geben, also einen demokratischen Staat auf Weltebene einzufordern? Doch: Die Idee eines Weltstaats sieht sich immer wieder starker Kritik ausgesetzt, vor Allem gilt sie als unrealistische Utopie. In diesem Seminar wollen wir verschiedene Konzeptionen eines Weltstaats, ihre Stärken und Schwächen kennenlernen. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf Ideen, wie sich internationale Politiken ohne einen Weltstaat weiterentwickeln können.

Emotionen in der qualitativ-interpretativen Forschung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Als individuelle innere Prozesse und als Gegenstück zur Rationalität wurden Emotionen in der Soziologie lange keine Beachtung zuteil. Heute sind sie Gegenstand einer etablierten Soziologie der Emotionen, die die Sozialität von Emotionen, Affekten oder Gefühlen in den Blick nimmt. Zugleich ist die Dualisierung von Rationalität und Emotionalität u.a. auf Basis post-kolonialer und feministischer Kritik nicht mehr haltbar. Mit der Anerkennung der Emotionen als soziale Aushandlung und Herstellung, als Wissenskategorie und als Bestandteil sozialer Ordnung gehen auch Implikationen für die Praxis der interpretativ-qualitativen Forschung einher: Inwiefern begegnen wir in unserer forschenden Tätigkeit Emotionen? Was ist, wenn wir Verbundenheit oder Aversion gegenüber dem beforschten Feld spüren? Inwiefern werden analytische Entscheidungen „aus dem Bauch“ heraus gefällt? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen nach. Wir erkunden, auf welche Weise wir uns mit und durch Emotionen im Forschungspro

... (weiter siehe Digicampus)

Globale Gerechtigkeit und eine Ethik der Entwicklung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Obwohl mit ihrer Deklaration aus dem Jahr 1948 Menschenrechtsfragen auf der internationalen Agenda stehen, obwohl bereits seit den 1970er Jahren und in der Folgezeit Bezeichnungen wie „Eine Welt“, „Nord-Süd-Dialog“, „Interdependenztheorie“ oder „Entwicklungspolitik“ sowie in Verbindung damit ein entwicklungsethisches Denken aufkamen, und obwohl in den 1990er Jahren der inzwischen vielfältige Diskurs zu einer „Weltmoral“ entstanden ist, wird – zumindest im deutschsprachigen Diskurs – in der politischen Ethik über „globale Gerechtigkeit“ erst in der jüngeren Vergangenheit ausdrücklich nachgedacht und systematisch dazu gearbeitet. Vor allem im Zuge einer sich beschleunigenden Globalisierung führte die Tatsache, dass wir mehr und mehr mit weltumgreifenden Problemen und insbesondere enormen Ungleichheiten konfrontiert sind, zur Analyse und Reflexion globaler Gerechtigkeit. Zu diesen Problemen gehören konkret und in einfachen Schlagworten notiert Armut, Hunger, Gesundheitsfragen, Überbevölkerung

... (weiter siehe Digicampus)

Kosmopolitisierung von Wissen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vor dem Hintergrund gegenwärtiger gesellschaftlicher Transformationsprozesse, wachsender globaler Ungleichheiten und Migrations- und Protestbewegungen erfährt der Begriff Kosmopolitismus seit den 1990er Jahren vor allem in sozialwissenschaftlichen Debatten eine auffällige Konjunktur. Aktuelle Perspektiven thematisieren dabei insbesondere die Notwendigkeit, sich mit den Auswirkungen vielfacher, über lokale und nationale Kontexte hinausreichender neuer Verbindungen zu beschäftigen. Die Kosmopolitisierung von Wissen in einer mediatisierten Welt wird dabei zentral diskutiert und neuerdings immer häufiger zum Gegenstand empirischer Arbeiten. Neue (insbesondere sozialwissenschaftliche) Ansätze eines kritischen Kosmopolitismus grenzen sich dabei von früheren, universalistisch argumentierenden Ansätzen ab, und interessieren sich vor allem für eine Pluralisierung von Bezügen zwischen lokaler und globaler Ebene und deren Folgen. Auch diese Ansätze werden jedoch aus postkolonialer und feministischer

... (weiter siehe Digicampus)

MA-Seminar: European Union Simulation (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Seminarangebot gemeinsam mit Prof. Dr. Christian KAUNERT Gastprofessor am Jakob-Fugger-Zentrum Chair of Policing and Security Director, International Centre for Policing and Security University of South Wales, UK MA-Seminar at Augsburg University, Summer 2021: "European Union Simulation" (Das Seminar findet in deutscher

Sprache statt, die Vorbereitungslektüre ist englisch!) A simulation is basically a role-playing exercise. Students are given a background dossier that provides a context for the game. Groups of students are then assigned roles to play and the members (also known as 'gods') of Simulation Control Team (SIMCON) – comprising staff from the Department – serve as the referee. The aim of the exercise is to provide insight into the complexities of European and international politics and a greater appreciation of the difficulties faced by decision-makers when confronted with an international crisis. The simulation is a game in diplomacy, and although teams are not prevented from ... (weiter siehe Digicampus)

Nachhaltigkeit in der Kommunalpolitik (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nachhaltigkeit ist ein vielschichtiger Begriff, der bei weitem nicht nur den schonenden Umgang mit Ressourcen und Energie beinhaltet. Ausgesprochen wichtige Akteure sind Städte, Märkte und Gemeinden, die aufgrund ihrer lokalen Kenntnis und Wirkung prädestiniert sind, eine nachhaltige Entwicklung einzuleiten und somit ein zukunftsorientiertes Deutschland zu ermöglichen. Anhand von praxisnahen Beispielen (best practice) werden wir aktuelle Programme und Ziele sowie ihre konkrete Umsetzung vor Ort prüfen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiten mittels Power-Point ein 45-minütiges Referat vor, sowie ein zweiseitiges Handout. Voraussetzung für einen förderlichen Seminarverlauf sind ein außerordentliches Interesse an den Themen Nachhaltigkeit und Kommunalpolitik sowie tatsächlich aktive Mitarbeit.

No Justice, no Peace?! (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Seminar wenden wir uns kritischen und dekolonialen Perspektiven in der Friedensforschung zu und betrachten diese in enger Verbindung mit sozialen Bewegungen. Dazu knüpfen wir an die Kritische Friedensforschung der 1970er Jahre an und setzen uns mit dem "weiten Gewaltbegriff" (Galtung 1975) sowie dem "System organisierter Friedlosigkeit" (Senghaas 1981) auseinander. Wir sehen uns verschiedene Perspektiven über die Festlegung auf einen engen oder einen weiten Gewaltbegriff an und greifen den Begriff der epistemischen Gewalt (Brunner 2020) auf, der die Verschränkung der kritischen mit in letzten Jahren stärker und lauter werdender dekolonialer Friedensforschung einläutet. Anhand einiger ausgewählter Beispiele sozialer Bewegungen reflektieren wir damit die Grenzen und Möglichkeiten einer Friedensforschung, die den Gewaltbegriff weiter auslegt als der mainstream sich zutraut.

... (weiter siehe Digicampus)

Visualisierung in Diskursen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

ACHTUNG: Neuer Beginn: 19.4.2021. Das Seminar beschäftigt sich auf der Grundlage der Wissenssoziologischen Diskursanalyse mit der Frage, welche Rolle Bilder bzw. Visualisierungen (also Fotografien, Grafiken, Statistiken, Cartoons, Plakate usw.) in Diskursen spielen, und wie das untersucht werden kann. Vorweg kann von einer mindestens dreifachen Ausgangssituation gesprochen werden: Visualisierungen sind erstens Äußerungsformen und Aussageelemente in Diskursen; sie können zweitens in spezifischen Diskursen eine in dieser Hinsicht textdominierende Rolle einnehmen, und sie können schließlich drittens zum Gegenstand diskursiver (und mitunter gewaltförmiger) Auseinandersetzungen werden. Im Seminar sollen diese unterschiedlichen Funktionen von Visualisierungen diskutiert und Formen ihrer Analyse im Anschluss an unterschiedliche Angebote der Visual Sociology bzw. der soziologischen Bildanalyse erprobt werden. WICHTIGE ANMERKUNGEN: 1. Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie si

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Vorlesung/Kurs3

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Seminar 3

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

(Anti-)Rassismus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

WICHTIGE ANMERKUNG: Die Veranstaltung ist auf 5 Teilnehmer:innen aus dem Master Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt direkt über Frau Hohenleitner (Sekretariat für Moralthologie). Mit dem Tod George Floyds, der transnationalen Black Lives Matter Bewegung sowie in Reaktion auf die Anschläge von Halle und Hanau ist im letzten Jahr eine neue Dynamik in die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Rassismus gekommen. Wie u.a. der Konflikt um eine Studie zu Rassismus bei der Polizei zeigt, wird Rassismus in Deutschland allerdings immer noch allzu oft auf eine Einstellung devianter Randgruppen reduziert. Ein Verständnis von Rassismus als die gesamte Gesellschaft prägendes soziales Verhältnis bleibt randständig. Doch gibt es schon seit spätestens den 1990er Jahren auch im deutschsprachigen Raum eine vielfältige rassismuskritische Forschungslandschaft und verschiedene antirassistische Bewegungszyklen. In dem Seminar werden wir uns erst mit rassismusanalytischen Ansätzen beschäftigen. |

... (weiter siehe Digicampus)

Befreiung – Vereinnahmung – Zurückweisung. Perspektiven im Verhältnis von Religionen und Menschenrechten (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Menschenrechte gelten als das politisch-ethische Megathema der Gegenwart. Mit ihrem moralischen Universalitätsanspruch gelten sie global als eine unverzichtbare normative Orientierung. Dabei lässt sich ihr Verhältnis zu den Religionen und deren jeweiliges Ethos als spannungsreich kennzeichnen. Menschenrechte wirken einerseits mit einem Zivilisierungsimpuls auf Religionen, andererseits versuchen Religionen, sich „Menschenrechte“ nach ihren Vorstellungen zu eigen zu machen, und drohen, diese in ihrem Sinne zu vereinnahmen. Im Seminar wird es einerseits um eine elementare und differenzierende Grundlegung zu den Menschenrechten gehen, zum anderen um eine Erkundung des jeweiligen Verhältnisses einzelner Religionen zu den Menschenrechten.

Demokratischer Weltstaat – Zwischen Utopie und Realismus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vom Klimawandel über Pandemiebekämpfung bis zur Friedenssicherung: Viele Problemlagen des 21. Jahrhunderts können nur im Rahmen koordinierter internationaler Zusammenarbeit bewältigt werden. Was liegt dann näher, als dieser Zusammenarbeit eine demokratische und verfasste Struktur zu geben, also einen demokratischen Staat auf Weltebene einzufordern? Doch: Die Idee eines Weltstaats sieht sich immer wieder starker Kritik ausgesetzt, vor Allem gilt sie als unrealistische Utopie. In diesem Seminar wollen wir verschiedene Konzeptionen eines Weltstaats, ihre Stärken und Schwächen kennenlernen. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf Ideen, wie sich internationale Politiken ohne einen Weltstaat weiterentwickeln können.

Emotionen in der qualitativ-interpretativen Forschung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Als individuelle innere Prozesse und als Gegenstück zur Rationalität wurden Emotionen in der Soziologie lange keine Beachtung zuteil. Heute sind sie Gegenstand einer etablierten Soziologie der Emotionen, die die Sozialität von Emotionen, Affekten oder Gefühlen in den Blick nimmt. Zugleich ist die Dualisierung von Rationalität und Emotionalität u.a. auf Basis post-kolonialer und feministischer Kritik nicht mehr haltbar. Mit der Anerkennung der Emotionen als soziale Aushandlung und Herstellung, als Wissenskategorie und als Bestandteil sozialer Ordnung gehen auch Implikationen für die Praxis der interpretativ-qualitativen Forschung einher: Inwiefern begegnen wir in unserer forschenden Tätigkeit Emotionen? Was ist, wenn wir Verbundenheit oder Aversion gegenüber dem beforschten Feld spüren? Inwiefern werden analytische Entscheidungen „aus dem Bauch“ heraus gefällt? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen nach. Wir erkunden, auf welche Weise wir uns mit und durch Emotionen im Forschungspro

... (weiter siehe Digicampus)

Globale Gerechtigkeit und eine Ethik der Entwicklung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Obwohl mit ihrer Deklaration aus dem Jahr 1948 Menschenrechtsfragen auf der internationalen Agenda stehen, obwohl bereits seit den 1970er Jahren und in der Folgezeit Bezeichnungen wie „Eine Welt“, „Nord-Süd-Dialog“, „Interdependenztheorie“ oder „Entwicklungspolitik“ sowie in Verbindung damit ein entwicklungsethisches Denken

aufkamen, und obwohl in den 1990er Jahren der inzwischen vielfältige Diskurs zu einer „Weltmoral“ entstanden ist, wird – zumindest im deutschsprachigen Diskurs – in der politischen Ethik über „globale Gerechtigkeit“ erst in der jüngeren Vergangenheit ausdrücklich nachgedacht und systematisch dazu gearbeitet. Vor allem im Zuge einer sich beschleunigenden Globalisierung führte die Tatsache, dass wir mehr und mehr mit weltumgreifenden Problemen und insbesondere enormen Ungleichheiten konfrontiert sind, zur Analyse und Reflexion globaler Gerechtigkeit. Zu diesen Problemen gehören konkret und in einfachen Schlagworten notiert Armut, Hunger, Gesundheitsfragen, Überbevölkerung
... (weiter siehe Digicampus)

Kosmopolitisierung von Wissen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vor dem Hintergrund gegenwärtiger gesellschaftlicher Transformationsprozesse, wachsender globaler Ungleichheiten und Migrations- und Protestbewegungen erfährt der Begriff Kosmopolitismus seit den 1990er Jahren vor allem in sozialwissenschaftlichen Debatten eine auffällige Konjunktur. Aktuelle Perspektiven thematisieren dabei insbesondere die Notwendigkeit, sich mit den Auswirkungen vielfacher, über lokale und nationale Kontexte hinausreichender neuer Verbindungen zu beschäftigen. Die Kosmopolitisierung von Wissen in einer mediatisierten Welt wird dabei zentral diskutiert und neuerdings immer häufiger zum Gegenstand empirischer Arbeiten. Neue (insbesondere sozialwissenschaftliche) Ansätze eines kritischen Kosmopolitismus grenzen sich dabei von früheren, universalistisch argumentierenden Ansätzen ab, und interessieren sich vor allem für eine Pluralisierung von Bezügen zwischen lokaler und globaler Ebene und deren Folgen. Auch diese Ansätze werden jedoch aus postkolonialer und feministischer
... (weiter siehe Digicampus)

MA-Seminar: European Union Simulation (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Seminarangebot gemeinsam mit Prof. Dr. Christian KAUNERT Gastprofessor am Jakob-Fugger-Zentrum Chair of Policing and Security Director, International Centre for Policing and Security University of South Wales, UK MA-Seminar at Augsburg University, Summer 2021: "European Union Simulation" (Das Seminar findet in deutscher Sprache statt, die Vorbereitungslektüre ist englisch!) A simulation is basically a role-playing exercise. Students are given a background dossier that provides a context for the game. Groups of students are then assigned roles to play and the members (also known as 'gods') of Simulation Control Team (SIMCON) – comprising staff from the Department – serve as the referee. The aim of the exercise is to provide insight into the complexities of European and international politics and a greater appreciation of the difficulties faced by decision-makers when confronted with an international crisis. The simulation is a game in diplomacy, and although teams are not prevented from
... (weiter siehe Digicampus)

Nachhaltigkeit in der Kommunalpolitik (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nachhaltigkeit ist ein vielschichtiger Begriff, der bei weitem nicht nur den schonenden Umgang mit Ressourcen und Energie beinhaltet. Ausgesprochen wichtige Akteure sind Städte, Märkte und Gemeinden, die aufgrund ihrer lokalen Kenntnis und Wirkung prädestiniert sind, eine nachhaltige Entwicklung einzuleiten und somit ein zukunftsorientiertes Deutschland zu ermöglichen. Anhand von praxisnahen Beispielen (best practice) werden wir aktuelle Programme und Ziele sowie ihre konkrete Umsetzung vor Ort prüfen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiten mittels Power-Point ein 45-minütiges Referat vor, sowie ein zweiseitiges Handout. Voraussetzung für einen förderlichen Seminarverlauf sind ein außerordentliches Interesse an den Themen Nachhaltigkeit und Kommunalpolitik sowie tatsächlich aktive Mitarbeit.

No Justice, no Peace?! (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Seminar wenden wir uns kritischen und dekolonialen Perspektiven in der Friedensforschung zu und betrachten diese in enger Verbindung mit sozialen Bewegungen. Dazu knüpfen wir an die Kritische Friedensforschung der 1970er Jahre an und setzen uns mit dem "weiten Gewaltbegriff" (Galtung 1975) sowie dem "System organisierter Friedlosigkeit" (Senghaas 1981) auseinander. Wir sehen uns verschiedene Perspektiven über die Festlegung auf einen engen oder einen weiten Gewaltbegriff an und greifen den Begriff der epistemischen Gewalt (Brunner 2020) auf, der die Verschränkung der kritischen mit in letzten Jahren stärker

und lauter werdender dekolonialer Friedensforschung einläutet. Anhand einiger ausgewählter Beispiele sozialer Bewegungen reflektieren wir damit die Grenzen und Möglichkeiten einer Friedensforschung, die den Gewaltbegriff weiter auslegt als der mainstream sich zutraut.

... (weiter siehe Digicampus)

Visualisierung in Diskursen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

ACHTUNG: Neuer Beginn: 19.4.2021. Das Seminar beschäftigt sich auf der Grundlage der Wissenssoziologischen Diskursanalyse mit der Frage, welche Rolle Bilder bzw. Visualisierungen (also Fotografien, Grafiken, Statistiken, Cartoons, Plakate usw.) in Diskursen spielen, und wie das untersucht werden kann.

Vorweg kann von einer mindestens dreifachen Ausgangssituation gesprochen werden: Visualisierungen sind erstens Äußerungsformen und Aussagelemente in Diskursen; sie können zweitens in spezifischen Diskursen eine in dieser Hinsicht textdominierende Rolle einnehmen, und sie können schließlich drittens zum Gegenstand diskursiver (und mitunter gewaltförmiger) Auseinandersetzungen werden. Im Seminar sollen diese unterschiedlichen Funktionen von Visualisierungen diskutiert und Formen ihrer Analyse im Anschluss an unterschiedliche Angebote der Visual Sociology bzw. der soziologischen Bildanalyse erprobt werden. WICHTIGE ANMERKUNGEN: 1. Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie si

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: Modulprüfung

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Unabhängig davon, welche Veranstaltungen besucht werden, gibt es immer nur 1 Modulgesamtprüfung KTH-5800.

Prüfung

KTH-5800 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, Lehrveranstaltungsprüfung

Modul KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität <i>Compulsory elective module M6: creation and end of the world, spirituality</i>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl		
Inhalte: <u>Schöpfungstheologien</u> - Schöpfungsbegriff - Biblische Quellen zum Schöpfungsbegriff - Theologische Entfaltungen des Schöpfungskonzepts <u>Menschenbild und Naturverständnis:</u> - Geschöpflichkeit des Menschen - Stellung und Funktion des Menschen in der Schöpfung - Weltauftrag und Weltverantwortung <u>Eschatologischer Horizont des menschlichen Handelns und der Schöpfung</u> - Eschatologie und Apokalyptik - Die Position von Mensch und Welt (Gesamtnatur, Kosmos) vor dem Horizont des Weltendes - Apokalyptik und Eschatologie als transkategoriale Sinnhorizonte <u>Schöpfungsspiritualität und Ethos</u>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - die christlichen Wurzeln der westlich-kulturellen Positionierung des Naturverhältnisses und des Umgangs mit der Natur zu erkennen - transkategoriale Sinnkonzepte der Schöpfung und der Eschatologie auf umweltethische Fragestellungen selbständig zu extrapolieren - wesentliche Elemente einer spirituellen, nicht-instrumentellen Weltbegegnung und eines spirituellen Naturbezugs aus den christlichen Wurzeln für ein ökologisches Ethos fruchtbar zu machen		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens eine Vorlesung und mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die weiteren Veranstaltungsformen können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester

SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
------------------	---	--

Modulteile**Modulteil: Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Vorlesung1****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Biblische Ethik** (Vorlesung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Der Rekurs auf die Heilige Schrift stellt einen möglichen Ansatz innerhalb ethischer (v.a. autoritativer) Normbegründungsmodelle dar und ist der Moralthologie seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil verstärkt aufgegeben (vgl. OT 16). Dieser Umstand wirft die Frage auf, mit welcher Geltung im inner- und außertheologischen Diskurs auf die Bibel zurückgegriffen wird. Mehr noch: Er verweist den Umgang mit der Bibel umso deutlicher auf die Suche nach einer verantworteten Exegese sowie nach zeitgemäßen hermeneutischen Zugängen, welche sowohl das „gelingende Leben aus dem Glauben“ (KEK II) ermöglichen als auch die wissenschaftliche Redlichkeit dieses Modells aufrechterhalten. Anhand einschlägiger Passagen aus dem Alten und Neuen Testament soll so der Brückenschlag vom biblischen Ethos hin zu einer zeitgemäßen biblischen Ethik geschaffen werden, welcher anhand ausgewählter aktueller Themen verdeutlicht wird. Dabei stehen vor allem die Wiederentdeckung einer Schöpfungsethik, die Anwendung des Töt

... (weiter siehe Digicampus)

Ethik im Alten Testament (Vorlesung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Das Alte Testament kennt in den unterschiedlichsten Kontexten viele ethische Weisungen. Neben dem Dekalog (Ex 20/Dtn 5) und zahlreichen Gesetzestexten (Bundesbuch, Heiligkeitgesetz, dtn Gesetzeskorpus) findet das alttestamentliche Ethos seinen Niederschlag vor allem auch in der prophetischen Literatur und in weisheitlichen Texten. Dieses Ethos ist in erster Linie der Gerechtigkeit und Nächstenliebe verpflichtet, auch wenn sich viele unterschiedliche ethische Perspektivierungen erkennen lassen. Anhand ausgewählter Texte soll der wichtige Zusammenhang von Heilsindikativ und Heilsimperativ aufgezeigt werden. Außerdem soll das kritische Potential prophetischer Verkündigung auch für gegenwärtige Fragen erschlossen werden. Literatur: FREVEL, Christian (Hg.), Mehr als Zehn Worte? Zur Bedeutung des Alten Testaments in ethischen Fragen (QD 273), Freiburg 2015. OTTO, Eckart, Theologische Ethik des Alten Testaments, Stuttgart 1994. SCHMID, Konrad, Theologie des Alten Testaments (Neue Theologisch

... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als jene philosophische Disziplin, die nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und nach dem höchsten Seienden auf der anderen fragt, dürfte diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. Fragen wie: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Gibt es absolute Werte? Was konstituiert meine Identität in der Zeit? usw. Antworten auf diese und ähnliche Fragen werden in dieser Vorlesung vorgestellt und diskutiert.

Abschließend

... (weiter siehe Digicampus)

„Im Anfang, als...“ Ausgewählte Texte aus der biblischen Urgeschichte (Vorlesung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Die biblische Urgeschichte (Gen 1–11) befasst sich mit der Entstehung der Welt und des Menschen. In diesen Texten wird die zugrundeliegende Ordnung herausgearbeitet, die das Leben auf Erden bestimmt. Es zeigt sich hier die Grundüberzeugung, dass der gegenwärtige Zustand auf den Anfang zurückzuführen ist. Die Urgeschichte will somit die Erfahrung des Menschen mit sich selbst und seiner Umwelt verstehen, indem sie sein Wesen in der Urgeschichte grundgelegt sieht. In der Vorlesung werden die priesterschriftlich geprägten Texte der biblischen Urgeschichte Gen 1–11 erklärt. Die mit diesen Texten verbundenen theologischen Sachfragen erfordern das interdisziplinäre Gespräch vor allem mit der Altorientalistik, zumal sich die biblischen Autoren mit Texten der Umwelt auseinandergesetzt haben. Literatur: Arnecke, Martin, Durch Adams Fall ist ganz verderbt... Studien zur Entstehung der alttestamentlichen Urgeschichte (FRLANT 217), Göttingen 2007. Gertz, Jan C., Das Erste Buch Mose (Genesis). Die Urge
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: **Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Seminar1**

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität.

Kohler: Ist Judentum moralisch? (Kurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Mose - in Bibel, Spiritualität und Kunst (Blockseminar in Kloster Weltenburg) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mose, der Mann Gottes: Führer des Volkes, Mittler der Tora und Prophet par excellence „Niemals wieder ist in Israel ein Prophet wie Mose aufgetreten. Ihn hat der Herr von Angesicht zu Angesicht erkannt“ (Dtn 34,10). Mit diesen eindrucksvollen Worten blickt das Buch Deuteronomium zurück auf die Gestalt des Mose. Ihr kommt nicht nur für das Alte Testament eine besondere Rolle zu, auch die neutestamentlichen Texte und der Koran erwähnen Mose häufig. Judentum, Christentum und Islam nehmen auf ihn Bezug. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gestalt des Mose breit rezipiert wurde: in der Geschichte der Spiritualität, in Kunst und Literatur, auch in den Humanwissenschaften. Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Falls dies bis zum August d.J. nicht möglich sein sollte, werden wir uns um Alternativen bemühen und alle angemeldeten Teilnehmer zu gegebenem Zeitpunkt per E-Mail über die Modalitäten informieren. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Sekretariat - waltraud.guelden
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: **Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Vorlesung2**

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Biblische Ethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Rekurs auf die Heilige Schrift stellt einen möglichen Ansatz innerhalb ethischer (v.a. autoritativer) Normbegründungsmodelle dar und ist der Moraltheologie seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil verstärkt aufgegeben (vgl. OT 16). Dieser Umstand wirft die Frage auf, mit welcher Geltung im inner- und

außertheologischen Diskurs auf die Bibel zurückgegriffen wird. Mehr noch: Er verweist den Umgang mit der Bibel umso deutlicher auf die Suche nach einer verantworteten Exegese sowie nach zeitgemäßen hermeneutischen Zugängen, welche sowohl das „gelingende Leben aus dem Glauben“ (KEK II) ermöglichen als auch die wissenschaftliche Redlichkeit dieses Modells aufrechterhalten. Anhand einschlägiger Passagen aus dem Alten und Neuen Testament soll so der Brückenschlag vom biblischen Ethos hin zu einer zeitgemäßen biblischen Ethik geschaffen werden, welcher anhand ausgewählter aktueller Themen verdeutlicht wird. Dabei stehen vor allem die Wiederentdeckung einer Schöpfungsethik, die Anwendung des Töt
... (weiter siehe Digicampus)

Ethik im Alten Testament (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Alte Testament kennt in den unterschiedlichsten Kontexten viele ethische Weisungen. Neben dem Dekalog (Ex 20/Dtn 5) und zahlreichen Gesetzestexten (Bundesbuch, Heiligkeitgesetz, dtn Gesetzeskorpus) findet das alttestamentliche Ethos seinen Niederschlag vor allem auch in der prophetischen Literatur und in weisheitlichen Texten. Dieses Ethos ist in erster Linie der Gerechtigkeit und Nächstenliebe verpflichtet, auch wenn sich viele unterschiedliche ethische Perspektivierungen erkennen lassen. Anhand ausgewählter Texte soll der wichtige Zusammenhang von Heilsindikativ und Heilsimperativ aufgezeigt werden. Außerdem soll das kritische Potential prophetischer Verkündigung auch für gegenwärtige Fragen erschlossen werden. Literatur: FREVEL, Christian (Hg.), Mehr als Zehn Worte? Zur Bedeutung des Alten Testaments in ethischen Fragen (QD 273), Freiburg 2015. OTTO, Eckart, Theologische Ethik des Alten Testaments, Stuttgart 1994. SCHMID, Konrad, Theologie des Alten Testaments (Neue Theologisch
... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als jene philosophische Disziplin, die nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und nach dem höchsten Seienden auf der anderen fragt, dürfte diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. Fragen wie: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Gibt es absolute Werte? Was konstituiert meine Identität in der Zeit? usw. Antworten auf diese und ähnliche Fragen werden in dieser Vorlesung vorgestellt und diskutiert. Abschließend
... (weiter siehe Digicampus)

„Im Anfang, als...“ Ausgewählte Texte aus der biblischen Urgeschichte (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die biblische Urgeschichte (Gen 1–11) befasst sich mit der Entstehung der Welt und des Menschen. In diesen Texten wird die zugrundeliegende Ordnung herausgearbeitet, die das Leben auf Erden bestimmt. Es zeigt sich hier die Grundüberzeugung, dass der gegenwärtige Zustand auf den Anfang zurückzuführen ist. Die Urgeschichte will somit die Erfahrung des Menschen mit sich selbst und seiner Umwelt verstehen, indem sie sein Wesen in der Urgeschichte grundgelegt sieht. In der Vorlesung werden die priesterschriftlich geprägten Texte der biblischen Urgeschichte Gen 1–11 erklärt. Die mit diesen Texten verbundenen theologischen Sachfragen erfordern das interdisziplinäre Gespräch vor allem mit der Altorientalistik, zumal sich die biblischen Autoren mit Texten der Umwelt auseinandergesetzt haben. Literatur: Arneft, Martin, Durch Adams Fall ist ganz verderbt... Studien zur Entstehung der alttestamentlichen Urgeschichte (FRLANT 217), Göttingen 2007. Gertz, Jan C., Das Erste Buch Mose (Genesis). Die Urge
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Seminar2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität.

Kohler: Ist Judentum moralisch? (Kurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Mose - in Bibel, Spiritualität und Kunst (Blockseminar in Kloster Weltenburg) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mose, der Mann Gottes: Führer des Volkes, Mittler der Tora und Prophet par excellence „Niemals wieder ist in Israel ein Prophet wie Mose aufgetreten. Ihn hat der Herr von Angesicht zu Angesicht erkannt“ (Dtn 34,10). Mit diesen eindrucksvollen Worten blickt das Buch Deuteronomium zurück auf die Gestalt des Mose. Ihr kommt nicht nur für das Alte Testament eine besondere Rolle zu, auch die neutestamentlichen Texte und der Koran erwähnen Mose häufig. Judentum, Christentum und Islam nehmen auf ihn Bezug. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gestalt des Mose breit rezipiert wurde: in der Geschichte der Spiritualität, in Kunst und Literatur, auch in den Humanwissenschaften. Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Falls dies bis zum August d.J. nicht möglich sein sollte, werden wir uns um Alternativen bemühen und alle angemeldeten Teilnehmer zu gegebenem Zeitpunkt per E-Mail über die Modalitäten informieren. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Sekretariat - waltraud.guelden
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Vorlesung/Kurs3

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Biblische Ethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Rekurs auf die Heilige Schrift stellt einen möglichen Ansatz innerhalb ethischer (v.a. autoritativer) Normbegründungsmodelle dar und ist der Moralthologie seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil verstärkt aufgegeben (vgl. OT 16). Dieser Umstand wirft die Frage auf, mit welcher Geltung im inner- und außertheologischen Diskurs auf die Bibel zurückgegriffen wird. Mehr noch: Er verweist den Umgang mit der Bibel umso deutlicher auf die Suche nach einer verantworteten Exegese sowie nach zeitgemäßen hermeneutischen Zugängen, welche sowohl das „gelingende Leben aus dem Glauben“ (KEK II) ermöglichen als auch die wissenschaftliche Redlichkeit dieses Modells aufrechterhalten. Anhand einschlägiger Passagen aus dem Alten und Neuen Testament soll so der Brückenschlag vom biblischen Ethos hin zu einer zeitgemäßen biblischen Ethik geschaffen werden, welcher anhand ausgewählter aktueller Themen verdeutlicht wird. Dabei stehen vor allem die Wiederentdeckung einer Schöpfungsethik, die Anwendung des Töt
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5900 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung <i>Compulsory elective module M7: environmental education</i>	14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr August Laumer	
Inhalte: <u>Umwelterziehung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung ethischer Themen - Naturerfahrungen und Naturbewusstsein als Grundlage der Umweltbildung - Entwicklung ökologischer Sachkompetenz durch projektorientierte Umweltbildung - Aspekte der Nachhaltigkeit in der schulischen Umweltbildung - Außerschulische Lernorte und ihre Bedeutung für die Umweltbildung in der Schule - Didaktik der Umweltbildung an konkreten Beispielen - anthropologische Bedingungen des Umweltlernens - Erwerb von Gestaltungskompetenzen (mit Hilfe von Planspielen, Neuen Medien, außerschulischen Lernorten und Naturerfahrungen) - Fragen der Erziehung zu umweltkonformem Verhalten. <u>Umweltbildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Bildungstheorien - ökologisch orientierte Erziehung und Bildung (Konzepte) - umweltrelevante Projekte im Bildungsbereich (Analyse) - Unterrichtsbausteine zur Umweltbildung (Diskussion) - Umweltbildungseinrichtung(en) analysieren - Konfliktfelder im Bereich Sport und Umwelt - Entwicklung von Umweltbewusstsein - Handlungs- und erfahrungsorientiertes Lernen (Erlebnispädagogik). <u>Psychologie, Sozialpsychologie:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Psychologie - Wechselwirkungen zwischen Mensch und sozialer, kultureller und natürlicher Umwelt - Psychologie des Lernens - Erleben und Verhalten im sozialen Kontext 	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegendes Umweltwissen im schulischen und außerschulischen Bereich kompetent zu vermitteln - individuelle und strukturelle Bedingungen von ökologisch relevanten Entscheidungen bei Individuen und Betrieben festzustellen und zu analysieren - Differenzen zwischen Einstellung und Verhalten, sowie zwischen internen Zielen und externen Wirkungen zu erkennen. 	

<p>Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.</p> <p>Es muss mindestens eine Vorlesung und mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die weiteren Veranstaltungsformen können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend.</p> <p>WICHTIGER HINWEIS: Die Veranstaltung „Forschungsprojekt Motivation und Emotion I: Motivation zu klimaschützendem Handeln“ ist auf 4 Studierende aus dem Master Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt direkt über Herrn Dr. Martin Daumiller. Die ersten vier Anmeldungen werden zugelassen. Für Studierende des Master Umweltethik ist ein Besuch der Veranstaltung nur mit anschließender Modulprüfung (Projektarbeit mit Vortrag) möglich. Eine reine Teilnahmebestätigung (Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme) ist nicht möglich.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester</p>
<p>SWS: 6</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: Umwelterziehung, Umweltbildung_Vorlesung1 Sprache: Deutsch SWS: 2</p>		
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in die Psychologie (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungs- und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EwS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten von Kindern und Ju ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Sozialpsychologie (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Vorlesung führt in die Sozialpsychologie ein und behandelt Inhalte der sozialen Kognition (mentale Strategien), der sozialen Perzeption (nonverbales Verhalten, implizite Persönlichkeitstheorien, fundamentaler Attributionsfehler), Mechanismen der Verhaltensbeeinflussung (Einstellungen und Einstellungsänderungen, informativer und normativer sozialer Einfluss), behandelt die Entwicklung von Aggression und Vorurteilen zwischen Menschen und vertieft Gruppenprozesse (Leistung und Lernen in Gruppen, sozialer Einfluss durch Mehrheiten und Minderheiten). Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens und Lernens Sozialpsychologie der Schule und Familie Päd.-Psychologische Diagnostik und Evaluation Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten</p>		

Modulteil: Umwelterziehung, Umweltbildung_Seminar1

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle Fragen und Probleme der Schulpädagogik 2 - Projekt: Anlegen eines Insekten-Biotops -

Präsenzanteile (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Gemeinsam planen wir das Anlegen eines hocheffizienten Insektenbiotops nach pädagogischen, zoologischen und botanischen Aspekten. Das Biotop wird an einem geeigneten Standort (Uni-Gelände, Schulgelände, Firmengelände o.ä.) von den Studierenden angelegt, bepflanzt und langfristig gepflegt. Ziel ist es, teilnehmende Studierende mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen auszusatten, die notwendig sind, um als zukünftige Lehrpersonen an den Schulen vor Ort mit Lernenden selbst ein solches Biotop anlegen und betreuen zu können. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt.

FB-EP-A-a, Seminar - Erlebnispädagogische Theorien und Modelle (10:00-11:30Uhr), Di, 10:00-12:00, HrSa, Bous (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Forschungsprojekt Motivation und Emotion I: Motivation zu klimaschützendem Handeln (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Seminar werden gemeinsam Forschungsprojekte aus dem Themenbereich „Motivationale und emotionale Prozesse des Lehrens und Lernens“ geplant und realisiert. Dazu erfolgt zunächst eine inhaltliche und methodische Vertiefung, sodass entsprechende Kompetenzen anschließend praktisch angewendet werden können. Zudem werden durch die praxisnahe Umsetzung des Projekts wissenschaftliche Grundfertigkeiten zum Schreiben, Argumentieren, Präsentieren und Kooperieren erweitert. Die Forschungsprojekte, die im SoSe 2021 und WS 2021/22 durchgeführt werden, fokussieren die Motivation zu klimaschützendem Handeln in verschiedenen Facetten sowie deren Förderung.

Freier Bereich Seminar - Sportdidaktik / Sportpädagogik Thema: Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sport, Di, 8:15-9:45, SR2, Lohmann (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In dem Seminar werden wir uns mit der ökologischen Verträglichkeit sowie sozialer und wirtschaftlicher Gerechtigkeit im Kontext des Sports auseinandersetzen. Wir werden uns vor allem damit beschäftigen, welches Wissen Sportlehrkräfte benötigen, um eine Bildung für nachhaltige Entwicklung speziell im Kontext von Sport gestalten zu können. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist in allen Lehrplänen der deutschen Bundesländer als fächerübergreifende Leitperspektive bzw. Querschnittsthema verankert. Der nationale Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung sieht vor, BNE auf allen Bildungsebenen als Querschnittsbereich zu implementieren. Während des Semesters werden wir ein empirisches Forschungsprojekt zum Thema „sportbezogenes Nachhaltigkeitswissen von Sportlehrkräften“ durchführen. Im Rahmen des Forschungsprojekts werden wir ausgewählte Themen vertiefen. Mögliche Themen für die Forschungsprojekte sind z.B. - Sportbezogenes Mobilitätsverhalten und dessen ... (weiter siehe Digicampus)

GS/MSSPO 11 Seminar Sportpädagogik und Handlungsfeld Sommeruniversität Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Mit Studierenden verschiedener Unis und Hochschulen ganz viel Erlebnispädagogik erleben! Die Vorbereitungsstermine finden an sechs Dienstagen während der Vorlesungszeit von 16-18 Uhr statt. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Bayerischer Alpen Giro (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Erlebnispädagogisches Seminar Voralpen Giro - Mit dem Rad sechs Tage auf den Spuren der Eiszeit Sechs Tage gemeinsam unterwegs durch die letzten Wildflusslandschaften in den Bayerischen Alpen Die Vorbesprechung

(Dauer 90 Minuten) ist für alle Teilnehmer obligatorisch. Voralpen-Giro ist ein erlebnispädagogisches Projekt für das Handlungsfeld „Radfahren“. Es zeigt, wie natursportliche Aktivität und erlebnis-orientiertes Lernen auf Exkursionen zu einem emotional berührenden Erlebnis verschmelzen können. Die Tour führt von Dießen am Ammersee in die Ammergauer Berge und ins Karwendel-Vorgebirge. Auf jedem Kilometer begegnen wir hier den Spuren der letzten Eiszeit – Seen, Mooren und den letzten noch verbliebenen Wildflusslandschaften in Bayern. Wir sind nie weiter als 100 km von Augsburg entfernt, durchfahren wilde und atemberaubend schöne Landschaften und erleben, wie sich Abenteuer direkt vor der Haustür anfühlt. Die Toureckpunkte sind Schondorf, Peißenberg, Füssen, Garmisch, Lenggries, We ... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Hochseilgarten Pädagogische Ausbildung Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! 1 Hospitationstag obligatorisch

Handlungsfeld Hochseilgartentrainer: Pädagogische und sicherheitstechnische Ausbildung Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

2 Hospitationstage obligatorisch angeleitete Trainingsmöglichkeit in der Woche vor der Sicherheitsausbildung
Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Kanu Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden. Die Vorbesprechung ist für alle Teilnehmer*innen obligatorisch.

Handlungsfeld Persönlichkeitsentwicklung durch Aikido 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!
Kursbeschreibung: Im ersten Kursteil „Persönliches Konflikt- und Stressmanagement“ lernen die Teilnehmer, wie sie ihre Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit (Resilienz) optimal einstellen können. Die (Körper-)Erfahrung des physiologischen Grundtonus ist Voraussetzung für den Erwerb der Zentrierungstechnik, mit der man – auch und gerade in Konfliktsituationen – zu innerer Ruhe, Gelassenheit und Kraft findet. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer anhand von (Körper-)Übungen zur Erdung, ihre Standfestigkeit und ihr Stehvermögen zu verbessern. Die Körperübungen werden durch mentale Übungen ergänzt, mit denen man Konfliktsituationen so umdeuten kann, dass sie ihren bedrohlichen Charakter verlieren (sog. „Reframing“). Auf diese Weise wird der durch Konflikt erzeugte Stress abgebaut und ein freier, effektiver und flexibler Umgang mit Konflikten ermöglicht. Reframing fördert zudem die Fähigkeit ... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Zirkuspädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Klimawandel als Thema im Religionsunterricht (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Es ist nicht mehr die Frage, ob sich das Klima ändert, sondern nur in welchem Ausmaß und mit welchen Konsequenzen. Ebenso wenig umstritten ist, dass der Klimawandel vorwiegend im Umgang des Menschen mit der Natur begründet liegt. Hier stellt sich also die Frage, welche Rolle die Schöpfungstheologie für menschliches Handeln haben kann und was dies für eine in der Religionsdidaktik verantwortete Umweltbildung bedeutet. Gerade angesichts der heutigen Jugendgenerationen, die mit der Fridays-for-future-Bewegung deutlich macht, dass die nachwachsende Generation bereits stark sensibilisiert ist. So zeigt beispielsweise ein deutlicher Wandel der Ernährungsgewohnheiten hin zum Vegetarismus/ Veganismus, dass zumindest ein beachtlicher Anteil heutiger Schüler und Schülerinnen stärker als bisher ethische Kriterien zum Umgang mit der Schöpfung reflektieren und in ihrem Alltag umsetzen wollen. In diesem Blockseminar, das thematisch passend naturnah und mit angrenzendem Naturkundemuseum im Kloster Ob

... (weiter siehe Digicampus)

Problem-, Personen- und Institutionengeschichte 2 - Stadt, Wald, Fluss - Handlungsorientierte

Umweltpädagogik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

FINDET NUR IN PRÄSENZ STATT: Stand 12.03.2021 wird das Seminar demnach NICHT STATTFINDEN KÖNNEN. Die Präsenztermine in Blockform werden noch bekannt gegeben. Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die das Zertifikat zur Umweltbildung und Nachhaltigkeit erwerben möchten, aber natürlich auch an alle anderen, die sich mit dieser Thematik eingehender auseinandersetzen wollen. Das Seminar wird aus einer Vorbesprechung und drei Blocktagen bestehen. Die genauen Inhalte werden in der Vorbesprechung geklärt, da auch Erwartungen und der Ideen der Teilnehmenden aufgegriffen werden sollen.

Umweltbildung braucht Artenkenntnis: Exkursionen in heimischer Natur. Bitte Ankündigung beachten!

(Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Umwelt- und nachhaltigkeitspädagogisches Handeln in Schulen ist seit August 2019 in Art. 1 des BayEUG's als oberstes Bildungs- und Erziehungsziel festgelegt. Die Veranstaltung, welche im Rahmen unseres Umwelt- und Nachhaltigkeitszertifikates sowohl als Projekt als auch als Seminar anrechenbar ist, soll Interesse für diese schulisch immer bedeutsameren Fragestellungen geweckt werden. Dabei ist es grundlegend, auch ein Minimum an Artenkenntnis einheimische Tiere und Pflanzen betreffend zu haben, um etwa im Kontext des Artensterbens überzeugend mit Lernenden arbeiten zu können. Deshalb bieten wir erstmals Exkursionen in unsere heimische Natur an, in denen Sie typische Lebewesen und Landschaftsformen unserer Heimat ebenso kennenlernen wie Optionen ihrer sinnvollen Einbindung in schulisches Lernen Ihrer Schulart. Konkret werden wir gemeinsam mit dem Fahrrad oder zu Fuß Bereiche im Umfeld des Lechs erkunden und teilweise auch botanisch aufwerten.

ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende

... (weiter siehe Digicampus)

Zertifikat Umweltbildung und Nachhaltigkeit - Mehr Nachhaltigkeit in Schulen bringen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Getreu dem Motto „Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern!“ (Nelson Mandela) möchten wir Nachhaltigkeit ins Zentrum des pädagogischen Handelns rücken. Nachhaltiges Denken ist sicher schon in den meisten unserer Köpfe angekommen, aber was hindert uns daran wirklich nachhaltig zu handeln? Wie bewirken wir etwas durch uns selbst und bei unseren Schüler*innen? Als künftige Lehrkräfte stellen wir uns der Herausforderung und Verantwortung die Heranwachsenden für Umweltthemen zu sensibilisieren und diese engagiert und motivierend aufzuarbeiten. In diesem Seminar thematisieren wir zuerst einmal knapp die wichtigsten Grundlagen der Nachhaltigkeit. Danach befassen wir uns mit Umweltbewusstsein und Faktoren, die uns an nachhaltigem Handeln hindern, bevor eigene Handlungsmuster und Gewohnheiten kritisch hinterfragt werden. Wir lernen pädagogische Möglichkeiten kennen, auf deren Basis wir gemeinsam innovative und kreative Unterrichtsvorschläge zum Thema N

... (weiter siehe Digicampus)

Zertifikat Umweltbildung und Nachhaltigkeit - Nachhaltiger Leben - Ein Selbstversuch (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Getreu dem Motto „Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern!“ (Nelson Mandela) möchten wir Nachhaltigkeit ins Zentrum des pädagogischen Handelns rücken. Nachhaltiges Denken ist sicher schon in den meisten unserer Köpfe angekommen, aber was hindert uns daran wirklich nachhaltig zu handeln? Wie bewirken wir etwas durch uns selbst und bei unseren Schüler*innen? Als künftige Lehrkräfte stellen wir uns der Herausforderung und Verantwortung die Heranwachsenden für Umweltthemen zu sensibilisieren und diese engagiert und motivierend aufzuarbeiten. Nachhaltiger Leben rückt zunehmend in den Fokus öffentlichen Bewusstseins. Doch geht nachhaltig leben überhaupt? Welche Möglichkeiten habe ich persönlich in meinem Umfeld? Welche Hindernisse und Hürden sind vorhanden? In einem Selbstversuch werden sich die Teilnehmer*innen ausgewählten Themen aus den Bereichen Ernährung, Mobilität, Textilien oder Konsumgüter zuwenden. Projekthaftes Arbeiten wird die Themen pe

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Umwelterziehung, Umweltbildung_Vorlesung2**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Einführung in die Psychologie** (Vorlesung)**Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.**

Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungsbereichen und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EWS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten von Kindern und Ju
... (weiter siehe Digicampus)

Sozialpsychologie (Vorlesung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Die Vorlesung führt in die Sozialpsychologie ein und behandelt Inhalte der sozialen Kognition (mentale Strategien), der sozialen Perzeption (nonverbales Verhalten, implizite Persönlichkeitstheorien, fundamentaler Attributionsfehler), Mechanismen der Verhaltensbeeinflussung (Einstellungen und Einstellungsänderungen, informativer und normativer sozialer Einfluss), behandelt die Entwicklung von Aggression und Vorurteilen zwischen Menschen und vertieft Gruppenprozesse (Leistung und Lernen in Gruppen, sozialer Einfluss durch Mehrheiten und Minderheiten). Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens und Lernens Sozialpsychologie der Schule und Familie Päd.-Psychologische Diagnostik und Evaluation Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten

Modulteil: Umwelterziehung, Umweltbildung_Seminar2**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Aktuelle Fragen und Probleme der Schulpädagogik 2 - Projekt: Anlegen eines Insekten-Biotops -****Präsenzanteile** (Seminar)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Gemeinsam planen wir das Anlegen eines hocheffizienten Insektenbiotops nach pädagogischen, zoologischen und botanischen Aspekten. Das Biotop wird an einem geeigneten Standort (Uni-Gelände, Schulgelände, Firmengelände o.ä.) von den Studierenden angelegt, bepflanzt und langfristig gepflegt. Ziel ist es, teilnehmende Studierende mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen auszusatten, die notwendig sind, um als zukünftige Lehrpersonen an den Schulen vor Ort mit Lernenden selbst ein solches Biotop anlegen und betreuen zu können. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt.

Forschungsprojekt Motivation und Emotion I: Motivation zu klimaschützendem Handeln (Seminar)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Im Seminar werden gemeinsam Forschungsprojekte aus dem Themenbereich „Motivationale und emotionale Prozesse des Lehrens und Lernens“ geplant und realisiert. Dazu erfolgt zunächst eine inhaltliche und methodische Vertiefung, sodass entsprechende Kompetenzen anschließend praktisch angewendet werden können. Zudem werden durch die praxisnahe Umsetzung des Projekts wissenschaftliche Grundfertigkeiten zum Schreiben, Argumentieren, Präsentieren und Kooperieren erweitert. Die Forschungsprojekte, die im SoSe 2021 und WS 2021/22 durchgeführt werden, fokussieren die Motivation zu klimaschützendem Handeln in verschiedenen Facetten sowie deren Förderung.

Freier Bereich Seminar - Sportdidaktik / Sportpädagogik Thema: Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sport, Di, 8:15-9:45, SR2, Lohmann (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In dem Seminar werden wir uns mit der ökologischen Verträglichkeit sowie sozialer und wirtschaftlicher Gerechtigkeit im Kontext des Sports auseinandersetzen. Wir werden uns vor allem damit beschäftigen, welches Wissen Sportlehrkräfte benötigen, um eine Bildung für nachhaltige Entwicklung speziell im Kontext von Sport gestalten zu können. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist in allen Lehrplänen der deutschen Bundesländer als fächerübergreifende Leitperspektive bzw. Querschnittsthema verankert. Der nationale Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung sieht vor, BNE auf allen Bildungsebenen als Querschnittsbereich zu implementieren. Während des Semesters werden wir ein empirisches Forschungsprojekt zum Thema „sportbezogenes Nachhaltigkeitswissen von Sportlehrkräften“ durchführen. Im Rahmen des Forschungsprojekts werden wir ausgewählte Themen vertiefen. Mögliche Themen für die Forschungsprojekte sind z.B. - Sportbezogenes Mobilitätsverhalten und dessen ... (weiter siehe Digicampus)

GS/MSSPO 11 Seminar Sportpädagogik und Handlungsfeld Sommeruniversität Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Mit Studierenden verschiedener Unis und Hochschulen ganz viel Erlebnispädagogik erleben! Die Vorbereitungstermine finden an sechs Dienstagen während der Vorlesungszeit von 16-18 Uhr statt. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Bayerischer Alpen Giro (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Erlebnispädagogisches Seminar Voralpen Giro - Mit dem Rad sechs Tage auf den Spuren der Eiszeit Sechs Tage gemeinsam unterwegs durch die letzten Wildflusslandschaften in den Bayerischen Alpen Die Vorbesprechung (Dauer 90 Minuten) ist für alle Teilnehmer obligatorisch. Voralpen-Giro ist ein erlebnispädagogisches Projekt für das Handlungsfeld „Radfahren“. Es zeigt, wie natursportliche Aktivität und erlebnis-orientiertes Lernen auf Exkursionen zu einem emotional berührenden Erlebnis verschmelzen können. Die Tour führt von Dießen am Ammersee in die Ammergauer Berge und ins Karwendel-Vorgebirge. Auf jedem Kilometer begegnen wir hier den Spuren der letzten Eiszeit – Seen, Mooren und den letzten noch verbliebenen Wildflusslandschaften in Bayern. Wir sind nie weiter als 100 km von Augsburg entfernt, durchfahren wilde und atemberaubend schöne Landschaften und erleben, wie sich Abenteuer direkt vor der Haustür anfühlt. Die Toureckpunkte sind Schondorf, Peißenberg, Füssen, Garmisch, Lenggries, We ... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Hochseilgarten Pädagogische Ausbildung Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! 1 Hospitationstag obligatorisch

Handlungsfeld Hochseilgartentrainer: Pädagogische und sicherheitstechnische Ausbildung Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

2 Hospitationstage obligatorisch angeleitete Trainingsmöglichkeit in der Woche vor der Sicherheitsausbildung Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Kanu Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden. Die Vorbesprechung ist für alle Teilnehmer*innen obligatorisch.

Handlungsfeld Persönlichkeitsentwicklung durch Aikido 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! Kursbeschreibung: Im ersten Kursteil „Persönliches Konflikt- und Stressmanagement“ lernen die Teilnehmer,

wie sie ihre Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit (Resilienz) optimal einstellen können. Die (Körper-)Erfahrung des physiologischen Grundtonus ist Voraussetzung für den Erwerb der Zentrierungstechnik, mit der man – auch und gerade in Konfliktsituationen – zu innerer Ruhe, Gelassenheit und Kraft findet. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer anhand von (Körper-)Übungen zur Erdung, ihre Standfestigkeit und ihr Stehvermögen zu verbessern. Die Körperübungen werden durch mentale Übungen ergänzt, mit denen man Konfliktsituationen so umdeuten kann, dass sie ihren bedrohlichen Charakter verlieren (sog. „Reframing“). Auf diese Weise wird der durch Konflikt erzeugte Stress abgebaut und ein freier, effektiver und flexibler Umgang mit Konflikten ermöglicht. Reframing fördert zudem die Fähigk

... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Zirkuspädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Klimawandel als Thema im Religionsunterricht (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Es ist nicht mehr die Frage, ob sich das Klima ändert, sondern nur in welchem Ausmaß und mit welchen Konsequenzen. Ebenso wenig umstritten ist, dass der Klimawandel vorwiegend im Umgang des Menschen mit der Natur begründet liegt. Hier stellt sich also die Frage, welche Rolle die Schöpfungstheologie für menschliches Handeln haben kann und was dies für eine in der Religionsdidaktik verantwortete Umweltbildung bedeutet. Gerade angesichts der heutigen Jugendgenerationen, die mit der Fridays-for-future-Bewegung deutlich macht, dass die nachwachsende Generation bereits stark sensibilisiert ist. So zeigt beispielsweise ein deutlicher Wandel der Ernährungsgewohnheiten hin zum Vegetarismus/ Veganismus, dass zumindest ein beachtlicher Anteil heutiger Schüler und Schülerinnen stärker als bisher ethische Kriterien zum Umgang mit der Schöpfung reflektieren und in ihrem Alltag umsetzen wollen. In diesem Blockseminar, das thematisch passend naturnah und mit angrenzendem Naturkundemuseum im Kloster Ob

... (weiter siehe Digicampus)

Problem-, Personen- und Institutionengeschichte 2 - Stadt, Wald, Fluss - Handlungsorientierte Umweltpädagogik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

FINDET NUR IN PRÄSENZ STATT: Stand 12.03.2021 wird das Seminar demnach NICHT STATTFINDEN KÖNNEN. Die Präsenztermine in Blockform werden noch bekannt gegeben. Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die das Zertifikat zur Umweltbildung und Nachhaltigkeit erwerben möchten, aber natürlich auch an alle anderen, die sich mit dieser Thematik eingehender auseinander setzen wollen. Das Seminar wird aus einer Vorbesprechung und drei Blocktagen bestehen. Die genauen Inhalte werden in der Vorbesprechung geklärt, da auch Erwartungen und der Ideen der Teilnehmenden aufgegriffen werden sollen.

Zertifikat Umweltbildung und Nachhaltigkeit - Mehr Nachhaltigkeit in Schulen bringen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Getreu dem Motto „Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern!“ (Nelson Mandela) möchten wir Nachhaltigkeit ins Zentrum des pädagogischen Handelns rücken. Nachhaltiges Denken ist sicher schon in den meisten unserer Köpfe angekommen, aber was hindert uns daran wirklich nachhaltig zu handeln? Wie bewirken wir etwas durch uns selbst und bei unseren Schüler*innen? Als künftige Lehrkräfte stellen wir uns der Herausforderung und Verantwortung die Heranwachsenden für Umweltthemen zu sensibilisieren und diese engagiert und motivierend aufzuarbeiten. In diesem Seminar thematisieren wir zuerst einmal knapp die wichtigsten Grundlagen der Nachhaltigkeit. Danach befassen wir uns mit Umweltbewusstsein und Faktoren, die uns an nachhaltigem Handeln hindern, bevor eigene Handlungsmuster und Gewohnheiten kritisch hinterfragt werden. Wir lernen pädagogische Möglichkeiten kennen, auf deren Basis wir gemeinsam innovative und kreative Unterrichtsvorschläge zum Thema N

... (weiter siehe Digicampus)

Zertifikat Umweltbildung und Nachhaltigkeit - Nachhaltiger Leben - Ein Selbstversuch (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Getreu dem Motto „Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern!“ (Nelson Mandela) möchten wir Nachhaltigkeit ins Zentrum des pädagogischen Handelns rücken.

Nachhaltiges Denken ist sicher schon in den meisten unserer Köpfe angekommen, aber was hindert uns daran wirklich nachhaltig zu handeln? Wie bewirken wir etwas durch uns selbst und bei unseren Schüler*innen? Als künftige Lehrkräfte stellen wir uns der Herausforderung und Verantwortung die Heranwachsenden für Umweltthemen zu sensibilisieren und diese engagiert und motivierend aufzuarbeiten. Nachhaltiger Leben rückt zunehmend in den Fokus öffentlichen Bewusstseins. Doch geht nachhaltig leben überhaupt? Welche Möglichkeiten habe ich persönlich in meinem Umfeld? Welche Hindernisse und Hürden sind vorhanden? In einem Selbstversuch werden sich die Teilnehmer*innen ausgewählten Themen aus den Bereichen Ernährung, Mobilität, Textilien oder Konsumgüter zuwenden. Projekthaftes Arbeiten wird die Themen pe
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Umwelterziehung, Umweltbildung_Vorlesung/Kurs3

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Prüfung

KTH-6000 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul <i>Compulsory module M8: elective module</i>		18 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Hofmann		
Inhalte: Das freie Modul dient der individuellen Schwerpunktsetzung. Es können alle dem Modul M8 im Modulhandbuch zugeordneten Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot eingebracht werden, sofern sie nicht schon für andere Module belegt wurden. Zum anderen werden für M 8 weitere Lehrveranstaltungen angeboten, die das Spektrum der Module kongenial erweitern oder in Einzelaspekten exemplarisch konkretisieren. Die jeweiligen Inhalte und Lernziele sind äquivalent zu denen in den Modulen M1-M7.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - ihr individuelles Profil und ihre individuellen Kompetenzen zu erarbeiten - verschiedene für die Umweltethik relevante Disziplinen im interdisziplinären Gesamtkomplex Umweltethik zu verorten.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen mindestens vier Lehrveranstaltungen besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Die Modulgesamtprüfung ist ausschließlich über die Fundamentalthologie in Studis anzumelden! Die Lehrveranstaltungen der Medien- und Kommunikationswissenschaften " Filme for Future " - Nachhaltigkeit in Filmen und ihre Wirkung auf Rezipierende " und „ Gesundheits-, Umwelt- & Wissenschaftskommunikation: Social Media and Well-being “ sind auf 3 TeilnehmerInnen aus der Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat - Frau Hohenleitner. Die ersten 3 Anmeldungen werden zugelassen. Die Lehrveranstaltungen " Visualisierung in Diskursen ", " Kosmopolitisierung von Wissen ", " (Anti-)Rassismus " und " Emotionen in der qualitativen-interpretativen Forschung " sind auf jeweils 5 TeilnehmerInnen aus der Umweltethik begrenzt. Die Lehrveranstaltung „ No Justice, no Peace?! “ ist auf 3 TeilnehmerInnen aus der Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat - Frau Hohenleitner. Die ersten 3 oder 5 Anmeldungen werden zugelassen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 540 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteil		
Modulteil: Pflichtmodul M8_Vorlesung1 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Biblische Ethik (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		

Der Rekurs auf die Heilige Schrift stellt einen möglichen Ansatz innerhalb ethischer (v.a. autoritativer) Normbegründungsmodelle dar und ist der Moraltheologie seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil verstärkt aufgegeben (vgl. OT 16). Dieser Umstand wirft die Frage auf, mit welcher Geltung im inner- und außertheologischen Diskurs auf die Bibel zurückgegriffen wird. Mehr noch: Er verweist den Umgang mit der Bibel umso deutlicher auf die Suche nach einer verantworteten Exegese sowie nach zeitgemäßen hermeneutischen Zugängen, welche sowohl das „gelingende Leben aus dem Glauben“ (KEK II) ermöglichen als auch die wissenschaftliche Redlichkeit dieses Modells aufrechterhalten. Anhand einschlägiger Passagen aus dem Alten und Neuen Testament soll so der Brückenschlag vom biblischen Ethos hin zu einer zeitgemäßen biblischen Ethik geschaffen werden, welcher anhand ausgewählter aktueller Themen verdeutlicht wird. Dabei stehen vor allem die Wiederentdeckung einer Schöpfungsethik, die Anwendung des Töt ... (weiter siehe Digicampus)

Die aristotelische Ethik (Grundtexte der abendländischen Ethik) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Zuge der aktuellen Diskussion über das menschliche Glück und über die dafür notwendigen emotionalen, kognitiven und sozialen Bedingungen hat die aristotelische Ethik in jüngster Zeit eine neue inner- und außerfachliche Aufmerksamkeit erfahren. Neueste Übersetzungen und Kommentare zeigen, dass sich das Interesse an dem vergleichsweise knapp gefassten Werk weit über die herkömmlichen historisch-philologischen Textinterpretationen hinaus verstärkt auf eine vertiefte systematische Erschließung der aristotelischen Ethik konzentrieren. Ausgehend von dem schlichten Befund, dass jedes Handeln ein für gut gehaltenes Ziel verfolgt, entwickelt Aristoteles die handlungs-, urteils- und normtheoretischen Grundlagen einer allgemeinen Ethik, die seither zum Grundbestand jeder praktischen Philosophie gehören. Die Vorlesung folgt weitgehend der Nikomachischen Ethik, bezieht aber auch einschlägige Lehrstücke, die Aristoteles in anderen Werken entwickelt hat, in die Darstellungen ein. Literaturhinweis ... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die theologische Ethik (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Aufgabe einer theologischen Ethik ist eine dreifache: (1) Sie hält das christliche Ethos als die sittliche Lebensgestaltung des christlichen Glaubens für das Verstehen der Gegenwart präsent, (2) sie setzt es zu aktuellen moralischen Fragen in Beziehung und (3) sie meldet sich in öffentlichen Ethik-Debatten zu Wort im Hinblick auf die Gestaltung der gemeinsamen Lebensbedingungen. Dabei kann sie diese Aufgabe nur in kritischer Auseinandersetzung mit dem ethischen Denken ihrer Zeit wahrnehmen. Der Grundkurs möchte in die Grundbegriffe und Methoden philosophischer und theologischer Ethik einführen. Insbesondere sollen die methodische Schulung des eigenständigen Umgangs mit grundlegenden Begriffen und die ethische Urteilsbildung dabei im Fokus stehen. Dabei wird auch auf das heutige philosophisch-ethische Denken Bezug genommen, sowie die Beziehung und Abgrenzung zwischen philosophischer und theologischer Ethik verhandelt. Das besondere Profil theologischer Ethik kann nur aus dem Hin ... (weiter siehe Digicampus)

Ethik im Alten Testament (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Alte Testament kennt in den unterschiedlichsten Kontexten viele ethische Weisungen. Neben dem Dekalog (Ex 20/Dtn 5) und zahlreichen Gesetzestexten (Bundesbuch, Heiligkeitgesetz, dtn Gesetzeskorpus) findet das alttestamentliche Ethos seinen Niederschlag vor allem auch in der prophetischen Literatur und in weisheitlichen Texten. Dieses Ethos ist in erster Linie der Gerechtigkeit und Nächstenliebe verpflichtet, auch wenn sich viele unterschiedliche ethische Perspektivierungen erkennen lassen. Anhand ausgewählter Texte soll der wichtige Zusammenhang von Heilsindikativ und Heilsimperativ aufgezeigt werden. Außerdem soll das kritische Potential prophetischer Verkündigung auch für gegenwärtige Fragen erschlossen werden. Literatur: FREVEL, Christian (Hg.), Mehr als Zehn Worte? Zur Bedeutung des Alten Testaments in ethischen Fragen (QD 273), Freiburg 2015. OTTO, Eckart, Theologische Ethik des Alten Testaments, Stuttgart 1994. SCHMID, Konrad, Theologie des Alten Testaments (Neue Theologisch ... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als jene philosophische Disziplin, die nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und nach dem höchsten Seienden auf der anderen fragt, dürfte diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. Fragen wie: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Gibt es absolute Werte? Was konstituiert meine Identität in der Zeit? usw. Antworten auf diese und ähnliche Fragen werden in dieser Vorlesung vorgestellt und diskutiert. Abschließend
... (weiter siehe Digicampus)

Grundthemen der Liturgiewissenschaft (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung soll die Studierenden in grundlegende Fragen und Themen der kirchlichen Liturgie einführen. Als konkrete Inhalte sind jene ausgewählt, die für den Religionsunterricht und die Schule von besonderer Bedeutung sind: Liturgie als zentraler Glaubensvollzug der Kirche und des Menschen im Lob Gottes; Bibel und Liturgie; Theologie und Gestalt(ung) der Eucharistiefeier; Kirchenjahr; Christliche Initiation (Taufe, Firmung, Eucharistie) und Buße. Die Liturgiekonstitution Sacrosanctum Concilium dient als Leitfaden.

Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es philosophisch sinnvoll ist, geschichtliche Entwicklung und systematisches Denken zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter geprägt ist vom Dialog zwischen christlichem und "heidnischem" Denken sowie der Deutung der Wirklichkeit aus der Sicht des Glaubens und der Vernunft, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Anhand der wichtigsten Vertreter soll ein Überblick gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter aus der Spätantike entwickelt und wie sich dann im Spätmittelalter der Weg in die Neuzeit anbahnt.

„Im Anfang, als...“ Ausgewählte Texte aus der biblischen Urgeschichte (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die biblische Urgeschichte (Gen 1–11) befasst sich mit der Entstehung der Welt und des Menschen. In diesen Texten wird die zugrundeliegende Ordnung herausgearbeitet, die das Leben auf Erden bestimmt. Es zeigt sich hier die Grundüberzeugung, dass der gegenwärtige Zustand auf den Anfang zurückzuführen ist. Die Urgeschichte will somit die Erfahrung des Menschen mit sich selbst und seiner Umwelt verstehen, indem sie sein Wesen in der Urgeschichte grundgelegt sieht. In der Vorlesung werden die priesterschriftlich geprägten Texte der biblischen Urgeschichte Gen 1–11 erklärt. Die mit diesen Texten verbundenen theologischen Sachfragen erfordern das interdisziplinäre Gespräch vor allem mit der Altorientalistik, zumal sich die biblischen Autoren mit Texten der Umwelt auseinandergesetzt haben. Literatur: Arne E. Nielsen, Martin, Durch Adams Fall ist ganz verderbt... Studien zur Entstehung der alttestamentlichen Urgeschichte (FRLANT 217), Göttingen 2007. Gertz, Jan C., Das Erste Buch Mose (Genesis). Die Urge
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Pflichtmodul M8_Seminar1

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Kommunale Konfliktberatung" - Konzept zur Konfliktbearbeitung und Berufsfeld für Konfliktforscher*innen
(Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In dieser Veranstaltung zur "Kommunalen Konflikt-Beratung" erhalten Sie Einblicke in die praktische Arbeit von Konfliktberater*innen in deutschen Kommunen und lernen deren konzeptionellen Ideen und Herangehensweisen sowie einige ihrer Werkzeuge kennen. Die Inhalte ermöglichen Ihnen ein tieferes Verständnis von Konfliktbearbeitung und bieten eine solide Grundlage, um auch eigene Ideen und Überlegungen zur Konfliktforschung in diesem Praxisfeld zu entwickeln. Kommunale Konfliktberatung ist einerseits ein neuer Gegenstand der Konfliktforschung und bietet andererseits als wachsendes Berufsfeld Möglichkeiten für praktische Konfliktbearbeitung durch Berater*innen. Zentraler Inhalt des Seminars ist nicht die theoretische Auseinandersetzung mit dem Konzept, sondern vornehmlich der Einblick in ein Praxisfeld der Konfliktbearbeitung, das von Praktiker*innen konzeptionell ausgearbeitet wurde. Ablauf des Blockseminars am 8., 9. und 10. Juli 2021:
1) Einführung: Bedeutung von sozialen Konflikten, B
... (weiter siehe Digicampus)

(Anti-)Rassismus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

WICHTIGE ANMERKUNG: Die Veranstaltung ist auf 5 Teilnehmer:innen aus dem Master Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt direkt über Frau Hohenleitner (Sekretariat für Moralthologie). Mit dem Tod George Floyds, der transnationalen Black Lives Matter Bewegung sowie in Reaktion auf die Anschläge von Halle und Hanau ist im letzten Jahr eine neue Dynamik in die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Rassismus gekommen. Wie u.a. der Konflikt um eine Studie zu Rassismus bei der Polizei zeigt, wird Rassismus in Deutschland allerdings immer noch allzu oft auf eine Einstellung devianter Randgruppen reduziert. Ein Verständnis von Rassismus als die gesamte Gesellschaft prägendes soziales Verhältnis bleibt randständig. Doch gibt es schon seit spätestens den 1990er Jahren auch im deutschsprachigen Raum eine vielfältige rassismuskritische Forschungslandschaft und verschiedene antirassistische Bewegungszyklen. In dem Seminar werden wir uns erst mit rassismusanalytischen Ansätzen beschäftigen. I
... (weiter siehe Digicampus)

Befreiung – Vereinnahmung – Zurückweisung. Perspektiven im Verhältnis von Religionen und Menschenrechten (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Menschenrechte gelten als das politisch-ethische Megathema der Gegenwart. Mit ihrem moralischen Universalitätsanspruch gelten sie global als eine unverzichtbare normative Orientierung. Dabei lässt sich ihr Verhältnis zu den Religionen und deren jeweiliges Ethos als spannungsreich kennzeichnen. Menschenrechte wirken einerseits mit einem Zivilisierungsimpuls auf Religionen, andererseits versuchen Religionen, sich „Menschenrechte“ nach ihren Vorstellungen zu eigen zu machen, und drohen, diese in ihrem Sinne zu vereinnahmen. Im Seminar wird es einerseits um eine elementare und differenzierende Grundlegung zu den Menschenrechten gehen, zum anderen um eine Erkundung des jeweiligen Verhältnisses einzelner Religionen zu den Menschenrechten.

Deconstructing the Concept of Nature (Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

'We must think nature in the way it is given to us to think it today. No longer is nature accessible to us as divine cosmos or eternally balanced container of human life. Traditional preconceptions of nature have come to an end in the Anthropocene' (McGrath, 2019: 1). Despite the claim of Latour and 'dark ecologists', that 'nature is dead', the symbol of nature remains the rallying cry for environmental theory and policy. Nevertheless, it is clearly the case that the concept of nature is burdened with out-dated senses that have become hardened into ideology. We will approach the task of 'deconstructing' nature in the best sense of the term, dismantling traditional concepts of nature and tracing them back to their historical sources in order to free up possibilities for thinking the concept forward in the Anthropocene. We will analyze, in the following order: · the Greek model of nature as kosmos (selections from Heraclitus, Aristotle, Plato, Stoicism, Greek Church Fathers) · the Med
... (weiter siehe Digicampus)

Demokratischer Weltstaat – Zwischen Utopie und Realismus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vom Klimawandel über Pandemiebekämpfung bis zur Friedenssicherung: Viele Problemlagen des 21. Jahrhunderts können nur im Rahmen koordinierter internationaler Zusammenarbeit bewältigt werden. Was

liegt dann näher, als dieser Zusammenarbeit eine demokratische und verfasste Struktur zu geben, also einen demokratischen Staat auf Weltebene einzufordern? Doch: Die Idee eines Weltstaats sieht sich immer wieder starker Kritik ausgesetzt, vor Allem gilt sie als unrealistische Utopie. In diesem Seminar wollen wir verschiedene Konzeptionen eines Weltstaats, ihre Stärken und Schwächen kennenlernen. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf Ideen, wie sich internationale Politiken ohne einen Weltstaat weiterentwickeln können.

Emotionen in der qualitativ-interpretativen Forschung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Als individuelle innere Prozesse und als Gegenstück zur Rationalität wurden Emotionen in der Soziologie lange keine Beachtung zuteil. Heute sind sie Gegenstand einer etablierten Soziologie der Emotionen, die die Sozialität von Emotionen, Affekten oder Gefühlen in den Blick nimmt. Zugleich ist die Dualisierung von Rationalität und Emotionalität u.a. auf Basis post-kolonialer und feministischer Kritik nicht mehr haltbar. Mit der Anerkennung der Emotionen als soziale Aushandlung und Herstellung, als Wissenskategorie und als Bestandteil sozialer Ordnung gehen auch Implikationen für die Praxis der interpretativ-qualitativen Forschung einher: Inwiefern begegnen wir in unserer forschenden Tätigkeit Emotionen? Was ist, wenn wir Verbundenheit oder Aversion gegenüber dem beforschten Feld spüren? Inwiefern werden analytische Entscheidungen „aus dem Bauch“ heraus gefällt? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen nach. Wir erkunden, auf welche Weise wir uns mit und durch Emotionen im Forschungspro

... (weiter siehe Digicampus)

Ethik der Stadt. Wandel urbaner Räume zwischen Klimaschutz und Tradition (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Klimawandel ist nicht zu stoppen. Mindern lässt er sich durch Maßnahmen, mit denen CO₂-Emissionen eingespart werden können. Jedoch werden alle Abschwächungsversuche nicht ausreichen, um ihn aufzuhalten. Folglich müssen Strategien entwickelt werden, die Leben in und mit der Erderwärmung ermöglichen, eventuell sogar einen Nutzen daraus ziehen. Besonders die urbanen Räume, in denen seit 2008 über die Hälfte aller Menschen wohnen, sollten, ja, müssen dem Unausweichlichen aktiv begegnen. Beide Resilienz-Strategien – mitigation and adaptation of climate change – werden urbane Räume und das soziale Leben in ihnen ähnlich stark verändern wie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Industrialisierung, deren fossile Energiebasis zum anthropogen verursachten Klimawandel führte. Absehbare Konflikte sowie intensive Aushandlungsprozesse entstehen während dieses urbanen Wandels zwischen Ökonomie und Ökologie, Umwelt- und Klimaschutz, Klimaschutz und Denkmalkult, (tradiert) kultureller,

... (weiter siehe Digicampus)

Ethik der Triage (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Triage“: Dieser Fachbegriff aus der Medizinethik hat - wie viele andere aus den biomedizinischen Wissenschaften - im Kontext der Corona-Pandemie Eingang gefunden in den Wortschatz einer breiten Öffentlichkeit. Wer soll bei nicht mehr ausreichenden intensivmedizinischen Kapazitäten versorgt werden? Aktuell wird die Frage diskutiert: Wer soll zuerst geimpft werden? Priorisierungen und Rationierungen gehören zum medizinischen Alltag, aber sie haben in der gegenwärtigen Krise an nicht gekannter Bedeutung gewonnen. Im Rahmen des Seminars soll eine Orientierung in der komplexen Debatte erfolgen: Auf der Basis einer historischen Vergewisserung, einer medizinischen Verortung und einer moralphilosophischen Orientierung. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich, aufgrund der Relevanz der „Principles of Biomedical Ethics“ für das Seminar. Der Text ist nur in der Originalsprache verfügbar. Anmeldung via Mail erforderlich: Klaus.Arntz@phil.uni-augsburg.de Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen be

... (weiter siehe Digicampus)

Ethikberatung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ethische Expertise ist gefragt, wie die Herausforderungen des letzten Jahres wieder vor Augen geführt haben. In den letzten Jahrzehnten wurden aufgrund des rasanten Fortschritts der Medizin und den daraus sich neu ergebenden Fragen verstärkt Anstrengungen unternommen, an Krankenhäusern beratende Gremien einzurichten, die bei schwierigen Entscheidungssituationen Hilfestellung geben sollten – meist unter dem Label „Ethikkomitee“. Auch und vor allem angesichts der sich stellenden Fragen durch die neuen Möglichkeiten der

Lebenswissenschaften wurde 2001 auf nationaler Ebene ein Sachverständigenrat für ethische Fragen etabliert: der Deutsche Ethikrat. Doch schon lange konfrontiert nicht nur der rasante Fortschritt in der medizinischen Forschung die Gesellschaft und den Einzelnen mit unübersichtlichen ethischen Fragen, man denke nur an IT-Technologien und die Klimakrise. In diesem Seminar wollen wir reflektieren, was ethische Beratung sein kann und was eine Ethikerin an Kompetenz und Wissen e
... (weiter siehe Digicampus)

Freier Bereich Seminar - Sportdidaktik / Sportpädagogik Thema: Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sport, Di, 8:15-9:45, SR2, Lohmann (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In dem Seminar werden wir uns mit der ökologischen Verträglichkeit sowie sozialer und wirtschaftlicher Gerechtigkeit im Kontext des Sports auseinandersetzen. Wir werden uns vor allem damit beschäftigen, welches Wissen Sportlehrkräfte benötigen, um eine Bildung für nachhaltige Entwicklung speziell im Kontext von Sport gestalten zu können. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist in allen Lehrplänen der deutschen Bundesländer als fächerübergreifende Leitperspektive bzw. Querschnittsthema verankert. Der nationale Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung sieht vor, BNE auf allen Bildungsebenen als Querschnittsbereich zu implementieren. Während des Semesters werden wir ein empirisches Forschungsprojekt zum Thema „sportbezogenes Nachhaltigkeitswissen von Sportlehrkräften“ durchführen. Im Rahmen des Forschungsprojekts werden wir ausgewählte Themen vertiefen. Mögliche Themen für die Forschungsprojekte sind z.B. - Sportbezogenes Mobilitätsverhalten und dessen
... (weiter siehe Digicampus)

GS/MSSPO 11 Seminar Sportpädagogik und Handlungsfeld Sommeruniversität Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Mit Studierenden verschiedener Unis und Hochschulen ganz viel Erlebnispädagogik erleben! Die Vorbereitungstermine finden an sechs Dienstagen während der Vorlesungszeit von 16-18 Uhr statt. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Gender, Geschlecht und Metaphysik (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses Seminar will eine Einführung in die philosophischen Geschlechtstheorien anbieten, aber auch das Kanonwissen der sogenannten Klassiker erweitern. Neben der Positionen der klassischen Autoren der Philosophiegeschichte lesen wir auch in die Forschungsliteratur aktueller Diskussionen rein und versuchen einen Bogen von der Antike in die Gegenwart zu schlagen. Viele verschiedene Fragen werden uns dabei begleiten: Welche Rolle spielt eine natürliche Ordnung zwischen Mann und Frau in Philosophie und Theologie? Ist Gender essentiell für Identität? Ist die Geschlechterdifferenz eine lediglich gesellschaftlich-kulturelle Konstruktion? Welche Rolle spielt das Geschlechterverhältnis in der politischen Theorie? Was hat es mit Eva und der Erbsünde auf sich? War Platon ein Feminist? Und gibt es eine feministische Metaphysik oder eine Metaphysik des Geschlechts? Da das Seminar vereinzelt auf englische Originaltexte zugreifen wird, werden passive Englischkenntnisse vorausgesetzt. Das Seminar ist
... (weiter siehe Digicampus)

Globale Gerechtigkeit und eine Ethik der Entwicklung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Obwohl mit ihrer Deklaration aus dem Jahr 1948 Menschenrechtsfragen auf der internationalen Agenda stehen, obwohl bereits seit den 1970er Jahren und in der Folgezeit Bezeichnungen wie „Eine Welt“, „Nord-Süd-Dialog“, „Interdependenztheorie“ oder „Entwicklungspolitik“ sowie in Verbindung damit ein entwicklungsethisches Denken aufkamen, und obwohl in den 1990er Jahren der inzwischen vielfältige Diskurs zu einer „Weltmoral“ entstanden ist, wird – zumindest im deutschsprachigen Diskurs – in der politischen Ethik über „globale Gerechtigkeit“ erst in der jüngeren Vergangenheit ausdrücklich nachgedacht und systematisch dazu gearbeitet. Vor allem im Zuge einer sich beschleunigenden Globalisierung führte die Tatsache, dass wir mehr und mehr mit weltumgreifenden Problemen und insbesondere enormen Ungleichheiten konfrontiert sind, zur Analyse und Reflexion globaler Gerechtigkeit. Zu diesen Problemen gehören konkret und in einfachen Schlagworten notiert Armut, Hunger, Gesundheitsfragen, Überbevölkerung

... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität.

Handlungsfeld Bayerischer Alpen Giro (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Erlebnispädagogisches Seminar Voralpen Giro - Mit dem Rad sechs Tage auf den Spuren der Eiszeit Sechs Tage gemeinsam unterwegs durch die letzten Wildflusslandschaften in den Bayerischen Alpen Die Vorbesprechung (Dauer 90 Minuten) ist für alle Teilnehmer obligatorisch. Voralpen-Giro ist ein erlebnispädagogisches Projekt für das Handlungsfeld „Radfahren“. Es zeigt, wie natursportliche Aktivität und erlebnis-orientiertes Lernen auf Exkursionen zu einem emotional berührenden Erlebnis verschmelzen können. Die Tour führt von Dießen am Ammersee in die Ammergauer Berge und ins Karwendel-Vorgebirge. Auf jedem Kilometer begegnen wir hier den Spuren der letzten Eiszeit – Seen, Mooren und den letzten noch verbliebenen Wildflusslandschaften in Bayern. Wir sind nie weiter als 100 km von Augsburg entfernt, durchfahren wilde und atemberaubend schöne Landschaften und erleben, wie sich Abenteuer direkt vor der Haustür anfühlt. Die Toureckpunkte sind Schondorf, Peißenberg, Füssen, Garmisch, Lenggries, We

... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Hochseilgarten Pädagogische Ausbildung Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! 1 Hospitationstag obligatorisch

Handlungsfeld Hochseilgartentrainer: Pädagogische und sicherheitstechnische Ausbildung

Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

2 Hospitationstage obligatorisch angeleitete Trainingsmöglichkeit in der Woche vor der Sicherheitsausbildung
Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Kanu Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden. Die Vorbesprechung ist für alle Teilnehmer*innen obligatorisch.

Handlungsfeld Persönlichkeitsentwicklung durch Aikido 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!
Kursbeschreibung: Im ersten Kursteil „Persönliches Konflikt- und Stressmanagement“ lernen die Teilnehmer, wie sie ihre Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit (Resilienz) optimal einstellen können. Die (Körper-)Erfahrung des physiologischen Grundtonus ist Voraussetzung für den Erwerb der Zentrierungstechnik, mit der man – auch und gerade in Konfliktsituationen – zu innerer Ruhe, Gelassenheit und Kraft findet. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer anhand von (Körper-)Übungen zur Erdung, ihre Standfestigkeit und ihr Stehvermögen zu verbessern. Die Körperübungen werden durch mentale Übungen ergänzt, mit denen man Konfliktsituationen so umdeuten kann, dass sie ihren bedrohlichen Charakter verlieren (sog. „Reframing“). Auf diese Weise wird der durch Konflikt erzeugte Stress abgebaut und ein freier, effektiver und flexibler Umgang mit Konflikten ermöglicht. Reframing fördert zudem die Fähigk

... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Zirkuspädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Hauptsache Liebe? Sexual- und Beziehungsethik (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Sexual- und Beziehungsethik gehört seit Jahrzehnten zu den immer wieder leidenschaftlich diskutierten Themen im Katholizismus. Wohl in kaum einem Bereich stehen hierzulande die offiziellen Moralvorstellungen des kirchlichen Lehramtes derart konträr zu denen der Gläubigen, ob nun im Falle von Empfängnisverhütung, außerehelicher Sexualität oder Homosexualität usw. Während man aktuell gemeinhin der Kirche weder Glaubwürdigkeit noch Kompetenz in Fragen von Sexualität und Partnerschaft zuerkennt, bleiben sie doch Themen, die jeden Menschen in einer sehr intimen Weise betreffen. In diesem Seminar wollen wir die Hintergründe der katholischen Sexualmoral kennenlernen, ihre Normierungen diskutieren und von theologisch-ethischer Warte aus die Frage stellen: was kennzeichnet gelungene Sexualität und Beziehung? Hauptsache Liebe?

Klima und Gesundheit im Augsburger Stadtwald - Messen, Befragen, Modellieren (Projektseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Klimawandel als Thema im Religionsunterricht (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Es ist nicht mehr die Frage, ob sich das Klima ändert, sondern nur in welchem Ausmaß und mit welchen Konsequenzen. Ebenso wenig umstritten ist, dass der Klimawandel vorwiegend im Umgang des Menschen mit der Natur begründet liegt. Hier stellt sich also die Frage, welche Rolle die Schöpfungstheologie für menschliches Handeln haben kann und was dies für eine in der Religionsdidaktik verantwortete Umweltbildung bedeutet. Gerade angesichts der heutigen Jugendgenerationen, die mit der Fridays-for-future-Bewegung deutlich macht, dass die nachwachsende Generation bereits stark sensibilisiert ist. So zeigt beispielsweise ein deutlicher Wandel der Ernährungsgewohnheiten hin zum Vegetarismus/ Veganismus, dass zumindest ein beachtlicher Anteil heutiger Schüler und Schülerinnen stärker als bisher ethische Kriterien zum Umgang mit der Schöpfung reflektieren und in ihrem Alltag umsetzen wollen. In diesem Blockseminar, das thematisch passend naturnah und mit angrenzendem Naturkundemuseum im Kloster Ob ... (weiter siehe Digicampus)

Klimawandel und Extremereignisse in Europa (Projektseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kohler: Ist Judentum moralisch? (Kurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kosmopolitisierung von Wissen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vor dem Hintergrund gegenwärtiger gesellschaftlicher Transformationsprozesse, wachsender globaler Ungleichheiten und Migrations- und Protestbewegungen erfährt der Begriff Kosmopolitismus seit den 1990er Jahren vor allem in sozialwissenschaftlichen Debatten eine auffällige Konjunktur. Aktuelle Perspektiven thematisieren dabei insbesondere die Notwendigkeit, sich mit den Auswirkungen vielfacher, über lokale und nationale Kontexte hinausreichender neuer Verbindungen zu beschäftigen. Die Kosmopolitisierung von Wissen in einer mediatisierten Welt wird dabei zentral diskutiert und neuerdings immer häufiger zum Gegenstand empirischer Arbeiten. Neue (insbesondere sozialwissenschaftliche) Ansätze eines kritischen Kosmopolitismus grenzen sich dabei von früheren, universalistisch argumentierenden Ansätzen ab, und interessieren sich vor allem für eine Pluralisierung von Bezügen zwischen lokaler und globaler Ebene und deren Folgen. Auch diese Ansätze werden jedoch aus postkolonialer und feministischer ... (weiter siehe Digicampus)

Kritikalitätsbewertung für strategische Rohstoffe (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Seminar werden am Beispiel rezenter und zukünftiger Energietechnologien (wie z.B. Photovoltaik, Windkraft, Brennstoffzelle, Energiespeichersysteme, etc.) und anderer hochtechnologischer Anwendungen (wie z.B.

Medizintechnik, Automobil- und Flugverkehrstechnologien, Informations- und Kommunikationstechnologien, etc.) die für die Herstellung erforderlichen Rohstoffe mittels aktueller Methoden der Kritikalitätsanalyse hinsichtlich ihrer (versorgungs-)strategischen Bedeutung sowie den damit verbundenen gesellschaftlichen und ökologischen Implikationen untersucht und bewertet. Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse bilden wiederum die Grundlage zur Ableitung von zukunftsorientierten Ressourcenstrategien.

MA Environmental Humanities: "Filme for Future" - Nachhaltigkeit in Filmen und ihre Wirkung auf

Rezipierende (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Cowspiracy, Tomorrow, Planet Re:Think, 2040 - Wir retten die Welt – Hier werden erzählende Spielfilm-Elemente und faktuale Darstellungen vermischt, um den Zuschauer*innen auf eindrucksvolle Weise die potenziell zukünftigen Konsequenzen des Klimawandels in filmischer Gestaltung darzustellen und diese zu aktivieren. Wir setzen uns im Seminar mit den relevanten aktuellen Umweltschutzdokumentationen auseinander, um deren Wirkung auf Rezipierende zu analysieren. Wir betrachten theoretische Hintergründe und den aktuellen Forschungsstand der Effekte dieser Nachhaltigkeitsdokumentationen und entwickeln ein eigenes Experiment, in dem wir verschiedene Film-Sequenzen variieren und in ihrer Wirkung bei Teilnehmenden abtesten. Die Prüfungsleistung zu dem Seminar ist eine Hausarbeit. Prüfungsleistung: Hausarbeit
... (weiter siehe Digicampus)

MA V3: Gesundheits-, Umwelt- & Wissenschaftskommunikation: Social Media and Well-being (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The use of social media is part of most people's everyday lives. They perceive social media use as important and satisfying. Others warn of negative effects, such as social isolation, psychological and physical problems. In the seminar, we will review the scientific evidence on the influence of social media use on individual well-being. On the basis of an extensive literature research, we will reflect on the theoretical and empirical status quo on the subject.
Prüfungsleistung: Term Paper

Mose - in Bibel, Spiritualität und Kunst (Blockseminar in Kloster Weltenburg) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mose, der Mann Gottes: Führer des Volkes, Mittler der Tora und Prophet par excellence „Niemals wieder ist in Israel ein Prophet wie Mose aufgetreten. Ihn hat der Herr von Angesicht zu Angesicht erkannt“ (Dtn 34,10). Mit diesen eindrucksvollen Worten blickt das Buch Deuteronomium zurück auf die Gestalt des Mose. Ihr kommt nicht nur für das Alte Testament eine besondere Rolle zu, auch die neutestamentlichen Texte und der Koran erwähnen Mose häufig. Judentum, Christentum und Islam nehmen auf ihn Bezug. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gestalt des Mose breit rezipiert wurde: in der Geschichte der Spiritualität, in Kunst und Literatur, auch in den Humanwissenschaften. Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Falls dies bis zum August d.J. nicht möglich sein sollte, werden wir uns um Alternativen bemühen und alle angemeldeten Teilnehmer zu gegebenem Zeitpunkt per E-Mail über die Modalitäten informieren. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Sekretariat - waltraud.guelden
... (weiter siehe Digicampus)

Nachhaltiges Ressourcenmanagement (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sustainable Islands – Im Seminar „Nachhaltiges Ressourcenmanagement“ stehen Inseln und deren Herausforderungen im Umgang mit einer nachhaltigen Entwicklung im Mittelpunkt. Am Beispiel ausgewählter Inseln werden die Studierenden sich mit „Industrial Ecology“ beschäftigen und diskutieren, ob bzw. wie eine Circular Economy (Kreislaufwirtschaft) auf Inseln umgesetzt werden kann. Dabei werden die Fragen diskutiert: „Was ist der State-of-the-Art hinsichtlich Prinzipien der Kreislaufführung? Welche Lücken kann eine funktionierende Circular Economy schließen? Kann eine Circular Economy im Einklang mit der Natur bzw. den natürlichen Ressourcen aufgebaut werden? Literatur: Beamer K, Tuma A, Thorenz A, Boldoczki S, Kotubetey K, Shultz KK and Elkington K (2021): Reflections on Sustainability Concepts: Aloha ʻāina and Circular Economy, Journal of Sustainability Chertow, MR; Graedel, TE; Kanaoka, KS; Park, J (2020): The Hawaiian Islands: Conceptualizing an Industrial Ecology Holarchic System. Sustai
... (weiter siehe Digicampus)

Nachhaltigkeit in der Kommunalpolitik (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nachhaltigkeit ist ein vielschichtiger Begriff, der bei weitem nicht nur den schonenden Umgang mit Ressourcen und Energie beinhaltet. Ausgesprochen wichtige Akteure sind Städte, Märkte und Gemeinden, die aufgrund ihrer lokalen Kenntnis und Wirkung prädestiniert sind, eine nachhaltige Entwicklung einzuleiten und somit ein zukunftsorientiertes Deutschland zu ermöglichen. Anhand von praxisnahen Beispielen (best practice) werden wir aktuelle Programme und Ziele sowie ihre konkrete Umsetzung vor Ort prüfen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiten mittels Power-Point ein 45-minütiges Referat vor, sowie ein zweiseitiges Handout. Voraussetzung für einen förderlichen Seminarverlauf sind ein außerordentliches Interesse an den Themen Nachhaltigkeit und Kommunalpolitik sowie tatsächlich aktive Mitarbeit.

Nicht nur sauber, sondern rein? Corporate Responsibility zwischen ernsthaftem Bemühen und Greenwashing (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Korruption, Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung. Immer wieder werden Skandale aufgedeckt, welche mit aller Deutlichkeit auch das Schadenspotenzial unternehmerischen Handelns jenseits verlockender Werbebotschaften herausstellen. Wurde die mehr oder weniger (un-)bedingte Gewinnmaximierung als das oberste Ziel in der Vergangenheit klassischerweise vor allem von Umweltschutz- und Menschenrechtsorganisationen infrage gestellt, so sind es mittlerweile auch andere Stakeholder – darunter Kundinnen und Kunden, aber auch Akteure internationaler Politik –, die zunehmend nachhaltigere Geschäftsmodelle fordern. Dieser Wandel stellt für viele Unternehmen eine enorme Herausforderung dar, wobei sie sich in noch nie dagewesenem Maße mit der Frage konfrontiert sehen, wofür sie als Unternehmen eigentlich verantwortlich sind. Diese Frage wird im Rahmen des Seminars aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und ausgiebig diskutiert werden. Vor allem die Frage der Verantwortungskonzeption wird ... (weiter siehe Digicampus)

No Justice, no Peace?! (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Seminar wenden wir uns kritischen und dekolonialen Perspektiven in der Friedensforschung zu und betrachten diese in enger Verbindung mit sozialen Bewegungen. Dazu knüpfen wir an die Kritische Friedensforschung der 1970er Jahre an und setzen uns mit dem "weiten Gewaltbegriff" (Galtung 1975) sowie dem "System organisierter Friedlosigkeit" (Senghaas 1981) auseinander. Wir sehen uns verschiedene Perspektiven über die Festlegung auf einen engen oder einen weiten Gewaltbegriff an und greifen den Begriff der epistemischen Gewalt (Brunner 2020) auf, der die Verschränkung der kritischen mit in letzten Jahren stärker und lauter werdender dekolonialer Friedensforschung einläutet. Anhand einiger ausgewählter Beispiele sozialer Bewegungen reflektieren wir damit die Grenzen und Möglichkeiten einer Friedensforschung, die den Gewaltbegriff weiter auslegt als der mainstream sich zutraut. ... (weiter siehe Digicampus)

Ressourcenspezifische Herausforderungen im Energie- und Gesundheitswesen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Utopien, Dystopien und Gesellschaftskritik. Sozialethische Erkundungen in Literatur, Ideengeschichte und Film. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar wird sich mit Utopien und Dystopien, deren theoretischen Entwürfen und fiktionalen Inszenierungen in Geschichte und Gegenwart in Literatur und Film befassen und insbesondere ein Augenmerk auf deren gesellschaftskritischen Intentionen, Aussagen und Wirkungen legen. Zu fragen ist nicht zuletzt, welche (normativen) Impulse von Utopien und Dystopien zur Veränderung gesellschaftlicher Zustände und zur Gestaltung gesellschaftlicher Zukunft ausgehen.

Visualisierung in Diskursen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

ACHTUNG: Neuer Beginn: 19.4.2021. Das Seminar beschäftigt sich auf der Grundlage der Wissenssoziologischen Diskursanalyse mit der Frage, welche Rolle Bilder bzw. Visualisierungen (also Fotografien, Grafiken, Statistiken, Cartoons, Plakate usw.) in Diskursen spielen, und wie das untersucht werden kann. Vorweg kann von einer mindestens dreifachen Ausgangssituation gesprochen werden: Visualisierungen

sind erstens Äußerungsformen und Aussagelemente in Diskursen; sie können zweitens in spezifischen Diskursen eine in dieser Hinsicht textdominierende Rolle einnehmen, und sie können schließlich drittens zum Gegenstand diskursiver (und mitunter gewaltförmiger) Auseinandersetzungen werden. Im Seminar sollen diese unterschiedlichen Funktionen von Visualisierungen diskutiert und Formen ihrer Analyse im Anschluss an unterschiedliche Angebote der Visual Sociology bzw. der soziologischen Bildanalyse erprobt werden. **WICHTIGE ANMERKUNGEN:** 1. Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie si ... (weiter siehe Digicampus)

Whitehead: Wissenschaft und moderne Welt (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861–1947) hielt im Jahr 1925 eine Vorlesungsreihe, die unter dem Titel "Science and the Modern World" veröffentlicht wurde. Darin beschreibt Whitehead die wichtigsten Strömungen neuzeitlicher Philosophie und legt dabei einen besonderen Akzent auf die Frage der Wechselwirkung mit anderen Wissenschaftszweigen, insbesondere den Naturwissenschaften. Erstmals skizziert er darin seine Naturphilosophie, die er als Philosophie des Organismus bezeichnet. Whitehead entwirft hierbei eine kühne Metaphysik, die sowohl evolutiv-prozesshafte Naturvorgänge als auch platonisches Gedankengut bis hin zur Gottesfrage zu integrieren vermag. Das Seminar versteht sich vorrangig als Lektürekurs zu Whiteheads Buch "Wissenschaft und moderne Welt". Es sollen jedoch auch zeitgenössische Rezeptionen und Weiterführungen seiner Philosophie, insbesondere im Bereich der Religionsphilosophie, mitberücksichtigt werden. Ein eigenes Exemplar von Whiteheads Buch in de ... (weiter siehe Digicampus)

Ökologische Theologie – Beginn, Verlauf und Positionen einer Debatte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Spätestens in den letzten beiden Jahrzehnten wurde es offensichtlich: Die Situation der Umwelt hat sich auf alarmierende Weise verschlechtert. Durch die Klimaveränderung, die Reduktion der Biodiversität, die Zunahme von Biotreibstoffen und die Zerstörung natürlicher Ressourcen, aber auch aufgrund der sich weitenden Schere zwischen Arm und Reich – um nur ein paar Beispiele zu nennen. Die Debatte um eine „Ökologische Theologie“ ist in vollem Gange. Schutz für die Umwelt und die Bewahrung der Schöpfung sind ein biblischer Auftrag. Das Seminar versucht einen Überblick über die Auslöser der Debatte, ihren Verlauf und verschiedene Positionen zu geben. Dabei sollen unterschiedliche Ausrichtungen miteinander ins Gespräch gebracht und sich über die ökologischen Dimensionen der (protestantischen) Ethik ausgetauscht werden.

Ökologische Ökonomie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Information zum Seminar Solidarische Ökonomie Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung: Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet das Seminar ausschließlich online statt. Angesichts der gegenwärtigen Wirtschafts- und Finanzkrisen wird das aktuell gültige liberale Wirtschaftsmodell, vor allem das Paradigma des stetigen Wachstums, immer intensiver und auf verschiedensten Ebenen hinterfragt. Als möglicher Lösungsansatz gilt die solidarische Ökonomie, die gesellschaftlich nützliche und wertvolle Produkte und Leistungen unter menschenwürdigen, demokratischen, geschlechtergerechten und nachhaltigen Arbeitsbedingungen erbringt. Das Seminar Solidarische Ökonomie gibt den Studierenden Einblick in einige alternative Ansätze. Dabei steht kritisches Hinterfragen und ein Öffnen für andere Sichtweisen im Vordergrund. Zentrale Frage in diesem Seminar ist, wie man Wirtschaften gestalten kann, dass den Menschen und die Umwelt in den Mittelpunkt stellen. Um sich auf die erste inhaltliche Si ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Pflichtmodul M8_Vorlesung2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Biblische Ethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Rekurs auf die Heilige Schrift stellt einen möglichen Ansatz innerhalb ethischer (v.a. autoritativer) Normbegründungsmodelle dar und ist der Moraltheologie seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil verstärkt aufgegeben (vgl. OT 16). Dieser Umstand wirft die Frage auf, mit welcher Geltung im inner- und außertheologischen Diskurs auf die Bibel zurückgegriffen wird. Mehr noch: Er verweist den Umgang mit der Bibel umso deutlicher auf die Suche nach einer verantworteten Exegese sowie nach zeitgemäßen hermeneutischen Zugängen, welche sowohl das „gelingende Leben aus dem Glauben“ (KEK II) ermöglichen als auch die wissenschaftliche Redlichkeit dieses Modells aufrechterhalten. Anhand einschlägiger Passagen aus dem Alten und Neuen Testament soll so der Brückenschlag vom biblischen Ethos hin zu einer zeitgemäßen biblischen Ethik geschaffen werden, welcher anhand ausgewählter aktueller Themen verdeutlicht wird. Dabei stehen vor allem die Wiederentdeckung einer Schöpfungsethik, die Anwendung des Töt ... (weiter siehe Digicampus)

Die aristotelische Ethik (Grundtexte der abendländischen Ethik) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Zuge der aktuellen Diskussion über das menschliche Glück und über die dafür notwendigen emotionalen, kognitiven und sozialen Bedingungen hat die aristotelische Ethik in jüngster Zeit eine neue inner- und außerfachliche Aufmerksamkeit erfahren. Neueste Übersetzungen und Kommentare zeigen, dass sich das Interesse an dem vergleichsweise knapp gefassten Werk weit über die herkömmlichen historisch-philologischen Textinterpretationen hinaus verstärkt auf eine vertiefte systematische Erschließung der aristotelischen Ethik konzentrieren. Ausgehend von dem schlichten Befund, dass jedes Handeln ein für gut gehaltenes Ziel verfolgt, entwickelt Aristoteles die handlungs-, urteils- und normtheoretischen Grundlagen einer allgemeinen Ethik, die seither zum Grundbestand jeder praktischen Philosophie gehören. Die Vorlesung folgt weitgehend der Nikomachischen Ethik, bezieht aber auch einschlägige Lehrstücke, die Aristoteles in anderen Werken entwickelt hat, in die Darstellungen ein. Literaturhinweis ... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die theologische Ethik (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Aufgabe einer theologischen Ethik ist eine dreifache: (1) Sie hält das christliche Ethos als die sittliche Lebensgestaltung des christlichen Glaubens für das Verstehen der Gegenwart präsent, (2) sie setzt es zu aktuellen moralischen Fragen in Beziehung und (3) sie meldet sich in öffentlichen Ethik-Debatten zu Wort im Hinblick auf die Gestaltung der gemeinsamen Lebensbedingungen. Dabei kann sie diese Aufgabe nur in kritischer Auseinandersetzung mit dem ethischen Denken ihrer Zeit wahrnehmen. Der Grundkurs möchte in die Grundbegriffe und Methoden philosophischer und theologischer Ethik einführen. Insbesondere sollen die methodische Schulung des eigenständigen Umgangs mit grundlegenden Begriffen und die ethische Urteilsbildung dabei im Fokus stehen. Dabei wird auch auf das heutige philosophisch-ethische Denken Bezug genommen, sowie die Beziehung und Abgrenzung zwischen philosophischer und theologischer Ethik verhandelt. Das besondere Profil theologischer Ethik kann nur aus dem Hin ... (weiter siehe Digicampus)

Ethik im Alten Testament (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Alte Testament kennt in den unterschiedlichsten Kontexten viele ethische Weisungen. Neben dem Dekalog (Ex 20/Dtn 5) und zahlreichen Gesetzestexten (Bundesbuch, Heiligkeitgesetz, dtn Gesetzeskorpus) findet das alttestamentliche Ethos seinen Niederschlag vor allem auch in der prophetischen Literatur und in weisheitlichen Texten. Dieses Ethos ist in erster Linie der Gerechtigkeit und Nächstenliebe verpflichtet, auch wenn sich viele unterschiedliche ethische Perspektivierungen erkennen lassen. Anhand ausgewählter Texte soll der wichtige Zusammenhang von Heilsindikativ und Heilsimperativ aufgezeigt werden. Außerdem soll das kritische Potential prophetischer Verkündigung auch für gegenwärtige Fragen erschlossen werden. Literatur: FREVEL, Christian (Hg.), Mehr als Zehn Worte? Zur Bedeutung des Alten Testaments in ethischen Fragen (QD 273), Freiburg 2015. OTTO, Eckart, Theologische Ethik des Alten Testaments, Stuttgart 1994. SCHMID, Konrad, Theologie des Alten Testaments (Neue Theologisch ... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als jene philosophische Disziplin, die nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und nach dem höchsten Seienden auf der anderen fragt, dürfte diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. Fragen wie: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Gibt es absolute Werte? Was konstituiert meine Identität in der Zeit? usw. Antworten auf diese und ähnliche Fragen werden in dieser Vorlesung vorgestellt und diskutiert. Abschließend
... (weiter siehe Digicampus)

Grundthemen der Liturgiewissenschaft (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung soll die Studierenden in grundlegende Fragen und Themen der kirchlichen Liturgie einführen. Als konkrete Inhalte sind jene ausgewählt, die für den Religionsunterricht und die Schule von besonderer Bedeutung sind: Liturgie als zentraler Glaubensvollzug der Kirche und des Menschen im Lob Gottes; Bibel und Liturgie; Theologie und Gestalt(ung) der Eucharistiefeier; Kirchenjahr; Christliche Initiation (Taufe, Firmung, Eucharistie) und Buße. Die Liturgiekonstitution Sacrosanctum Concilium dient als Leitfaden.

Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es philosophisch sinnvoll ist, geschichtliche Entwicklung und systematisches Denken zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter geprägt ist vom Dialog zwischen christlichem und "heidnischem" Denken sowie der Deutung der Wirklichkeit aus der Sicht des Glaubens und der Vernunft, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Anhand der wichtigsten Vertreter soll ein Überblick gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter aus der Spätantike entwickelt und wie sich dann im Spätmittelalter der Weg in die Neuzeit anbahnt.

„Im Anfang, als...“ Ausgewählte Texte aus der biblischen Urgeschichte (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die biblische Urgeschichte (Gen 1–11) befasst sich mit der Entstehung der Welt und des Menschen. In diesen Texten wird die zugrundeliegende Ordnung herausgearbeitet, die das Leben auf Erden bestimmt. Es zeigt sich hier die Grundüberzeugung, dass der gegenwärtige Zustand auf den Anfang zurückzuführen ist. Die Urgeschichte will somit die Erfahrung des Menschen mit sich selbst und seiner Umwelt verstehen, indem sie sein Wesen in der Urgeschichte grundgelegt sieht. In der Vorlesung werden die priesterschriftlich geprägten Texte der biblischen Urgeschichte Gen 1–11 erklärt. Die mit diesen Texten verbundenen theologischen Sachfragen erfordern das interdisziplinäre Gespräch vor allem mit der Altorientalistik, zumal sich die biblischen Autoren mit Texten der Umwelt auseinandergesetzt haben. Literatur: Arne Eide, Martin, Durch Adams Fall ist ganz verderbt... Studien zur Entstehung der alttestamentlichen Urgeschichte (FRLANT 217), Göttingen 2007. Gertz, Jan C., Das Erste Buch Mose (Genesis). Die Urge
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Pflichtmodul M8_Seminar2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Kommunale Konfliktberatung" - Konzept zur Konfliktbearbeitung und Berufsfeld für Konfliktforscher*innen (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In dieser Veranstaltung zur "Kommunalen Konflikt-Beratung" erhalten Sie Einblicke in die praktische Arbeit von Konfliktberater*innen in deutschen Kommunen und lernen deren konzeptionellen Ideen und Herangehensweisen sowie einige ihrer Werkzeuge kennen. Die Inhalte ermöglichen Ihnen ein tieferes Verständnis von Konfliktbearbeitung und bieten eine solide Grundlage, um auch eigene Ideen und Überlegungen zur Konfliktforschung in diesem Praxisfeld zu entwickeln. Kommunale Konfliktberatung ist einerseits ein neuer Gegenstand der Konfliktforschung und bietet andererseits als wachsendes Berufsfeld Möglichkeiten für praktische Konfliktbearbeitung durch Berater*innen. Zentraler Inhalt des Seminars ist nicht die theoretische Auseinandersetzung mit dem Konzept, sondern vornehmlich der Einblick in ein Praxisfeld der Konfliktbearbeitung, das von Praktiker*innen konzeptionell ausgearbeitet wurde. Ablauf des Blockseminars am 8., 9. und 10. Juli 2021:
1) Einführung: Bedeutung von sozialen Konflikten, B
... (weiter siehe Digicampus)

(Anti-)Rassismus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

WICHTIGE ANMERKUNG: Die Veranstaltung ist auf 5 Teilnehmer:innen aus dem Master Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt direkt über Frau Hohenleitner (Sekretariat für Moralthologie). Mit dem Tod George Floyds, der transnationalen Black Lives Matter Bewegung sowie in Reaktion auf die Anschläge von Halle und Hanau ist im letzten Jahr eine neue Dynamik in die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Rassismus gekommen. Wie u.a. der Konflikt um eine Studie zu Rassismus bei der Polizei zeigt, wird Rassismus in Deutschland allerdings immer noch allzu oft auf eine Einstellung devianter Randgruppen reduziert. Ein Verständnis von Rassismus als die gesamte Gesellschaft prägendes soziales Verhältnis bleibt randständig. Doch gibt es schon seit spätestens den 1990er Jahren auch im deutschsprachigen Raum eine vielfältige rassismuskritische Forschungslandschaft und verschiedene antirassistische Bewegungszyklen. In dem Seminar werden wir uns erst mit rassismusanalytischen Ansätzen beschäftigen. I

... (weiter siehe Digicampus)

Befreiung – Vereinnahmung – Zurückweisung. Perspektiven im Verhältnis von Religionen und Menschenrechten (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Menschenrechte gelten als das politisch-ethische Megathema der Gegenwart. Mit ihrem moralischen Universalitätsanspruch gelten sie global als eine unverzichtbare normative Orientierung. Dabei lässt sich ihr Verhältnis zu den Religionen und deren jeweiliges Ethos als spannungsreich kennzeichnen. Menschenrechte wirken einerseits mit einem Zivilisierungsimpuls auf Religionen, andererseits versuchen Religionen, sich „Menschenrechte“ nach ihren Vorstellungen zu eigen zu machen, und drohen, diese in ihrem Sinne zu vereinnahmen. Im Seminar wird es einerseits um eine elementare und differenzierende Grundlegung zu den Menschenrechten gehen, zum anderen um eine Erkundung des jeweiligen Verhältnisses einzelner Religionen zu den Menschenrechten.

Deconstructing the Concept of Nature (Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

'We must think nature in the way it is given to us to think it today. No longer is nature accessible to us as divine cosmos or eternally balanced container of human life. Traditional preconceptions of nature have come to an end in the Anthropocene' (McGrath, 2019: 1). Despite the claim of Latour and 'dark ecologists', that 'nature is dead', the symbol of nature remains the rallying cry for environmental theory and policy. Nevertheless, it is clearly the case that the concept of nature is burdened with out-dated senses that have become hardened into ideology. We will approach the task of 'deconstructing' nature in the best sense of the term, dismantling traditional concepts of nature and tracing them back to their historical sources in order to free up possibilities for thinking the concept forward in the Anthropocene. We will analyze, in the following order: · the Greek model of nature as kosmos (selections from Heraclitus, Aristotle, Plato, Stoicism, Greek Church Fathers) · the Med

... (weiter siehe Digicampus)

Demokratischer Weltstaat – Zwischen Utopie und Realismus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vom Klimawandel über Pandemiebekämpfung bis zur Friedenssicherung: Viele Problemlagen des 21. Jahrhunderts können nur im Rahmen koordinierter internationaler Zusammenarbeit bewältigt werden. Was

liegt dann näher, als dieser Zusammenarbeit eine demokratische und verfasste Struktur zu geben, also einen demokratischen Staat auf Weltebene einzufordern? Doch: Die Idee eines Weltstaats sieht sich immer wieder starker Kritik ausgesetzt, vor Allem gilt sie als unrealistische Utopie. In diesem Seminar wollen wir verschiedene Konzeptionen eines Weltstaats, ihre Stärken und Schwächen kennenlernen. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf Ideen, wie sich internationale Politiken ohne einen Weltstaat weiterentwickeln können.

Emotionen in der qualitativ-interpretativen Forschung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Als individuelle innere Prozesse und als Gegenstück zur Rationalität wurden Emotionen in der Soziologie lange keine Beachtung zuteil. Heute sind sie Gegenstand einer etablierten Soziologie der Emotionen, die die Sozialität von Emotionen, Affekten oder Gefühlen in den Blick nimmt. Zugleich ist die Dualisierung von Rationalität und Emotionalität u.a. auf Basis post-kolonialer und feministischer Kritik nicht mehr haltbar. Mit der Anerkennung der Emotionen als soziale Aushandlung und Herstellung, als Wissenskategorie und als Bestandteil sozialer Ordnung gehen auch Implikationen für die Praxis der interpretativ-qualitativen Forschung einher: Inwiefern begegnen wir in unserer forschenden Tätigkeit Emotionen? Was ist, wenn wir Verbundenheit oder Aversion gegenüber dem beforschten Feld spüren? Inwiefern werden analytische Entscheidungen „aus dem Bauch“ heraus gefällt? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen nach. Wir erkunden, auf welche Weise wir uns mit und durch Emotionen im Forschungspro

... (weiter siehe Digicampus)

Ethik der Stadt. Wandel urbaner Räume zwischen Klimaschutz und Tradition (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Klimawandel ist nicht zu stoppen. Mindern lässt er sich durch Maßnahmen, mit denen CO₂-Emissionen eingespart werden können. Jedoch werden alle Abschwächungsversuche nicht ausreichen, um ihn aufzuhalten. Folglich müssen Strategien entwickelt werden, die Leben in und mit der Erderwärmung ermöglichen, eventuell sogar einen Nutzen daraus ziehen. Besonders die urbanen Räume, in denen seit 2008 über die Hälfte aller Menschen wohnen, sollten, ja, müssen dem Unausweichlichen aktiv begegnen. Beide Resilienz-Strategien – mitigation and adaptation of climate change – werden urbane Räume und das soziale Leben in ihnen ähnlich stark verändern wie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Industrialisierung, deren fossile Energiebasis zum anthropogen verursachten Klimawandel führte. Absehbare Konflikte sowie intensive Aushandlungsprozesse entstehen während dieses urbanen Wandels zwischen Ökonomie und Ökologie, Umwelt- und Klimaschutz, Klimaschutz und Denkmalkult, (tradiert) kultureller,

... (weiter siehe Digicampus)

Ethik der Triage (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Triage“: Dieser Fachbegriff aus der Medizinethik hat - wie viele andere aus den biomedizinischen Wissenschaften - im Kontext der Corona-Pandemie Eingang gefunden in den Wortschatz einer breiten Öffentlichkeit. Wer soll bei nicht mehr ausreichenden intensivmedizinischen Kapazitäten versorgt werden? Aktuell wird die Frage diskutiert: Wer soll zuerst geimpft werden? Priorisierungen und Rationierungen gehören zum medizinischen Alltag, aber sie haben in der gegenwärtigen Krise an nicht gekannter Bedeutung gewonnen. Im Rahmen des Seminars soll eine Orientierung in der komplexen Debatte erfolgen: Auf der Basis einer historischen Vergewisserung, einer medizinischen Verortung und einer moralphilosophischen Orientierung. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich, aufgrund der Relevanz der „Principles of Biomedical Ethics“ für das Seminar. Der Text ist nur in der Originalsprache verfügbar. Anmeldung via Mail erforderlich: Klaus.Arntz@phil.uni-augsburg.de Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen be

... (weiter siehe Digicampus)

Ethikberatung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ethische Expertise ist gefragt, wie die Herausforderungen des letzten Jahres wieder vor Augen geführt haben. In den letzten Jahrzehnten wurden aufgrund des rasanten Fortschritts der Medizin und den daraus sich neu ergebenden Fragen verstärkt Anstrengungen unternommen, an Krankenhäusern beratende Gremien einzurichten, die bei schwierigen Entscheidungssituationen Hilfestellung geben sollten – meist unter dem Label „Ethikkomitee“. Auch und vor allem angesichts der sich stellenden Fragen durch die neuen Möglichkeiten der

Lebenswissenschaften wurde 2001 auf nationaler Ebene ein Sachverständigenrat für ethische Fragen etabliert: der Deutsche Ethikrat. Doch schon lange konfrontiert nicht nur der rasante Fortschritt in der medizinischen Forschung die Gesellschaft und den Einzelnen mit unübersichtlichen ethischen Fragen, man denke nur an IT-Technologien und die Klimakrise. In diesem Seminar wollen wir reflektieren, was ethische Beratung sein kann und was eine Ethikerin an Kompetenz und Wissen e
... (weiter siehe Digicampus)

Freier Bereich Seminar - Sportdidaktik / Sportpädagogik Thema: Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sport, Di, 8:15-9:45, SR2, Lohmann (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In dem Seminar werden wir uns mit der ökologischen Verträglichkeit sowie sozialer und wirtschaftlicher Gerechtigkeit im Kontext des Sports auseinandersetzen. Wir werden uns vor allem damit beschäftigen, welches Wissen Sportlehrkräfte benötigen, um eine Bildung für nachhaltige Entwicklung speziell im Kontext von Sport gestalten zu können. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist in allen Lehrplänen der deutschen Bundesländer als fächerübergreifende Leitperspektive bzw. Querschnittsthema verankert. Der nationale Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung sieht vor, BNE auf allen Bildungsebenen als Querschnittsbereich zu implementieren. Während des Semesters werden wir ein empirisches Forschungsprojekt zum Thema „sportbezogenes Nachhaltigkeitswissen von Sportlehrkräften“ durchführen. Im Rahmen des Forschungsprojekts werden wir ausgewählte Themen vertiefen. Mögliche Themen für die Forschungsprojekte sind z.B. - Sportbezogenes Mobilitätsverhalten und dessen
... (weiter siehe Digicampus)

GS/MSSPO 11 Seminar Sportpädagogik und Handlungsfeld Sommeruniversität Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Mit Studierenden verschiedener Unis und Hochschulen ganz viel Erlebnispädagogik erleben! Die Vorbereitungstermine finden an sechs Dienstagen während der Vorlesungszeit von 16-18 Uhr statt. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Gender, Geschlecht und Metaphysik (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses Seminar will eine Einführung in die philosophischen Geschlechtstheorien anbieten, aber auch das Kanonwissen der sogenannten Klassiker erweitern. Neben der Positionen der klassischen Autoren der Philosophiegeschichte lesen wir auch in die Forschungsliteratur aktueller Diskussionen rein und versuchen einen Bogen von der Antike in die Gegenwart zu schlagen. Viele verschiedene Fragen werden uns dabei begleiten: Welche Rolle spielt eine natürliche Ordnung zwischen Mann und Frau in Philosophie und Theologie? Ist Gender essentiell für Identität? Ist die Geschlechterdifferenz eine lediglich gesellschaftlich-kulturelle Konstruktion? Welche Rolle spielt das Geschlechterverhältnis in der politischen Theorie? Was hat es mit Eva und der Erbsünde auf sich? War Platon ein Feminist? Und gibt es eine feministische Metaphysik oder eine Metaphysik des Geschlechts? Da das Seminar vereinzelt auf englische Originaltexte zugreifen wird, werden passive Englischkenntnisse vorausgesetzt. Das Seminar ist
... (weiter siehe Digicampus)

Globale Gerechtigkeit und eine Ethik der Entwicklung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Obwohl mit ihrer Deklaration aus dem Jahr 1948 Menschenrechtsfragen auf der internationalen Agenda stehen, obwohl bereits seit den 1970er Jahren und in der Folgezeit Bezeichnungen wie „Eine Welt“, „Nord-Süd-Dialog“, „Interdependenztheorie“ oder „Entwicklungspolitik“ sowie in Verbindung damit ein entwicklungsethisches Denken aufkamen, und obwohl in den 1990er Jahren der inzwischen vielfältige Diskurs zu einer „Weltmoral“ entstanden ist, wird – zumindest im deutschsprachigen Diskurs – in der politischen Ethik über „globale Gerechtigkeit“ erst in der jüngeren Vergangenheit ausdrücklich nachgedacht und systematisch dazu gearbeitet. Vor allem im Zuge einer sich beschleunigenden Globalisierung führte die Tatsache, dass wir mehr und mehr mit weltumgreifenden Problemen und insbesondere enormen Ungleichheiten konfrontiert sind, zur Analyse und Reflexion globaler Gerechtigkeit. Zu diesen Problemen gehören konkret und in einfachen Schlagworten notiert Armut, Hunger, Gesundheitsfragen, Überbevölkerung

... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität.

Handlungsfeld Bayerischer Alpen Giro (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Erlebnispädagogisches Seminar Voralpen Giro - Mit dem Rad sechs Tage auf den Spuren der Eiszeit Sechs Tage gemeinsam unterwegs durch die letzten Wildflusslandschaften in den Bayerischen Alpen Die Vorbesprechung (Dauer 90 Minuten) ist für alle Teilnehmer obligatorisch. Voralpen-Giro ist ein erlebnispädagogisches Projekt für das Handlungsfeld „Radfahren“. Es zeigt, wie natursportliche Aktivität und erlebnis-orientiertes Lernen auf Exkursionen zu einem emotional berührenden Erlebnis verschmelzen können. Die Tour führt von Dießen am Ammersee in die Ammergauer Berge und ins Karwendel-Vorgebirge. Auf jedem Kilometer begegnen wir hier den Spuren der letzten Eiszeit – Seen, Mooren und den letzten noch verbliebenen Wildflusslandschaften in Bayern. Wir sind nie weiter als 100 km von Augsburg entfernt, durchfahren wilde und atemberaubend schöne Landschaften und erleben, wie sich Abenteuer direkt vor der Haustür anfühlt. Die Toureckpunkte sind Schondorf, Peißenberg, Füssen, Garmisch, Lenggries, We

... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Hochseilgarten Pädagogische Ausbildung Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! 1 Hospitationstag obligatorisch

Handlungsfeld Hochseilgartentrainer: Pädagogische und sicherheitstechnische Ausbildung

Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

2 Hospitationstage obligatorisch angeleitete Trainingsmöglichkeit in der Woche vor der Sicherheitsausbildung
Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Kanu Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden. Die Vorbesprechung ist für alle Teilnehmer*innen obligatorisch.

Handlungsfeld Persönlichkeitsentwicklung durch Aikido 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!
Kursbeschreibung: Im ersten Kursteil „Persönliches Konflikt- und Stressmanagement“ lernen die Teilnehmer, wie sie ihre Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit (Resilienz) optimal einstellen können. Die (Körper-)Erfahrung des physiologischen Grundtonus ist Voraussetzung für den Erwerb der Zentrierungstechnik, mit der man – auch und gerade in Konfliktsituationen – zu innerer Ruhe, Gelassenheit und Kraft findet. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer anhand von (Körper-)Übungen zur Erdung, ihre Standfestigkeit und ihr Stehvermögen zu verbessern. Die Körperübungen werden durch mentale Übungen ergänzt, mit denen man Konfliktsituationen so umdeuten kann, dass sie ihren bedrohlichen Charakter verlieren (sog. „Reframing“). Auf diese Weise wird der durch Konflikt erzeugte Stress abgebaut und ein freier, effektiver und flexibler Umgang mit Konflikten ermöglicht. Reframing fördert zudem die Fähigk

... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Zirkuspädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Hauptsache Liebe? Sexual- und Beziehungsethik (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Sexual- und Beziehungsethik gehört seit Jahrzehnten zu den immer wieder leidenschaftlich diskutierten Themen im Katholizismus. Wohl in kaum einem Bereich stehen hierzulande die offiziellen Moralvorstellungen des kirchlichen Lehramtes derart konträr zu denen der Gläubigen, ob nun im Falle von Empfängnisverhütung, außerehelicher Sexualität oder Homosexualität usw. Während man aktuell gemeinhin der Kirche weder Glaubwürdigkeit noch Kompetenz in Fragen von Sexualität und Partnerschaft zuerkennt, bleiben sie doch Themen, die jeden Menschen in einer sehr intimen Weise betreffen. In diesem Seminar wollen wir die Hintergründe der katholischen Sexualmoral kennenlernen, ihre Normierungen diskutieren und von theologisch-ethischer Warte aus die Frage stellen: was kennzeichnet gelungene Sexualität und Beziehung? Hauptsache Liebe?

Klima und Gesundheit im Augsburger Stadtwald - Messen, Befragen, Modellieren (Projektseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Klimawandel als Thema im Religionsunterricht (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Es ist nicht mehr die Frage, ob sich das Klima ändert, sondern nur in welchem Ausmaß und mit welchen Konsequenzen. Ebenso wenig umstritten ist, dass der Klimawandel vorwiegend im Umgang des Menschen mit der Natur begründet liegt. Hier stellt sich also die Frage, welche Rolle die Schöpfungstheologie für menschliches Handeln haben kann und was dies für eine in der Religionsdidaktik verantwortete Umweltbildung bedeutet. Gerade angesichts der heutigen Jugendgenerationen, die mit der Fridays-for-future-Bewegung deutlich macht, dass die nachwachsende Generation bereits stark sensibilisiert ist. So zeigt beispielsweise ein deutlicher Wandel der Ernährungsgewohnheiten hin zum Vegetarismus/ Veganismus, dass zumindest ein beachtlicher Anteil heutiger Schüler und Schülerinnen stärker als bisher ethische Kriterien zum Umgang mit der Schöpfung reflektieren und in ihrem Alltag umsetzen wollen. In diesem Blockseminar, das thematisch passend naturnah und mit angrenzendem Naturkundemuseum im Kloster Ob ... (weiter siehe Digicampus)

Klimawandel und Extremereignisse in Europa (Projektseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kohler: Ist Judentum moralisch? (Kurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kosmopolitisierung von Wissen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vor dem Hintergrund gegenwärtiger gesellschaftlicher Transformationsprozesse, wachsender globaler Ungleichheiten und Migrations- und Protestbewegungen erfährt der Begriff Kosmopolitismus seit den 1990er Jahren vor allem in sozialwissenschaftlichen Debatten eine auffällige Konjunktur. Aktuelle Perspektiven thematisieren dabei insbesondere die Notwendigkeit, sich mit den Auswirkungen vielfacher, über lokale und nationale Kontexte hinausreichender neuer Verbindungen zu beschäftigen. Die Kosmopolitisierung von Wissen in einer mediatisierten Welt wird dabei zentral diskutiert und neuerdings immer häufiger zum Gegenstand empirischer Arbeiten. Neue (insbesondere sozialwissenschaftliche) Ansätze eines kritischen Kosmopolitismus grenzen sich dabei von früheren, universalistisch argumentierenden Ansätzen ab, und interessieren sich vor allem für eine Pluralisierung von Bezügen zwischen lokaler und globaler Ebene und deren Folgen. Auch diese Ansätze werden jedoch aus postkolonialer und feministischer ... (weiter siehe Digicampus)

Kritikalitätsbewertung für strategische Rohstoffe (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Seminar werden am Beispiel rezenter und zukünftiger Energietechnologien (wie z.B. Photovoltaik, Windkraft, Brennstoffzelle, Energiespeichersysteme, etc.) und anderer hochtechnologischer Anwendungen (wie z.B.

Medizintechnik, Automobil- und Flugverkehrstechnologien, Informations- und Kommunikationstechnologien, etc.) die für die Herstellung erforderlichen Rohstoffe mittels aktueller Methoden der Kritikalitätsanalyse hinsichtlich ihrer (versorgungs-)strategischen Bedeutung sowie den damit verbundenen gesellschaftlichen und ökologischen Implikationen untersucht und bewertet. Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse bilden wiederum die Grundlage zur Ableitung von zukunftsorientierten Ressourcenstrategien.

MA Environmental Humanities: "Filme for Future" - Nachhaltigkeit in Filmen und ihre Wirkung auf

Rezipierende (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Cowspiracy, Tomorrow, Planet Re:Think, 2040 - Wir retten die Welt – Hier werden erzählende Spielfilm-Elemente und faktuale Darstellungen vermischt, um den Zuschauer*innen auf eindrucksvolle Weise die potenziell zukünftigen Konsequenzen des Klimawandels in filmischer Gestaltung darzustellen und diese zu aktivieren. Wir setzen uns im Seminar mit den relevanten aktuellen Umweltschutzdokumentationen auseinander, um deren Wirkung auf Rezipierende zu analysieren. Wir betrachten theoretische Hintergründe und den aktuellen Forschungsstand der Effekte dieser Nachhaltigkeitsdokumentationen und entwickeln ein eigenes Experiment, in dem wir verschiedene Film-Sequenzen variieren und in ihrer Wirkung bei Teilnehmenden abtesten. Die Prüfungsleistung zu dem Seminar ist eine Hausarbeit. Prüfungsleistung: Hausarbeit
... (weiter siehe Digicampus)

Mose - in Bibel, Spiritualität und Kunst (Blockseminar in Kloster Weltenburg) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mose, der Mann Gottes: Führer des Volkes, Mittler der Tora und Prophet par excellence „Niemand wieder ist in Israel ein Prophet wie Mose aufgetreten. Ihn hat der Herr von Angesicht zu Angesicht erkannt“ (Dtn 34,10). Mit diesen eindrucksvollen Worten blickt das Buch Deuteronomium zurück auf die Gestalt des Mose. Ihm kommt nicht nur für das Alte Testament eine besondere Rolle zu, auch die neutestamentlichen Texte und der Koran erwähnen Mose häufig. Judentum, Christentum und Islam nehmen auf ihn Bezug. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gestalt des Mose breit rezipiert wurde: in der Geschichte der Spiritualität, in Kunst und Literatur, auch in den Humanwissenschaften. Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Falls dies bis zum August d.J. nicht möglich sein sollte, werden wir uns um Alternativen bemühen und alle angemeldeten Teilnehmer zu gegebenem Zeitpunkt per E-Mail über die Modalitäten informieren. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Sekretariat - waltraud.guelden
... (weiter siehe Digicampus)

Nachhaltiges Ressourcenmanagement (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sustainable Islands – Im Seminar „Nachhaltiges Ressourcenmanagement“ stehen Inseln und deren Herausforderungen im Umgang mit einer nachhaltigen Entwicklung im Mittelpunkt. Am Beispiel ausgewählter Inseln werden die Studierenden sich mit „Industrial Ecology“ beschäftigen und diskutieren, ob bzw. wie eine Circular Economy (Kreislaufwirtschaft) auf Inseln umgesetzt werden kann. Dabei werden die Fragen diskutiert: „Was ist der State-of-the-Art hinsichtlich Prinzipien der Kreislaufführung? Welche Lücken kann eine funktionierende Circular Economy schließen? Kann eine Circular Economy im Einklang mit der Natur bzw. den natürlichen Ressourcen aufgebaut werden? Literatur: Beamer K, Tuma A, Thorenz A, Boldoczki S, Kotubetey K, Shultz KK and Elkington K (2021): Reflections on Sustainability Concepts: Aloha ʻāina and Circular Economy, Journal of Sustainability Chertow, MR; Graedel, TE; Kanaoka, KS; Park, J (2020): The Hawaiian Islands: Conceptualizing an Industrial Ecology Holarchic System. Sustai
... (weiter siehe Digicampus)

Nachhaltigkeit in der Kommunalpolitik (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nachhaltigkeit ist ein vielschichtiger Begriff, der bei weitem nicht nur den schonenden Umgang mit Ressourcen und Energie beinhaltet. Ausgesprochen wichtige Akteure sind Städte, Märkte und Gemeinden, die aufgrund ihrer lokalen Kenntnis und Wirkung prädestiniert sind, eine nachhaltige Entwicklung einzuleiten und somit ein zukunftsorientiertes Deutschland zu ermöglichen. Anhand von praxisnahen Beispielen (best practice) werden wir aktuelle Programme und Ziele sowie ihre konkrete Umsetzung vor Ort prüfen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiten mittels Power-Point ein 45-minütiges Referat vor, sowie ein zweiseitiges Handout.

Voraussetzung für einen förderlichen Seminarverlauf sind ein außerordentliches Interesse an den Themen Nachhaltigkeit und Kommunalpolitik sowie tatsächlich aktive Mitarbeit.

Nicht nur sauber, sondern rein? Corporate Responsibility zwischen ernsthaftem Bemühen und Greenwashing (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Korruption, Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung. Immer wieder werden Skandale aufgedeckt, welche mit aller Deutlichkeit auch das Schadenspotenzial unternehmerischen Handelns jenseits verlockender Werbebotschaften herausstellen. Wurde die mehr oder weniger (un-)bedingte Gewinnmaximierung als das oberste Ziel in der Vergangenheit klassischerweise vor allem von Umweltschutz- und Menschenrechtsorganisationen infrage gestellt, so sind es mittlerweile auch andere Stakeholder – darunter Kundinnen und Kunden, aber auch Akteure internationaler Politik –, die zunehmend nachhaltigere Geschäftsmodelle fordern. Dieser Wandel stellt für viele Unternehmen eine enorme Herausforderung dar, wobei sie sich in noch nie dagewesenem Maße mit der Frage konfrontiert sehen, wofür sie als Unternehmen eigentlich verantwortlich sind. Diese Frage wird im Rahmen des Seminars aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und ausgiebig diskutiert werden. Vor allem die Frage der Verantwortungskonzeption wird ... (weiter siehe Digicampus)

No Justice, no Peace?! (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Seminar wenden wir uns kritischen und dekolonialen Perspektiven in der Friedensforschung zu und betrachten diese in enger Verbindung mit sozialen Bewegungen. Dazu knüpfen wir an die Kritische Friedensforschung der 1970er Jahre an und setzen uns mit dem "weiten Gewaltbegriff" (Galtung 1975) sowie dem "System organisierter Friedlosigkeit" (Senghaas 1981) auseinander. Wir sehen uns verschiedene Perspektiven über die Festlegung auf einen engen oder einen weiten Gewaltbegriff an und greifen den Begriff der epistemischen Gewalt (Brunner 2020) auf, der die Verschränkung der kritischen mit in letzten Jahren stärker und lauter werdender dekolonialer Friedensforschung einläutet. Anhand einiger ausgewählter Beispiele sozialer Bewegungen reflektieren wir damit die Grenzen und Möglichkeiten einer Friedensforschung, die den Gewaltbegriff weiter auslegt als der mainstream sich zutraut. ... (weiter siehe Digicampus)

Ressourcenspezifische Herausforderungen im Energie- und Gesundheitswesen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Utopien, Dystopien und Gesellschaftskritik. Sozialethische Erkundungen in Literatur, Ideengeschichte und Film. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar wird sich mit Utopien und Dystopien, deren theoretischen Entwürfen und fiktionalen Inszenierungen in Geschichte und Gegenwart in Literatur und Film befassen und insbesondere ein Augenmerk auf deren gesellschaftskritischen Intentionen, Aussagen und Wirkungen legen. Zu fragen ist nicht zuletzt, welche (normativen) Impulse von Utopien und Dystopien zur Veränderung gesellschaftlicher Zustände und zur Gestaltung gesellschaftlicher Zukunft ausgehen.

Visualisierung in Diskursen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

ACHTUNG: Neuer Beginn: 19.4.2021. Das Seminar beschäftigt sich auf der Grundlage der Wissenssoziologischen Diskursanalyse mit der Frage, welche Rolle Bilder bzw. Visualisierungen (also Fotografien, Grafiken, Statistiken, Cartoons, Plakate usw.) in Diskursen spielen, und wie das untersucht werden kann. Vorweg kann von einer mindestens dreifachen Ausgangssituation gesprochen werden: Visualisierungen sind erstens Äußerungsformen und Aussagelemente in Diskursen; sie können zweitens in spezifischen Diskursen eine in dieser Hinsicht textdominierende Rolle einnehmen, und sie können schließlich drittens zum Gegenstand diskursiver (und mitunter gewaltförmiger) Auseinandersetzungen werden. Im Seminar sollen diese unterschiedlichen Funktionen von Visualisierungen diskutiert und Formen ihrer Analyse im Anschluss an unterschiedliche Angebote der Visual Sociology bzw. der soziologischen Bildanalyse erprobt werden. WICHTIGE ANMERKUNGEN: 1. Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie si ... (weiter siehe Digicampus)

Whitehead: Wissenschaft und moderne Welt (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861–1947) hielt im Jahr 1925 eine Vorlesungsreihe, die unter dem Titel "Science and the Modern World" veröffentlicht wurde. Darin beschreibt Whitehead die wichtigsten Strömungen neuzeitlicher Philosophie und legt dabei einen besonderen Akzent auf die Frage der Wechselwirkung mit anderen Wissenschaftszweigen, insbesondere den Naturwissenschaften. Erstmals skizziert er darin seine Naturphilosophie, die er als Philosophie des Organismus bezeichnet. Whitehead entwirft hierbei eine kühne Metaphysik, die sowohl evolutiv-prozesshafte Naturvorgänge als auch platonisches Gedankengut bis hin zur Gottesfrage zu integrieren vermag. Das Seminar versteht sich vorrangig als Lektürekurs zu Whiteheads Buch "Wissenschaft und moderne Welt". Es sollen jedoch auch zeitgenössische Rezeptionen und Weiterführungen seiner Philosophie, insbesondere im Bereich der Religionsphilosophie, mitberücksichtigt werden. Ein eigenes Exemplar von Whiteheads Buch in de
... (weiter siehe Digicampus)

Ökologische Theologie – Beginn, Verlauf und Positionen einer Debatte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Spätestens in den letzten beiden Jahrzehnten wurde es offensichtlich: Die Situation der Umwelt hat sich auf alarmierende Weise verschlechtert. Durch die Klimaveränderung, die Reduktion der Biodiversität, die Zunahme von Biotreibstoffen und die Zerstörung natürlicher Ressourcen, aber auch aufgrund der sich weitenden Schere zwischen Arm und Reich – um nur ein paar Beispiele zu nennen. Die Debatte um eine „Ökologische Theologie“ ist in vollem Gange. Schutz für die Umwelt und die Bewahrung der Schöpfung sind ein biblischer Auftrag. Das Seminar versucht einen Überblick über die Auslöser der Debatte, ihren Verlauf und verschiedene Positionen zu geben. Dabei sollen unterschiedliche Ausrichtungen miteinander ins Gespräch gebracht und sich über die ökologischen Dimensionen der (protestantischen) Ethik ausgetauscht werden.

Ökologische Ökonomie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Information zum Seminar Solidarische Ökonomie Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung: Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet das Seminar ausschließlich online statt. Angesichts der gegenwärtigen Wirtschafts- und Finanzkrisen wird das aktuell gültige liberale Wirtschaftsmodell, vor allem das Paradigma des stetigen Wachstums, immer intensiver und auf verschiedensten Ebenen hinterfragt. Als möglicher Lösungsansatz gilt die solidarische Ökonomie, die gesellschaftlich nützliche und wertvolle Produkte und Leistungen unter menschenwürdigen, demokratischen, geschlechtergerechten und nachhaltigen Arbeitsbedingungen erbringt. Das Seminar Solidarische Ökonomie gibt den Studierenden Einblick in einige alternative Ansätze. Dabei steht kritisches Hinterfragen und ein Öffnen für andere Sichtweisen im Vordergrund. Zentrale Frage in diesem Seminar ist, wie man Wirtschaften gestalten kann, dass den Menschen und die Umwelt in den Mittelpunkt stellen. Um sich auf die erste inhaltliche Si
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile**Modulteil: Pflichtmodul M8_Vorlesung/Kurs3**

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Biblische Ethik** (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Rekurs auf die Heilige Schrift stellt einen möglichen Ansatz innerhalb ethischer (v.a. autoritativer) Normbegründungsmodelle dar und ist der Moralthologie seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil verstärkt aufgegeben (vgl. OT 16). Dieser Umstand wirft die Frage auf, mit welcher Geltung im inner- und außertheologischen Diskurs auf die Bibel zurückgegriffen wird. Mehr noch: Er verweist den Umgang mit der Bibel umso deutlicher auf die Suche nach einer verantworteten Exegese sowie nach zeitgemäßen hermeneutischen Zugängen, welche sowohl das „gelingende Leben aus dem Glauben“ (KEK II) ermöglichen als auch die wissenschaftliche Redlichkeit dieses Modells aufrechterhalten. Anhand einschlägiger Passagen aus dem Alten

und Neuen Testament soll so der Brückenschlag vom biblischen Ethos hin zu einer zeitgemäßen biblischen Ethik geschaffen werden, welcher anhand ausgewählter aktueller Themen verdeutlicht wird. Dabei stehen vor allem die Wiederentdeckung einer Schöpfungsethik, die Anwendung des Töt
... (weiter siehe Digicampus)

Gesellschaft gestalten. Normative Orientierungen der Christlichen Sozialethik heute (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Grundkurs versteht sich als Einführung in die Christliche Sozialethik. Was ist ihr Selbstverständnis? Was sind ihre Aufgaben? Was lässt sich zu ihrer Entwicklungsgeschichte sagen? Über diese grundlegenden Fragen hinaus wird es darum gehen, den Bezug zur kirchlichen Sozialverkündigung aufzuzeigen, das Verhältnis der Sozialethik zu anderen Gesellschafts- und Sozialwissenschaften zu klären und die zentralen Begriffe einzuführen; hierbei stehen insbesondere die Begriffe Personalität, Gemeinwohl, Solidarität, Subsidiarität, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt.

Grundthemen der Liturgiewissenschaft (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung soll die Studierenden in grundlegende Fragen und Themen der kirchlichen Liturgie einführen. Als konkrete Inhalte sind jene ausgewählt, die für den Religionsunterricht und die Schule von besonderer Bedeutung sind: Liturgie als zentraler Glaubensvollzug der Kirche und des Menschen im Lob Gottes; Bibel und Liturgie; Theologie und Gestalt(ung) der Eucharistiefeier; Kirchenjahr; Christliche Initiation (Taufe, Firmung, Eucharistie) und Buße. Die Liturgiekonstitution Sacrosanctum Concilium dient als Leitfaden.

Prüfung

KTH-6100 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit <i>Compulsory module M9: master thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Manfred Riegger		
Inhalte: Wissenschaftliche Umweltethik wird zum großen Teil textbasiert betrieben. Unter Betreuung eines/r DozentIn des MA Umweltethik erstellen die Studierenden eine wissenschaftliche Masterarbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - eine umweltethisch relevante Fragestellung aus einer der am Studiengang beteiligten Disziplinen selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.		
Bemerkung: Die Masterarbeit gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wird. Die Erstkorrektur übernimmt der Betreuer der Masterarbeit, der Zweitkorrektor kann von der/dem Studierenden ausgewählt werden.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: M9: Masterarbeit Sprache: Deutsch ECTS/LP: 30.0		
Prüfung KTH-6200 Masterarbeit Masterarbeit / Prüfungsdauer: 6 Monate		